

**Diese Chronik wurde von Josef Bauer  
in Sütterlin-Schrift geschrieben.  
Eine Kopie des Originals stellte uns  
Frau Marie Otto, geb. Bauer, aus Schediwie  
zur Verfügung.  
Diese wurde von Erwin Stepan,  
dem Betreuer der Gemeinde Plaßnitz,  
in jahrelanger, mühevoller Arbeit  
in die jetzt gebräuchliche Schrift übertragen.  
Seine Tochter, Frau Margit Anspann,  
schrieb anschließend den gesamten Text  
mit dem Computer ab  
und stellte ihn uns zur Verfügung.**

## Chronik von Schödiwie – Plaßnitz und Umgebung

Verfasst von Josef Bauer in Schödewie Nr. 44

Seite 1:

Die zwei Dörfer Plaßnitz und Schödewie bilden zusammen seit unerdenklicher Zeit eine zusammengesetzte Gemeinde und sind Unterthanen der hochfürstlich Colloredo Mannsfeldischen Herrschaft Oppotschno, Kreis Königgrätz im Königreich Böhmen.

Die Gemeinde Plaßnitz und Schödewie hat die Grenze gegen Norden mit den Gemeinden Dobran und Sattel.

Gegen Osten noch mit Sattel und Deschnei. Gegen Süden auch mit Deschnei und mit Kauney, und gegen Westen mit den Gemeinden Kaunau und Nedwiesky.

Nach dem josefische Kataster vom Jahre 1785 haben die Bewohner in Plaßnitz und Schödewie an erblich eigenthümlichen pfändbaren Grundbesitz wie folgt:

|                |          |              |                   |
|----------------|----------|--------------|-------------------|
| Dorf Plaßnitz  | 260 Joch | 948 Klafter  | ackerbaren Felder |
|                | 67 Joch  | 203 Klafter  | Wiesengründe      |
|                | 44 Joch  | 420 Klafter  | Waldung           |
| zusammen       | 371 Joch | 1571 Klafter |                   |
| <br>           |          |              |                   |
| Dorf Schödewie | 233 Joch | 878 Klafter  | ackerbare Felder  |
|                | 102 Joch | 707 Klafter  | Wiesengründe      |
|                | 73 Joch  | 58 Klafter   | Waldungen         |
| zusammen       | 409 Joch | 1643 Klafter |                   |
| <br>           |          |              |                   |
| Beide Dörfer   | 494 Joch | 262 Klafter  | ackerbare Felder  |
|                | 169 Joch | 910 Klafter  | Wiesengründe      |
|                | 117 Joch | 478 Klafter  | Waldungen         |
| zusammen       | 780 Joch | 1541 Klafter |                   |

Was den herrschaftlichen Grundbesitz betrifft, kann man nicht genau angeben, weil er Fashionsbogen beim obrigkeitlichen Amte in Oppotschno sich befindet, jedoch hat man erfahren, dass die herrschaftliche Waldung Spitzberg, Leichenbusch sammt den in der ganzen Gemeinde zerstreut liegenden Acker, Wiesen, Forellen Teich, Hutweide und andere unbenutzte Stellen beiläufig 200 Joch betragen sollen, aber der Wald (Tenzerwald & Hajek) kommt im josefischen Kataster bei der Gemeinde Kaunau vor.

Seite 2:

Von den steuerbaren Grundstücken waren die Besitzer gemäß dieser Faßion die erhobene Grundsteuer alljährlich in zwölfmonatlichen Raten in das Steueramt der Herrschaft Oppotschno zu bezahlen verpflichtet; als

|                    |                  |                       |
|--------------------|------------------|-----------------------|
| die Kontributen in | Plaßnitz         | 126 fl. 14 kr.        |
|                    | <u>Schödewie</u> | <u>131 fl. 17 kr.</u> |
|                    | Zusammen         | 257 fl. 31 kr.        |

Durchlaucht Fürst Colloredo Mannsfeld hat von seinem Grundbesitze jährlich 36 fl. 36 kr. bezahlt, laut Faßion.

Seite 3:

Im Jahre 1837 befinden sich im Dorfe Plaßnitz 7 Bauern, 4 Gütler und Wirtschaftler und 6 Chalupner mit steuerbaren Grundstücken, 4 Chalupner auf obrigkeitlichen Grunde, d.i. Dominikalisten, 7 Chalupner, welche auf abgetrennte steuerbare Gründe gebaut sind, und 19 Chalupner auf Gemeindegründe, die übrigen Häuser gehören zu den Wirtschaften, und werden von Ausgedingern und Innleuten bewohnt; daher zusammen 63 Wohnungen oder Haus-Nummern.

Im Jahre 1837 befinden sich im Dorfe Schödewie 5 Bauern, 9 Gütler und Wirtschaftler, 1 Chalupne mit steuerbaren Grundstücken, 5 Chalupner, welche auf abgetrennten steuerbaren Grundstücken aufgebaut sind, 13 Chaluppen auf obrigkeitlichen Grunde, Dominikalisten. Die übrigen Häuser gehören auch zu Wirtschaften und werden von Ausgedingern und Innleuten bewohnt; also zusammen 62 Wohnungen der Haus-Nummern.

Gemäß staatlicher Volkszählung im Monath März des Jahre 1837 war die Bevölkerung in den Orten

|                  |                      |                      |                              |
|------------------|----------------------|----------------------|------------------------------|
| Plaßnitz         | 187 männliche        | 209 weibliche        | zusammen 396 Personen        |
| <u>Schödewie</u> | <u>168 männliche</u> | <u>179 weibliche</u> | <u>zusammen 347 Personen</u> |
| Summa            | 355 männliche        | 388 weibliche        | zusammen 743 Personen        |

Seite 4:

Wie man in der Chronik, welche von Hajek verfasst ist, von unseren geliebten Vaterlands Böhmen ersieht, so war nun das Jahr 1000 nach unserer gegenwärtigen Zeitrechnung in dem inneren Lande Böhmen die christliche Religion schon eingeführt, sondern welche diesen Glauben nicht annehmen, weder Ordnung noch Gehorsam leisten wollten, bloß bei ihrem bössartigen Lebensverhältnisse verharrten, wurden verdrängt und begaben sich in die rauhen Gebirge der Landesgränze. Diese Völker, welche im Gebirge wohnten waren konfessionslos, d.h. ganz ohne Religion und lebten von Wildbret, manche hatten Herden, einige trieben Gewerbe und hatten ihren Anführer den Hauptmann dem sie Gehorsam gelobten, der sie beschäftigte und nach seinem Rathschluß beherrschte.

Um diese Zeit ist in den Gebirgsgegenden der Herrschaft Nachod, Neustadt ob der Mettau, Oppotschno und Reichenau ein düster finster Wald gewesen, der Aufenthalt wilder Thiere und Straßenräuber, welche die umliegende Gegend schrecklich beunruhigten; die arglose, nichts Böses ahnenden Reisenden plünderten, dem Tode und bittere Qual überlieferten.

Dieses Unheil, welches die Raubhorden nur zu oft und zu grausam anrichteten, wurde dem damals regierenden Herzog von Böhmen, namens Udabrich angezeigt mit der Bitte, um dieses Übel abhelfen zu wollen, welcher auch fest beschloß dieser Rücksichtslosigkeit mit Gewalt ein Ende zu machen.

Um diesen Beschluß in Erfüllung zu bringen, so wurden von ihm tapfere Edelleute befehligt, die so arg bedrängten Gegenden von diesen Gästen des Schreckens zu befreien.

Diese Edelleute zogen mit einer starken Schaar gut gerüsteten Knechten, und anderen wohlgeübten Waffengenossen gegen diese wilden Herden, welche aus Dieben, Räufern und Mördern bestand.

Seite 5:

Also wurden diese Gegenden von den so zu sagen, wilden Menschen und Raubthieren gereinigt, und anderen – welche sich der Ruhe und Ordnung fügen wollten, haben sich statt ihrer angesiedelt, feste Wohnplätze eingenommen, Einrichtungen getroffen, Gewerbe und Ackerbau zu betreiben, das Aufgehen der Saaten und dann Ernten mit Freuden zu erwarten.

Um das Recht zu schützen, haben die Edelleute mit ihren Knechten die schönsten und größten Wohnsitze gewählt, mit Hilfe ihrer Untergeordneten selbe gepflegt und auch mit Früchten aller damals üblichen Arten angebaut, daher sind Herrschaften und Unterthanen entstanden.

Gemäß einer statistisch topografischen Beschreibung der Domäne Nachod soll, wo gegenwärtig das fürstliche Burgschloß sich befindet, schon im Jahre 780 gestanden habe.

Um das Jahr 1320 war in Dobran Herr Rihewald von Lipcho oder Lipa Gutsbesitzer, und seine Burg oder Schloß soll im Walde *Hrad* (?) gestanden sei.

Dieser Gutsbesitzer war dem Herrn der Domäne Feinburg untergeordnet; weil aber dieser Burgherr von Feinburg untergeordnet, so kam dieser Besitz an seinen Schwager Jan v. Opocna.

Seite 6:

Die Herrschaft Oppotschno ist nur nach und nach im Laufe der Jahrhunderte zu ihrer jetzigen Größe und Umfang angewachsen. Es fehlen leider bestimmte Nachrichten aus der ältesten Zeit.

Herr Wilhelm Trtschka von Lipa ist in den Adelsstand erhoben worden, hatte die Herrschaft Oppotschno im Besitz. Dieser hatte das Herrschaftliche Schloß und die Kirche erbauen lassen und ist den 22. Oktober 1569 gestorben. Nach ihm folgte Herr Jaroslav Trtschka von Lipa und ist im Jahre 1588 gestorben.

Herr Wilhelm und Christoph Jaroslav Trtschka von Lipa waren Söhne des Vorhergehenden, starben beyde im türkischen Kriege, u.g. Wilhelm im Lager Ungarn und Christoph Jaroslav wurde bei Belgrad angeschossen, ist 12. Oktober 1601 gestorben.

Als Erbe aller Trtschkischen Herrschaften und Güter wurde Herr Johann Rudolph Trtschka von Lipa erklärt. Seine Gemahlin Maria Magdalena, geborene Lobkowitz herrschte auf dem Gute Tschernikowitz und hatte die Herrschaft Nachod gekauft, aber im Jahre 1629 bekam die Herrschaften alle und Neustadt deren Sohn Herr Adam Trtschka von Lipa in eigen Besitz.

Derselbe war General bei der Kaiserlichen Armee, und ist mit seinem Schwager H. Wilhelm, Grafen von Whinitz und Totow zu Eger in Böhmen am 25. Februar 1634 ermordet worden, weil sie im Verdacht waren, mit dem tapferen Helden und General Albrecht von Waldstein, Herzog von Friedland in Böhmen gegen Kaiser Ferdinand II. Unruhen gestiftet zu haben. Als dann ihre Herrschaften und Gütlen dem kirchlichen Fiskus zugefallen sind.

Im Jahre 1636 bekam die Herrschaft Oppotschno in das Besitzthum Herrn Rudolf – Graf Colloredo, kaiserlicher General und tapferer Beschützer der Landes Hauptstadt Prag gegen die Schweden unter Feldherr Baner und Königsmark.

Seite 7: fehlt

Seite 8:

Herr Ludwig – Graf Colorado war Stifter des Capuciner Klosters in Oppotschno. Weil damals schon in Dobran eine Kirche von Holzwänden werden aufgebaut sollte, und dieser Bau nicht begonnen wurde, so ist das unzählige Stammholz zu diesem Klosteranbau in Oppotschno verwendet worden. Dieser Herr Graf ist im Jahre 1690 gestorben.

Dann folgten Herr Hieronymus Graf Colloredo. Dieser war Gouverneur in Mailand und starb 1726.

Herr Rudolph, Graf Colloredo ist in den Fürstenstand erhoben worden, des heiligen römischen Reichs-Grafen Waldsee, Vice Grafen zu Mels und Markgrafen zu St. Sophia. Oberster Erbrichter im Königreich Böhmen. Seine römisch kais. königl. apostolischen Majestät wirklichen Kämmerer und königlicher Hofrath in Böhmen, Vicekanzler in Deutschland, und ist im Jahr 1788 gestorben.

Im Jahre 1758 war eine Hofjagd in Böhmen auf den Herrschaften in Colloredo, zur Zeit der Regierung Sr. Majestät Kaiser Franz I. zu Lothringen und seiner Gemahlin Maria Theresia, als Kaiserin und Königin und so hat diese Jagd hat 18 Tage gedauert. Bei dieser Jagd beteiligten sich außer dem Kaiser und seinem Sohn 9 Prinzessinnen, 20 Damen und 20 Kämmerer aus dem hervorragendsten Adel in Böhmen. Nach amtlichen Berichten wurden an 45 Plätzen erlegt:

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| 1710 Stück Wildschweine | 3216 Stück Hochwild    |
| 932 Stück Füchse        | 19243 Stück Hasen      |
| 29545 Stück Rebhennen   | 9904 Stück Fasanen     |
| 746 Stück Lerchen       | 1358 Stück Wachteln    |
| 1967 Stück Wildenten    | 630 Stück andere Vögel |

Schüsse wurden abgefeuert 116 200 und Treiber waren einige tausend Mann, weil damals die Leibeigenschaft und Roboth existiert hat, so waren die Unterthanen verpflichtet, alle nötigen Dienste und Arbeiten ihrer Herrschaft und Obrigkeit unentgeltlich verrichten.

Seite 9:

Dann hatte die Herrschaft Oppotschno im Landsitz der Hoch- und Wohlgeborenen Herr Franz, Fürst Colloredo – Vicekanzler in Deutschland, und ist im Jahre 1807 verstorben.

Nach diesem folgte der Durchlauchtigst Hochgeborene Herr Rudolph – Fürst von und zu Colloredo Mannsfeld, k. königlicher geheimer Rath, Kämmerer und erster Obersthofmeister, Ritter des goldenen Vlieses, und Ritter des kais. russischen St. Alexander Newsky Ordens, und Groß-..... des St. Stephans Ordens in Toscana.

Dieser Herr ist den 29. Dezember 1843 in Wien gestorben und den 8. Jänner 1844 zu Oppotschno in der fürstlichen Gruft beigesetzt worden.

Da die Herrschaft Oppotschno in einem großen Umfang ausgedehnt ist, so folgen hier die Namen der hinzugehörigen unterthänigen Gemeinden und Dörfer, deren Größe und Flächen Ausmaß nach dem Jahre 1840 aufgenommenen Kattaster von den dazu verordneten k. k. Geometern, dann auch der Bevölkerung.

|     | Name der Gemeinde                      | Flächenmaß |         | Bevölkerung<br>Personen |
|-----|--|------------|---------|-------------------------|
|     |  | Joch       | Klafter |                         |
| 1.  | Gießhübel                              | 2402       | 1551    | 2027                    |
| 2.  | Neuhradek                              | 1333       | 1548    | 1438                    |
| 3.  | Prinzlich                              | 1666       | 934     | 878                     |
| 4.  | <i>Bolnschaft Bhota und Bizi (?)</i>   | 2207       | 422     | 1090                    |
| 5.  | Kriwitz                                | 987        | 937     | 391                     |
| 6.  | Wosaschowitz                           | 252        | 1629    | } 712                   |
|     | Wojenitz und Neudorf                   | 782        | 638     |                         |
| 7.  | Ladetz & Augesitz                      | 1449       | 1144    | 230                     |
| 8.  | Polanka und Mitnow                     | 683        | 389     | 403                     |
| 9.  | Innkowitz                              | 1288       | 397     | 552                     |
| 10. | Stazaritz                              | 772        | 880     | 397                     |
| 11. | Bleschno                               | 715        | 1390    | 424                     |
| 12. | Kruiowitz                              | 288        | 1030    | 166                     |
| 13. | Stienkow                               | 497        | 420     | 213                     |
| 14. | Tschanko und                           |            |         | 308                     |
| 15. | Dobuikowitz                            | 740        | 85      | 94                      |
| 16. | Mokmez                                 | 1124       | 345     | 319                     |
| 17. | Mießetz                                | 446        | 101     | 178                     |
| 18. | Otschelitz v. Peletow                  | 539        | 113     | 215                     |
| 19. | durch die schlechte Kopie nicht lesbar |            |         |                         |

Seite 10:

|     |                                     |      |      |      |
|-----|-------------------------------------|------|------|------|
| 20. | Gibrowitz                           | 627  | 825  | 384  |
| 21. | Podoll und Hochaujezd               | 370  | 1000 | 122  |
| 22. | Meschitz v. Toscher                 | 564  | 515  | 281  |
| 23. | Königs Lhota                        | 1070 | 1454 | 471  |
| 24. | Mesgitsch Mochov, Mestraw & Klernow | 3008 | 929  | 1321 |
| 25. | <i>Itohnitz (?)</i>                 | 600  | 524  | 303  |
| 26. | <i>Itoßok (?)</i>                   | 237  | 927  | 131  |
| 27. | <i>Itichnowek (?)</i>               | 879  | 1083 | 311  |
| 28. | Zwoll                               | 447  | 1335 | 422  |
| 29. | Doubrawitz                          | 545  | 1079 | 168  |
| 30. | Scheßowitz                          | 1092 | 395  | 364  |
| 31. | Hawitin                             | 973  | 477  | 435  |
| 32. | Jessenitz & Wolowka                 | 1787 | 294  | 818  |
| 33. | Pohor                               | 1084 | 257  | 675  |
| 34. | Pulitz .....                        | 1236 | 19   | 424  |
| 35. | Mieltschau & Zaßawilka              | 637  | 359  | 150  |
| 36. | Semechnitz                          | 1290 | 1096 | 547  |
| 37. | Truow                               | 1094 | 917  | 363  |
| 38. | Zadoll                              | 322  | 678  | 138  |
| 39. | Zachewitz                           | 433  | 351  | 394  |
| 40. | Kautkowitz                          | 719  | 462  | 399  |
| 41. | Kuowitz                             | 369  | 1512 | 215  |
| 42. | Wall                                | 700  | 1237 | 398  |
| 43. | Leißtwin                            | 633  | 172  | 141  |
| 44. | Prowes                              | 349  | 375  | 179  |

Seite 11:

|     |                              |      |      |     |
|-----|------------------------------|------|------|-----|
| 45. | Afnischow                    | 1548 | 495  | 852 |
| 46. | Nadoniow                     | 434  | 751  | 344 |
| 47. | Bochdaschin                  | 933  | 626  | 462 |
| 48. | <i>Itzi und Wauschag (?)</i> | 646  | 1088 | 389 |
| 49. | Snezney                      | 1060 | 287  | 677 |

|                            |   |       |       |       |
|----------------------------|---|-------|-------|-------|
| 50.                        | Leistrey                                | 586   | 730   | 411   |
| 51.                        | Janow                                   | 261   | 748   | 237   |
| 52.                        | Tir....                                 | 313   | 1491  | 247   |
| 53.                        | Domaschin                               | 647   | 504   | 421   |
| 54.                        | Mischkau, Netreba                       | } 927 | } 984 | } 233 |
| 55.                        | Brund                                   |       |       |       |
| 56.                        | Spalenischt u. Pasek                    |       |       |       |
| 57.                        | Latschetin                              | 1045  | 820   | 439   |
| 58.                        | Sudin                                   | 267   | 659   | 122   |
| 59.                        | Kassenitz & Zabuwet                     | 532   | 608   | 331   |
| 60.                        | Kaunov, Tofkosch u. Hliky               | 915   | 697   | 658   |
| 61.                        | Dobran & Nedwetzy                       | 1263  | 580   | 795   |
| 62.                        | Plaßnitz & Schödewy                     | 1150  | 492   | 715   |
| 63.                        | Sattel, Aschergraben u. Scherlichgraben | 2811  | 1024  | 1025  |
| 64.                        | Pollom                                  | 546   | 1233  | 648   |
| 65.                        | Tetschadorf                             | 960   | 311   | 415   |
| 66.                        | Parbuzi, Gabor und Theil von Marsti     | 868   | 250   | 446   |
| Zusammen                   |   | 57298 | 1565  | 29730 |
| Municipal Stadt Oppotschno |   | 1683  | 1113  | 1160  |
| mit Podzamek & Wodetin     |   |       |       |       |
| ..... Hohenbrück           |   | 1300  | 1135  | 2910  |
| ..... Dobruschka           |   | 1671  | 936   | 2769  |

Seite 12:

Wenn die gesamten Gemeinden, welche zur Herrschaft Oppotschno gehören eine Flächen Ausmaß haben von 57298 Joch 1565 Klafter und die darg. Municioal. Städte Oppotschno, Hohenbrück und Dobruschka 4655 Joch 1584 Klafter

So ist die ganze Größe der Herrschaft Oppotschno in einer Summe 61934 Joch 1549 Klafter Und wird von 37069 Personen bewohnt.

Bei dem Flächeninhalte dieser Herrschaft sind außerdem für Lehen, Gründe auf die Grundstücke, welche zu Kirchen, Pfarr....., Schule gehören, Gemeindegründe, die aus ihren litischen Kultus in Dobruschka und Podbrazy, evangelischen Kultus im Kloster, und des Capuziner Conventes in Oppotschno, dann auch den armen Spitaler in Oppotschno, Dobruschka und Hohenbrück.

Da die Herrschaft Oppotschno landtäfliches Gut und Fideiermis erhoben worden ist, so hat selbe im eigenen Nutzungsrechte hie und da beisammen und zerstreut liegende Grundstücke, wie folgt:

|  |  |            |              |
|--|--|------------|--------------|
| I. An produktivem Boden                      | Ackerland                              | 4510 Joch  | 540 Klafter  |
|  | Wiesen                                 | 2105 Joch  | 1399 Klafter |
|  | Gemüse, Obst, Gründe und Hopfen Gärten | 74 Joch    | 803 Klafter  |
|  | Weiden                                 | 849 Joch   | 230 Klafter  |
| Hoch-und Niedrigwald, dann Gestrippe         |  | 8813 Joch  | 891 Klafter  |
|  | Zusammen                               | 16353 Joch | 177 Klafter  |
| II. An unproduktivem Boden als Teiche        |  | 254 Joch   | 657 Klafter  |
|  | Sümpfe                                 |            | 1367 Klafter |
|  | Flüsse und Bäche                       | 104 Joch   | 1581 Klafter |
| Unproduktiven, aber doch benützten Boden als |  |            |              |
|  | Bau.Area, Wege, Steinbrüche, usw       | 238 Joch   | 1155 Klafter |
|  | ganz unbenutzte Flächen                | 2 Joch     | 966 Klafter  |
|  | Zusammen                               | 598 Joch   | 926 Klafter  |

Seite 13:

Von diesem produktiven Boden bestehen von den 1 sten, 2 ten und 4 ten Kulturgattung folgende Meierhöfe:

- |                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Oppotschno          | 8. Jenkowitz            |
| 2. Podzarnek           | 9. Levetz               |
| 3. Lhothka bei Makrenz | 10. Przeppich           |
| 4. Wranow              | 11. Irnow               |
| 5. Ostrow bei Menitsch | 12. Skalka bei Podburzy |
| 6. Tosekow             | 13. Pulitz              |

7. Doubrawitz

14. Nejmannow bei Pulitz

8.

Der übrige Theil befindet sich zerstreut bei den Gemeinden und wird alle sechs Jahre wieder auf 6 neue verpachtet.

Auch war ehemals in Gießhübel ein Maierhof „Hammerhof“, unterhalb Neuhradek Bielo genannt, diese sind schon längst zertheilt und an Parteyen unter erblichen Zins auf immerwährende Zeit verpachtet, aber – in Dlauhej ist der Mejerhof auch zertheilt, aber theils unter erblichen und theils auf eine sechsjährige Dauer verpachtet.

Also sind doch 17 Mayerhöfe zusammen gewesen.

Die Waldungen sind in Reviere eingetheilt, als

- |                                  |                                    |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Oppotschno                    | 9. Skalka                          |
| 2. Wodetin                       | 10. Spitzberg                      |
| 3. Mochow                        | 11. Sattel                         |
| 4. Ledetz                        | 12. Gieshübel                      |
| 5. Jenkowitz                     | 13. Frimburg                       |
| 6. Bolehorscht                   | 14. Wotowka als doubrawitzne ..... |
| 7. Thiergarten u. auch Zahornitz | 15. Trtschkadorf                   |
| 8. Pustin                        |                                    |

Seite 14:

In den ersten Jahrhunderten da die Herren Grafen Trtschka und Collorado diese Majorats Herrschaft Oppotschno in Besitz hatten, war die Landesregierung Aristokratisch, dies heißt Adelsregierung; denn die Adeligen alle, welche Herrschaften im Besitz hatten, denen war das Recht und Macht eigen, dass sie mit den untergeordneten Bewohnern und ihrem Willen und Denken verfügen konnten, weil die Leibeigenschaft existiert hat.

Die Bewohner waren leibeigene Unterthanen, mussten von ihrem Besitz den Grundobrigkeiten alle Jahre den Zins von Grund und Boden zahlen, so wie auch nach Verlangen und Anordnung alle Arbeiten unentgeltlich verrichten, dann auch verschiedene Naturalien unentgeltlich als Geschenke liefern.

Diese Adeligen haben von ihren Herrschaften und Gütern im Ganzen dem Landesherrn – römischen Kaiser – den von ihnen verlangten Zins, im Namen Tribut in Abfuhr gebracht, als auch zur Landesverteidigung die hinzubeneötigte Mannschaft – Militz – ausgerüstete Soldaten zur kaiserlichen Armee beigestellt.

Wenn ein Unterthan diese Pflicht und Schuldigkeit nicht erfüllen und zahlen konnte oder nicht wollte, so wurde er seines Hab und Gut verlustig, und dasselbe einem anderen – welcher Gehorsam gelobte – ihm sein Eigenthum von der Herrschaft übergeben. Er wurde aber auch dazu in Eisen und Band gelegt, und mit Arrest bestraft; weil die Herrschaft über den Unterthan ihre Habe und Gut vollständig Fug und Recht hatte.

Zu derselben Zeit war nur Adel beim Kaiser in einem übermäßigen Ansehen, deßwegen den Unterthanen so viele unerträgliche Lasten und Zahlungen aufgebürdet worden sind, dieses war die Ursache dass so oft – hie und da sich ein Aufrufer - Aufstand oder Rebellion – oder wie man es sonst noch genannt hat – ein Bauernkrieg entstanden ist.

Seite 15:

Da die Folgen der Zeit noch mehrmals solche Rebellion im Kaiserreich gehoben haben, und dem Kaiser auch viele Bittschriften um Abhilfe dieser unerträglichen Lasten und Beschwerden vorgelegt worden sind, so hat der römische Kaiser Carl VI. mittels allen höchsten Patents beschlossen, um alles Übel und Landärgernisse eine Abhilfe und Sicherheit zu gewähren, sind bei den Ämtern und Grundobrigkeiten im Jahre 1709 die Grundbücher für eine jede Gemeinde einzeln erfasst worden, in dieses Grundbuch sind die Kontrakte eines jeden eigenthümlichen Besitzers eingetragen – einverleibt – auf diese Art waren die Unterthanen sicher gestellt, dass ihr Besitz im eigenthümlichen und erblichen Gut ist.

Ab diese Grundbücher verfasst und in Ordnung gebracht waren, so ist gemäß allerhöchsten kaiserlichen Entschlüssung angeordnet worden, dass die Herren Adeligen nicht mehr von ihren Unterthanen den Zins fordern dürfen, um in der Gänze den Tribut an die Landesbehörden abführen, sondern dass ein jeder Unterthan als grundbüchlicher Besitzer von seinem im amtlichen Genusse habenden Grund und Boden die Gaben – Contribution, d.h. Grundsteuer gemäß Schätzung an die Landesbehörde zahlen solle.

Zu Folge dieser Anordnung ist im Jahr 1719 die Grundsteuer Regulierung vorgenommen und verfasst worden.

Mit dieser Contribution – Grundsteuerzahlung ist es noch nicht abgethan, sondern die Unterthanen sind verpflichtet ihrer Herrschaft oder Grundobrigkeit alle Jahre verschiedene Zinsungen zahlen, verschiedene Naturalien unentgeltlich abführen, dann auch die nöthigen Arbeitskräfte, d.h. Bezugs und Handroboth unentgeltliche verrichten.

Auch deswegen ist auf manchen Herrschaften ein Aufstand gewesen, aber Anno 1775 ist von der Kaiserin Maria Theresia das Robot-Patent augegeben und pupliziert worden.

Seite 16:

In den ersten Zeiten der Herrschaftsregierung waren die Bewohner auf der Herrschaft Oppotschno alle leibeigene Unterthanen; aber Graf Trtschka von Lipa hat die 3 Orte – Oppotschno, Hohenbrück und Dobruschka zu Municipalstädten ernannt, und mit Privilien ertheilt, dass selbe in Zukunft nicht mehr robothen und der Herrschaft Oppotschno auch nicht mehr unterthänig sein werden; - sondern sich selbst verwalten können, mittelst Städteobrigkeit Magistrat sammt Grundbuchsführung und Stadtbehörde, dann auch die Bräuberechtigung.

Die Stadt Gießhübel und Neuhradek als auch die anderen Ortschaften, alle auf der Grafschaft Oppotschno sind verpflichtet die Getränke Bier und Branntwein aus dem obrigkeitlichen Bräu und Branntwein Hause abzunehmen, zum eigenen Gebrauche als auch die Schänken zum Verschleiß.

Auf der Fürst Colloredo Mannfeldischen Herrschaft Oppotschno sind unter desselben Patronate folgende Pfarrkirchen und Pfarrungen; ab - Oppotschno, Dobruschka mit Filiale zum heiligen Christ, Hohenbrück mit den Filialkirchen Krniowitz, Jenkowitz und Ledetz – Jessenitz, Preppich und den Filialkirchen in Kriwitz, Merzitsch mit den Filialkirchen zu königl. Lhora und Kohenitz, Cobran, Sattel und in Skalka der Schlosskaplan.

Bei diesen Kirchen werden die Hochwürdigten Herren Pfarrer vom Patronatsfreund, dem Fürsten selbst, mit Einverständnisse des Consistorium in Königgrätz festimnt.

Mit den Pfarrschulen ist eben diese Verordnung.

Die Kirchen, Pfarrungen und Schulen in Bistrey Slawoniow, Zvoll und Hochaujezi sind unter dem Patronate der k. k. Kammeral Verwaltung zu Smniritz in Böhmen.

Zu den Kirchen, Pfarrungen und Schulen, solche unter fürstlichen Patronate sind, werden zu Aufrechthaltung der Baulichkeiten für Material und Professionisten Arbeit von den Patronatsherren besorgt, und die dazu erforderlichen Zufuhren und Handarbeiten wurden von den eingepfarrten Ortsverwaltern .....(Kopie zu schlecht!)

Seite 17:

Da Rudolf, Fürst von Colloredo Mannsfeld keinen leiblichen Sohn hat, so ist seines Bruders Sohn Herr Franz, Graf Colloredo Mannsfeld im Jahre 1836 zum Universalerben und Mitregenten auf der Herrschaft Oppotschno ernannt und eingesetzt worden, wo er in dieser Stellung bis zum Jahre 1849 verharrete, und Anno 1844 nach dem Tode seines Onkels wirklicher Fürst und Besitzer dieser Herrschaft Oppotschno und Dobrisch ist.

Zu dieser Zeit unter der Regierung seiner k. k. apostolischen Majestät Ferdinand I. Kaiser von Österreich, König von Ungarn, Böhmen, Gallizien, Lodomenien (?), u.s.w. besteht in Böhmen zu Prag für das ganze Königreich eine Landesregierung oder Landesgubernium, unter der Leitung des Herrn Carl, Graf Chotek, als Oberstburggraf und Gubernialspräsident, dann das Oberlandes und Appellationsgericht als auch Genneral Ober Commando für Böhmen.

Das Königreich Böhmen ist in 16 Kreise eingetheilt, und die Herrschaft Oppotschno ist in ihrem ganzen Umfange in dem Kreise Königgrätz. Dort befindet sich der Bischofsitz, gegenwärtig fungiert Carl Boromeus Hanel als Bischof in der ganzen Diözese das bischöfliche Consistorium, Seminarium & Leitung des Schulwesens.

In weltlicher Erziehung das Kreisamt, Kriminalgericht, Kreis Steueramt und anderen Behörden vom finanz Gränz – Zoll und Straßenbauwesen.

Da Königgrätz mit Festungswerke versehen ist, so befinden sich dort verschiedene Abtheilungen Militär sammt dem Werbezirks Comando.

Seite 18:

Auf der Grafschaft Oppotschno wird die Regierung von den Beamten, welche von Sr. Durchlaucht dem Fürsten angestellt und besoldet, gemäß den bestehenden Gesetzen und Landesüblichen Verordnungen mit Rechtskraft ausgeübt, und besetzt auf folgende Abtheilungen; i.z.

- I. Das Oberamt. Demselben ist Aufsicht und Ordnung in allen Angelegenheiten geboten, und zwar in Civil & Polizey Sachen. Grundbesitzänderungen, Ehediszens, Bewilligung zur Erlernung & Betreibung eines Gewerbe oder Geschäftes, die Schlichtung von Streitigkeiten bei den Unterthanen. Dann die Oberaufsicht über Führung und Wirtschaft des herrschaftlichen Besitze, damit die Unterthanen ihren Vorgesetzten Gehorsam leisten und in Bezug des Roboth ihre Schuldigkeit gehörig und genau verrichten.
- II. Gerichtsbehörde oder Justizär. Verhandlungen und Vergleiche in Zivil und Staatssachen, Grundbriefführung, die Genehmigung der Kauf, Ehe, Pacht und anderer Kontrakte, Erabhandlungen. Pfleger der Gerichts und Konkursordnung sind Antheile über Vergehen, Gesetzübertretung und Verbrechen als auch in allen anderen Prozessen.
- III. Das Steueramt. In demselben wurden die k. k. Grund, Gebäude, Erwerbsteuer und andern landesüblichen Abgaben von den Unterthanen in Empfang genommen, und solche nach Königgrätz zum k. k. Kreissteueramt abgeführt. Das Rekruten Wesen und Dienstbothenordnung wird unter Aufsicht des Oberamtes auch da verhandelt.
- IV. Rentamt. Dort werden nur Herrschaftliche oder obrigkeitliche Gelder einkassiert: als Urbariale oder Robothgelder, alle Zinsungen, welche auf unterthänigen Realitäten haften, Pachtzinse, den Erlös für verkauftes Holz, Getreide, Vieh und alle anderen Produkte, als auch für erzeugtes Bier und Brandwein. Von diesen Einkünften wird wieder ausgegeben und bezahlt; als: die landesfürstliche neue k. k. Steuer von obrigkeitlichen und patronats Grundstücken und Gebäuden, nebst anderen patriots Landes und Wohlthatswerken. (nächster Satz durch schlechte Kopie nicht lesbar.) ....

Seite 19:

in den Meierhöfen die Verwalter, Schafner, Dienstbothen und auch verschiedene Pferfessionisten. Zur Aufrechterhaltung der Paternatsgebäuden für Baumaterial und Professionisten. Die Erhaltung der obrigkeitlichen Amtsgebäude, des Burgschlosses und anderen Wohnungslokale. Die Gehalte der Geistlichen, Capuzinern, Schullehrern, Doctor und Wund und Thierärzte u.s.w. Pensionen, zur Unterstützung der Armen, die Besoldung der Revierförster und Heger. Der Sr. Durchlaucht des Fürst auf der ganzen Herrschaft Oppotschna als Patron erkannt wird, so befindet sich unter dessen Schutze die Verwaltung und Leitung folgender unterthäniger Kapitalien von Kirchen, Foundationen, Armen, Waisen, Deposilen u.s.w. die Führung der Rechnungen, die Passa sammt Bauschaft ist auch in diesem feuerfesten, gesicherten Rentamte.

- V. Das Forstamt des Herrn W. W. Hawelka, Forstmeister in Oppotschno und Herr Josef Wrasschtil, Oberjäger in Frimburg haben mit ihren Revierförstern und Waldungen oder Überwachung, Pflanzung, Pflege und Abtreibung der herrschaftlichen Wälder als auch die Ausübung der Jagdbarkeit zu besorgen.

Seite 20:

Die Unterthanen waren verpflichtet, von ihrem erbeigenthümlichen Besitz der Grundobrigkeit alle Jahre zur Bewirtschaftung, Bearbeitung der Grundstücke und Ernte bei den Meierhöfen, dann zur Erhaltung der gesamten Gebäude die dazu nöthigen Fuhren, Ackerarbeit, Tagelöhner und Handarbeit unentgeltlich, d. i. ohne eine Bezahlung dafür zu bekommen – als Robot in natura zu verrichten. Nebst diesen Robot hatten noch andere Lasten in baarem Gelde zu zahlen, an verschiedenen Zinsungen als: Stam hasten Grundzins zu Gnowzi und Galli, an Vergütung für alte Robot Tage, für Erbgeflügelzins – retuiert für 1 Henne 7 kr, für 1 Kapaun 11 kr, für 1 Ente 15 kr, für 1 Truthan oder Indian 1 kr, für 1 Gans 30 kr und für 1 Pfau 1 fl 30 kr und dann für Aushaltung obrigkeitlichen Nutzviehes muß alle, alle Jahre bis Ende Oktober bezahlt sein in das Rentamt in Oppotschno, nebst anderen im Stiftungsinstrumentenbuche bezeichneten Gerechtigkeit und Leistungen. Der natural Robot ist gemäß Kontraktes vom Jahre 1775 zwischen den Grundobrigkeit und den Unterthanen mit Genehmigung der hohen Landesbehörde nach Verschiedenheit und Größe des Grundbesitzes festgesetzt worden. Was die Zugrobot betrifft, mit 1, 2, 3, 4 bis 6 Pferden bespannt sind



wöchentlich zu 1, 2 bis 3 Täge; aber nur im Bereiche dieser Herrschaft, über die Gränze auf andern Gebiethen ist verbothen.

Die Tagelöhner und Handrobot 1 Person wöchentlich 1, 2 und 3 Tage, auf manchen Wirtschaften lasten bis 6 Täge Gesindelrobot.

Zur Verrichtung dieser Robot muß jeder mit eigenem Wagen, Pflug, allerhand nöthigen Gerätschaften versehen sein.

Seite 21:

Als Fürst Franz von Colloredo Mannsfeld die Herrschaft Oppotschno in ei eigenen vollständigen Besitze hatte, wurde Exz. Login Machek gebürtigt aus Dobruschka als Oberamtmann angestellt. Dieser Oberamtmann hat die Unterthanen mit vielen Arbeiten, das heißt, mit vielen Robot geplagt, und zur züglichen Verrichtung derselben strenge verhalten. Dieses war die Ursache, dass die Unterthanen eine Abhilfe von dieser drückenden Last sich bestrebten, ihre Beschwerden hohen Amts bittend vorlegten, wenn doch eine Nachsicht der Schonung erlangt werden könnte – aber, alles Bitten und Flehen war umsonst, sondern es folgte eine Strafe auf die andere. Das war Ursache und dem Gründen zur Widersetzlichkeit, dass viele Unterthanen zur Verrichtung der Arbeit sich weigerten. Dieser Oberamtmann hat aber von diesem Umstand einen Bericht oder Klage an das Kreisamt nach Königgrätz befördert, mit dem Inhalte, dass die Unterthanen auf der Herrschaft Oppotschno aufständisch und rebellisch sind, zur Verrichtung den Roboth gar keine Folgsamkeit leisten wollen. Auf diese Anzeige hat der Kreishauptmann selbst in Person, 1 Commissär, 1 Sekretär, Kreisphisikus, 1 Militärarzt mit einer Abteilung k. k. Militärs zur Sicherheit nach Oppotschno ausgerückt, damit wieder Ruhe und Ordnung eingeführt werde.

Am 8. Mai 1845 sind diese Beamten und Militäre, der Oberamtmann samt Oktuär und Herrschaftsarzt in die Gemeinde Batschetin gefahren, das Militär sammt Offiziere mit gemaschirt, dort eine Untersuchung vorgenommen, dort die Beamte wegen Unfolgsamkeit zur Rechtfertigung aufforderten: Dieselben gaben zur Antwort: daß sie vermög. das vom Kaiser Josef II. ausgegebene Robothbefreiung Patents gestützt, nicht mehr Robot verrichten dürfen.

Auf diese Aussage wurden die Bauern vom Militär bewacht, ohne Pardon und Gnade nach Gutachten und Erkenntnis des Kreisphisikus und Ärzte, gleich auf der Straße im Freien öffentlich militärisch mit Stockstreich körperlich bestraft, der Bauer Josef Linhart Nr. 1 hat 30 Streich, die meisten bekommen, und die anderen keiner nicht so viel. Die Militär Mannschaft ist den Bauern, Gütbler, Chalupner und Kleinhäußlern zu 1, 2, 3, bis 6 Mann in ihrer Behaußung einquartiert worden, und mussten mit Militärbegleitung ihre Robothschuldigkeit in natura verrichten.

Seite 22:

Diese Militärmannschaft in Batschetin 1845 blieb über Sommer bis zum Herbst in gleicher Anzahl und wurde jeden Monath abgewechselt, dann auf die halbe Mannschaft vermindert, und hat gedauert bis Anno 1846 im Herbste, fast 1 ½ Jahr.

Diese Commission begab sich von Batschetin nach Ohnischow, dort sind nur 2 bestraft worden, und folglich haben sich alle zur Robot eingewilligt. Die übrigen Gemeinden oder die Unterthanen selbst wurden zur Vernahme der kommissionellen Verhandlungen auf die Oberamtskanzley nach Oppotschno vorgeladen, und die üblichen Maßregeln getroffen und daher erzielt.

Durch ein Missverständnis kann es darauf an, dass eine kleine Abtheilung Militärmannschaft wegen diesem Umstande in das kleine Dorf Roskosch befördert und einquartiert wurde, wo der Hr. Kreishauptmann, Oberamtmann und 2 Schreiber auf Commission kommen sind, und binnen 2 Stunden war Alles, in aller Güthe ausgemittelt. In der Ortsgemeinde Kaunau blieb alles in der Ordnung und ruhig.

Im Jahre 1846 Monat September und Oktober war der Fürst im Oppotschner Burgschloß, dort wurde von ihm Audienz angenommen oder ertheilt, so waren viele Bauern mit Bittschriften dort; diese wurden mit Sanftmuth und Güthe so leicht behandelt, dass sie keinen Nutzen oder Schaden davon hatten, sondern dass sie Trost und Freude hatten, - mit dem geschädigten Fürst zu sprechen.

Die deutschen Gebirgsgemeinden Plasnitz, Sattel, Pollom und Trtschkadorf sind gehorsam gewesen, weil in der Robothschuldigkeit andere Bedingnisse obwalten.

Nach Beendigung dieser Verhandlungen aller Gemeinden mussten die Unterthanen alle Verbindlichkeiten ohne alle Ausnahme verrichten und zahlen, bis zum Jahr 1848 im März Monath von seiner Majestät vom Kaiser Ferdinand II. Constitution oder Robotbefreiung zuhlugiert wurde.

Seite 23:

Im Jahre 1848 schon im Monath Februar und Anfang März ist in der Lombardey zu Mailand, Venedig, Ungarn, Österreich, Böhmen, Mähren und alle k. k. österreichischen Staaten eine große Revolution entstanden, wegen den Adelsherrschaften, dem Unterthanenverbände an dieselben, dass in allen Hauptstädten des Kernlandes die k. k. Behörden und Magistratsbeamten vom aufständischen Volke, Pöbel und Studenten verfolgt und gemißhandelt wurden, selbe nun ihr Leben zu retten – ihre Posten verlassen, auf ihr Amt und Stellung verzichten, auch sogar die Flucht nehmen mussten.

In der Haupt und Residenzstadt des ganzen k. k. Staates in Wien war die Revolution des aufständigen Volkes so wüthend, dass Sr. Majestät der Kaisers Ferdinand II. aus der Burg weichen musste, weil ein Minister – Latour – genannt, die anderen Minister wären in Todesgefahr und wurden verjagt, das k. k. Zeughaus gestürmt, dann die kaiserliche Burg von den Rebellen mit allerhand Waffen versehen – belagert. Bei diesen Sturmbewegten Zeitpunkten hat der Kaiser seine Residenz verlassen, und sammt dem Familienpersonal und obersten Staatsbeamten ihre sicherste Zuflucht genommen in der stark befestigten Stadt Ollmütz in Mähren.

Damit aber wieder Ruhe und Ordnung, Friede und Einigkeit unter den Völkern des Kaiserreiches hergestellt würde, so ist im allgemeinen Reichstag zu Kremsier in Mähren zusammengestellt worden, von den k. k. Bevollmächtigten, die Unterthanen aus allen Stämmen und Ständen und Berufes, vom Adel, Klerus, Zivil und Rängen und Bauern zusammen berufen und auch erschienen.

Daselbst haben dieselben gegenseitig verhandelt, wo am 7. September 1848 von dem Deputisten Namens Christoph Kudlich aus österreichisch Schlesien öffentlich an die ganze Versammlung der Antrag gemacht wurde; und zwar – dass alle unter was immer für Namen habenden Verbindlichkeiten und Lasten, besonders Robot, für einen gemäßigten Geldbetrag an die Berechtigten abgeführt werden sollen. Dieser Antrag fand großen Beifall und ist von der Mehrzahl der Gegenwärtigen gerecht und billig anerkannt worden, dann vom Adel Clerus genehmigt und gefertigt als auch vom Kaiser selbst sanctionirt.

Kraft dessen ist das Grundentlastungsgesetz verfasst, und in der ganzen Monarchie in Wirksamkeit.

Schon als im Monath März 1848 die Gleichberechtigung oder Constitution publisirt war, da hat schon Niemand die Roboth verrichtet; sondern die Herrschaftlichen Beamten mussten Arbeiten dinge, Zugvieh, Wägen, Acker und verschiene nöthigen Geräthe anschaffen und für eigene Kösten besorgen.

Von diesem Zeitpunkte angefangen sind die Bewohner und Eigenthümer von ihrem Realbesitze von allen Verpflichtungen und Lasten besonders Roboth ganz und gar befreit; sind nicht mehr Herrschaftliche Unterthanen, sondern Staatsbürger.

Seite 24:

Ob gleich das Unterthanenverband aufgelöst war, so blieben noch immer die alten Beamte in Oppotschno, haben ihr Amt zwar forsch ausgeübt, und im Jahre 1850 wurden die neuen Bezirksämter festgesetzt. Die Gemeinden und Dörfer der gewesenen Herrschaft Oppotschno sind an fünf Bezirke aufgetheilt: als – Dobruschka, Neustadt o/d Mettau, Daromier, Königgrätz und Kostelletz am Adler (?).

Seite 25 u. 26: fehlt

Seite 27:

### Beschreibung merkwürdiger Begebenheiten und Zustände in Schödewy und auch in Plasnitz.

Zu welcher Zeit und Regierung diese zwei Dörfer Schödewy und Plasnitz zum Anbau der Feldfrüchte und Erzeugung anderer Produkte urbar oder fähig gemacht, die Bewohner da, von wo sie ihre Abstammung hatten, aus welcher Ursache sie diese Plätze aufgesucht und gewählt haben, dann ob sie sich den deutschen oder böhmischen oder gar einer anderen Sprache bedienten, lässt sich aus Mangel schriftlicher Denkschriften und Beschreibungen, welche durch das graue Alterthum verschwunden sind – nicht ermitteln oder bestimmen. Gemäß den im Pfarrhause zu Dobran vorhandenen Matriken und Memorabilienbuche sind nicht nur die Ortschaften Dobran sammt Nedwezi, sondern auch Schödewy, Olschnitz, Kounow, Roskosch und Hluky seit unerdenklicher Zeit zu den dort befindlichen Kirchen zugetheilt oder eingepfarrt, und auf dem dort befindlichen Kirchensiegel ist das Jahr 1384 gezeichnet.

Aber das Dorf Kaunow ist im Jahre 1787 vom Dobraner Kirchzweig (?) losgezählt, nach Bistrey zugetheilt worden.

Im 13. und 14. Jahrhundert haben aus dem Oriente ruchlose, räuberische, mordgierige Truppen oder Horden in anderen Ländern große Ausfälle unternommen, in der Absicht, um ihrer Grausamkeit

Genüge zu thun, bei diesen Streifzügen den guten Leuten ihr Eigenthum mit Gewalt abgenommen, im Weigerungsfalle geplündert, gemordet, auch sogar Weiler und Dörfer niedergebrand.

Diese Streifzüge kamen bis Schlesien, Sachsen, Böhmen und Mähren.

Bei dem letzten Streifzuge in Schlesien Anno 1241 bei Wahlstadt, sind nach einem hartnäckigen Kampfe die Mongolen zurück getrieben worden.

Dann in früherer Zeit wo sich selbe noch mit anderem Gesindel verstärkt hatten, sind selbe noch öfters bis Schlesien, Sachsen, Böhmen und Mähren gekommen, daselbst in Gebirgsgegenden, wo sie ihren Versteck hatten in den Wäldern – großen Schaden ausgeübt, dann zum letzten Male im Jahre 1410 bei Ollmütz in Mähren in einem harten Streite oder Kampfe die größte Hälfte gefallen, die übrigen zerstreut worden sind. Diese Bösewichter haben für ..... (schlecht kopiert)

Seite 28:

bei einem längeren Aufenthalte in Dobran auf die Kirche den Halbmond, türkische oder mohamedanische Wappenschild errichtet haben. Zum Spotte der christlichen Religion.

Vom Jahre 1414 bis 1424 war das genannte Ziska Kriey, Religionskrieg oder Unruhen wegen der Lehre Johann Huß. Fast in ganz Böhmen wurde fürchterlich geraubt, weil zwey Religionsparteien entstanden sind, viele Städte und Klöster wurden belagert, - letztere und viele Schlösser und Burgen zerstört und verwüstet, da hat unsere Gegend auch viel gelitten, weil in der Umgegend mehrere verwüstete Schlösser zum Beweise sind.

In einem Urbarium oder Memorabilienbuche, welche sich beim Pfarramte zu Neustadt /M. befindet, heißt es: dass in Schödewy und Plaßnitz im Jahre 1385 durch eine daselbst wüthende Pest alle Einwohner bis auf einen einzigen gestorben sind.

Zum Übertragen oder Überfahren der Leichname von Plaßnitz aus über den Berg und den Wald gegen Dobran sei ein ganz anderer Weg bis zum Pfarrwalde, von dort wieder zurück zum Friedhofe gebracht worden, und dieser Weg heißt: Leichenweg, der Wald der diesen Weg durchzieht – Leichenwald oder Leichenbusch.

Nach dieser verhängnisvollen Pestzeit sollen diese zwey Dörfer danach beinahe vierzig Jahre lang öde und fast unbewohnt geblieben seyn.

In späteren Jahren d. i. bis 1580 kommt Plaßnitz nicht vor, aber im Jahre 1520 kommt die Wiese und Dorf Schödewy, die Wiese Sediwinna in Vorschein, weil von dieser Wiese dass getrocknete Heu von den Bewohnern in Oehnischow und Bodaschon besorgt und der Herrschaft zugeführt wurde.

Seite 29:

In dem Gedenkbuche der Pfarre Dobran sind die Bewohner in Schödewy und Plaßnitz vom Jahre 1598 namentlich beschrieben.

| <u>Schödewy</u>     |              | <u>Plaßnitz</u> |  |
|---------------------|--------------|-----------------|--|
| Jan Bachmann        | 8 pruto roli | Michal Krcmar   |  |
| der Name fehlt N.N. | 6 „ „        | Moc Patrich     |  |
| Bartos Melichar     | 6 „ „        | Mikulas Lichy   |  |
| Kaspar Brtnar       | 3 „ „        | Kristof Pekar   |  |
| Jakub Tomas         | 5 „ „        | N. N.           |  |
| Jakub Wik           | 4 „ „        | Melichav Lichy  |  |
| Kristof Uhliv       | ? „ „        | N. N.           |  |
| Jakub Hofmann       | 4 „ „        | Kristof Pekar   |  |
| Martin Platenik     | 2 ½ „ „      | Petr Nekar      |  |
| Vavra Hofmann       | 11 „ „       | Matous Patrich  |  |
| Jakub Slezak        | 10 ½ „ „     | Petr Mlinar     |  |
| Jakub Cerny         |              | Jiri Lichy      |  |
| Antos Mencil        | _____        | Falta Bachmann  |  |

Summa roli 5 Lanu .....

Das sind 600 Strich. Eine Lähne zu alten Zeiten 60 Joch. Eine Ruthe war 5 Joch oder 10 Strich. Zusammen 13 Familien „Hängler“.

“Powinni na low ihodili tenata westi a proklesti Zilati.”

Schödewy gehörte zur Herrschaft Frimburg. Nach 1600. Jahre, das heißt: zu Anfang des siebzehnten Jahrhunderts wurden die Wälder allmählich abgetrieben, und bewohnbar gemacht, den Boden zum Anbau der Feldfrüchte hergestellt, worauf die Population stark zugenommen und vermehrt hat.

Seite 30: fehlt

Seite 31:

**Verzeichnis über den standhaften Grundzins, Altrobotgeld und Erbgeflügelgeld im Jahre 1728, welchen die Insassen in Plaßnitz und Schödewy baar zahlen, nach Oppotschno in das Herrschaftliche Rentamt abgeführt haben.**

Damals waren noch keine Haus Nummern, weil erst im Jahre 1771 die Nummerierung war.

| Nr.              | Paßnitz                 | standhafter Grundzins |    |    | Altrobotgeld |    |    | Erbgeflügelzins |    |     | Hausnr. 1771 |
|------------------|-------------------------|-----------------------|----|----|--------------|----|----|-----------------|----|-----|--------------|
|                  |                         | fl                    | kr | dm | fl           | kr | dm | fl              | kr | ?   |              |
| <u>Bauern</u>    |                         |                       |    |    |              |    |    |                 |    |     |              |
| 1.               | Karl Kinzel             |                       | 46 | 4  |              | 9  | 2  |                 | 38 | 1 ½ | 31           |
| 2.               | Hans Hofmann            |                       | 32 | 4  |              | 11 | 4  |                 | 24 | ½   | 29           |
| 3.               | Hans Effenberg          |                       | 46 | 4  |              | 9  | 2  |                 | 33 | ½   | 28           |
| 4.               | Anton Heißler           |                       | 50 | 4  |              | 9  | 2  |                 | 33 |     | 26           |
| 5.               | Hans Gg. Hofmann        |                       | 42 |    |              | 10 | 2  |                 | 33 |     | 22           |
| 6.               | Mathes Postler 2        |                       | 24 |    |              | 44 | 3  |                 | 2  | 4   | 6            |
| 7.               | Georg Pohl              |                       | 52 | 4  |              | 14 |    |                 | 36 | 3   | 48           |
| <u>Gärtler</u>   |                         |                       |    |    |              |    |    |                 |    |     |              |
| 8.               | Gottfried Heißler       |                       | 46 | 4  |              | 14 |    |                 | 17 | 3   | 1            |
| 9.               | Georg Braßda            |                       | 29 | 2  |              | 9  | 2  |                 | 14 |     | 44           |
| 10.              | Georg Weber             |                       | 35 |    |              |    |    |                 | 3  | 3   | 43           |
| 11.              | Adam Braßda             |                       | 9  | 2  |              | 9  | 2  |                 | 7  |     | 39           |
| 12.              | Hans Vogel              |                       | 10 | 4  |              | 9  | 2  |                 | 10 | 3   | 37           |
| <u>Chalupner</u> |                         |                       |    |    |              |    |    |                 |    |     |              |
| 13.              | Rosina Brocknin         |                       | 56 |    |              | 4  | 4  |                 | 7  |     | 19           |
| 14.              | Georg Schmid            |                       | 56 |    |              | 9  | 2  |                 | 7  |     | 17           |
| 15.              | Georg Beck              |                       | 56 |    |              | 9  | 2  |                 | 7  |     | 15           |
| 16.              | Christof Effenberg      | 1                     | 10 |    |              | 9  | 2  |                 | 14 |     | 14           |
| 17.              | Hans Heißler            |                       | 47 |    |              |    |    |                 | 14 |     | 25           |
| <b>Schödewy</b>  |                         |                       |    |    |              |    |    |                 |    |     |              |
| <u>Bauern</u>    |                         |                       |    |    |              |    |    |                 |    |     |              |
| 18.              | Georg Bauer             | 1                     | 16 |    |              | 28 |    |                 | 54 |     | 44           |
| 19.              | Christof Schmid         | 1                     | 38 |    |              | 32 | 4  |                 | 54 |     | 47           |
| 20.              | Georg Wolf              | 1                     | 11 | 4  |              | 15 | 2  |                 | 54 |     | 50           |
| 21.              | Hans Grabsch            | 2                     | 39 |    |              | 25 | 4  |                 | 33 | 1 ½ | 21           |
| 22.              | Hans Hofmann            | 1                     | 15 |    |              | 18 | 9  |                 | 45 | 1 ½ | 27           |
| Seite 32:        |                         |                       |    |    |              |    |    |                 |    |     |              |
| <u>Gärtler</u>   |                         |                       |    |    |              |    |    |                 |    |     |              |
| 23.              | Donath Pohl             | 1                     | 40 |    |              | 22 | 2  |                 | 44 | 2   | 51           |
| 24.              | Hans Kinzel             |                       | 32 | 4  |              | 9  | 2  |                 | 7  |     | 53           |
| 25.              | Michel Dörner           |                       | 46 | 4  |              | 9  | 2  |                 | 7  |     | 54           |
| 26.              | Franz Heuchel           |                       | 48 | 4  |              | 9  | 2  |                 | 10 | 3   | 8            |
| 27.              | Christof Schmidt        | 1                     | 12 |    |              | 9  | 2  |                 | 7  |     | 10           |
| 28.              | Georg Henzel            | 1                     | 6  | 4  |              | 9  | 2  |                 | 3  | 3   | 12           |
| 29.              | Anton Heißler           | 1                     | 53 | 4  |              | 16 |    |                 | 24 | 3   | 17           |
| 30.              | Michel Effenberg        | 1                     | 11 | 2  |              | 9  | 2  |                 | 10 | 3   | 20           |
| 31.              | Daniel Kinzel           |                       | 50 | 2  |              | 20 | 2  |                 | 29 | 3   | 24           |
| 31,              | Georg Tenzer            |                       | 56 |    |              | 14 |    |                 | 14 |     | 29           |
| 32.              | von der sonst. Gemeinde |                       | 46 | 4  |              |    |    |                 |    |     | 62           |
|                  |                         |                       |    |    |              |    |    |                 |    |     | Plaßnitz     |
| Zusammen         |                         | 33                    | 31 | 4  | 7            | 14 |    | 12              | 40 |     |              |

Zu der Zeit ist ein Gulden zu 60 Kreuzer. Ein Kreuzer zu 60 dmar gerrechnet.

### **Zins von Neu eingemessenen Stücken der Herrschaft im Jahre 1728**

| <b>Plaßnitz</b>    | fl | kr | Hs.Nr. v. 1771 |
|--------------------|----|----|----------------|
| Georg Metzner      |    | 45 | 41             |
| Hans Dörner        |    | 30 |                |
| Hans Georg Hofmann | 1  | 15 |                |
| Georg Pohl         |    | 30 | 38             |
| Adam Heißler       | 1  | 15 | 18             |
| Georg Schmidt      |    | 35 | 17             |
| Wittib Bockin      |    | 36 | 19             |
| Christof Engel     |    | 50 | 16             |
| Georg Heißler      |    |    |                |

Plaßnitz Summa 6 16

| <b>Schödewy</b>   | fl | kr | Hs.Nr. v. 1771 |
|-------------------|----|----|----------------|
| Georg Heißler     | 1  | 15 | 1              |
| Franz Heißler     | 1  | 10 | 2              |
| Christof Moschner |    | 48 | 4              |
| Christof Schmid   | 1  | 25 | 5              |
| Christian Hofmann |    | 50 |                |
| Elias Langer      | 1  | 30 | 31             |
| Jan Teutzer       | 1  |    | 32             |
| Heinrich Heißler  | 2  |    | 33             |
| Georg Tenzer      | 1  | 10 | 36             |
| Heinrich Schmidt  |    | 35 | 37             |
| Christop Heuchel  |    | 35 | 38             |
| Christian Fischer | 2  | 20 | 39             |
| Georg Schmidt     | 1  | 20 | 40             |

Plaßnitz Summa 15 58

Seite 33:

**Diese haben Anno 1728 ein jeder an Hüner Zins 3 ½ dm(?). Zusammen 1 fl 20 ½ dm(?) da bezahlt, und nach Oppotschno der Herrschaft abgeführt.**

| <b>Plaßnitz</b>                        | Hs.Nr. | <b>Schödewy</b>   | Hs.Nr. |
|--|--------|-------------------|--------|
| Georg Metzner                          | 41     | Georg Heißler     | 1      |
| Adam Heißler                           | 18     | Franz Heißler     | 2      |
| Christof Foyal                         | 16     | Christof Moschner | 4      |
| <u>Calupner auf dem Gemeindegrunde</u> |        | Christan Schmidt  | 5      |
| Daniel Braßda                          |        | Elias Langner     | 31     |
| Christof Schintag                      |        | Georg Tenzer      | 32     |
| Adam Fischer                           |        | Heinrich Heißler  | 33     |
| Martin Heißler                         |        | Heinrich Schmid   | 37     |
| Christof Dörner                        |        | Christof Heuchel  | 38     |
| Karl Kinzel                            | 51     | Christian Fischer | 39     |
| Hans Steiner                           |        | Georg Schmidt     | 40     |
| Georg Pawel                            |        |                   |        |

Zu der damaligen Zeit als die Grafschaft über die Unterthanen Fug und Recht hatte, besonders wegen Robot, - da waren die Meyerhöfe in Gießhübel und Nlauhai noch in Herrschaftlicher Regie oder Verwaltung.

Die Gemeinden Gießhübel und Neuhradek mussten ihre Pflicht und Schuldigkeit so gut wie die anderen Dorfbewohner verrichten, in so lange, bis die Herrschaft die Meyerhöfe – Grundstücke – Stückweise an Partheyen gegen jährliche Zins Zahlung erblich verkauft hat. Damals sind Gießhübel & Neuhradek zu Märkten oder Stadl erhoben und von der Roboth befreit worden, daher sie auch vom Grafen das Privilegium bekamen im Jahre 1749.

Von Plaßnitz und Schödewy mussten die Insassen ihre Roboth ganz genau verrichten, das ist in natura bei diesen zwey Meyerhöfen, wer seine Pflicht nicht befolgte oder spät gefahren oder gegangen ist, wurde gleich vom fürstlichen oder vom Herrschaftlichen Schaffner körperlich bestraft und in Stallung eingesperrt.

Anno 1705 – 7 – 8 u.s.f. trat die Pest aus der Turkey kommend in Ungarn, Pohlen, Schlesien u.s.w. auf. Immer näher wüste sie und 1713 brach sie in Wien und ganz Österreich aus, wo bis Ende März 1715 in Prag 12048 Personen an der Pest gestorben; aber von Pelzel (+) wir die Zahl der in ganz Böhmen gestorbenen auf cirka 20.000 angegeben.

Gleichzeitig mit der Pest 1713 u. 1714 herrschte in Böhmen die Viehseuche, welche hernach unser an 2 Millionen Stück Vieh dahin rafften.

(Letzte Zeile durch schlechte Kopie nicht lesbar.)

Seite 34 u. 35: fehlt

Seite 36:

## Revolutionen

### der Bauern im Königreich Böhmen

Einzelne Erhöhungen des Bauernstandes waren im Laufe des 16. und 17. Jahrhunderts an der Tagesordnung. Die Leibeigenschaft und die überspannte Robotverrichtung der dem Adel untergebenen Bauern, denen nicht einmal viel Zeit übrig blieb, um ihre eigenen Grundstücke bewirtschaften zu können, war die Hauptursache.

Die Robot war eine dem Bauernstande vom Adel oder der Grund Herrschaft für, zur eigenen Benutzung überlassenen Grundstücke.

Durch beiderseitiges Übereinkommen wurde eine bestimmte Zahl von Arbeitstagen, welche die unterthänigen Bauern der Grundherrschaft, theils in Handarbeit und theils mit Gespann oder Zugvieh bespannt zu verrichten hatten.

Im Verlaufe der Zeit kam aber das Übereinkommen wegen der Zahl der Arbeitstage in Vergessenheit, und es kam so weit, dass die Grundherren ihre Untergebenen zu Jederzeit und im beliebigen Maaße zur Arbeit auffordern, im Weigerungsfalle körperlich strafen.

Diese unmenschliche körperliche Strafe bestand in Einzwängung in Klötzen, eiserne Ringe, Geigen und hölzern Adler und Esel, diese waren den Holzblöcken gleich, deren die Männer beim Gerüst aufstellen bedienen, auf welche die Bauern zu 3 oder 4 und noch mehr gesetzt auf die scharfe Kante, auf der Hälfte sind Ziegel angebunden und sodann seitend hin und her geführt worden.

Nebst diesen waren noch andere Instrumente, Säulen, Leitern u.s.w. zur Strafe und Peinigung der Unterthanen errichtet.

Die bekannteste unter den körperlichen Strafen war – die Karabatsche, welche die Beamten der Grundherrschaft besser führen konnten als die Feder; dafür entstand der Spottname des Karabainik, der Beamte kömmt.

Wegen überspannter Robotverrichtung, und schwerer körperlicher Strafe wurden an die hohe Landesbehörde Beschwerde-Gesuche eingesendet. Diese hatten den Erfolg, dass die Zahl von Robottagen gemindert, in ein eigenes Buch, Urbarialbuch verzeichnet werden.

Allein die Unterdrückung von Seiten der Herren und Beamten nahm kein Ende.

Schon vor der Schlacht am Weißen Berge nächst Prag Anno 1620 sind schon Revolutionen gewesen.

Im Jahr 1614 in Schneckendorf, auf der Grafschaft des Julius Schwendt von Schwendy, im Bezirke Gabel, Jungbunzlauer Kreis.

Wie in den Gedenkbüchern verzeichnet ist, waren die Anführer dieser Erhöhung Jakob Schubert und Georg Schneider.

Seite 37:

Welche dann durch Militär Gewalt übermannt, und mit noch Anderen nach Prag abgeführt, und am Leben bestraft wurden.

Dann im Jahre 1621 in Chlumetz auf der Herrschaft des Grafen Kinsky das traurige Ende dieser Erhöhung gab Veranlassung zu dem böhmischen Sprichworte – dopadnes jako sedlan u Chlumce.

Eine andere Erhöhung der Bauern war im Jahre 1625, den 28. Oktober auf der Herrschaft des Herrn am Wartenberg, wo das Schloß gestürmt, der Herr sammt seiner Frau grausam gerichtet wurde. Von dieser Gräueltat war das die Ursache, weil Herr von Wartenberg seine Untergebenen zur katholischen Kirche führen wollte.

Eben in demselben Jahre 1625 erhoben sich im Kaurimer Kreise 8000 Bauern, das heißt – aus dem Bauernstande unter Anführung des Priesters G. Mattheus Witschky, gehorsamer Kaplan zu Caslau, Herr Adam von Hodejov, Herr von Michalswitz nebst einem Prager Bürger Georg von Tschenitz. Die versammelten Aufständler drangen von Ort zu Ort, plünderten, raubten, ermordeten die Herrschafts Beamten und Richter – deren Köpfe sie auf Spiesen aufgesteckt vor sich trugen. Das herbeigeeilte Militär unter Anführung des berühmten Paul Michna überwältigte gleich den Aufstand, viel wurden hingerichtet, Priester Uticky enthauptet und dann geviertheilt.

Dann im Jahre 1627 den 2. September in Janowitz, und auf dem dem damals noch Grafen Colloredo gehörigen, dann Johann Rudolf Trtschka, confisirten Herrschaft Oppotschno.

Diese Erhöhung nahm einen religionsfeindlichen Charakter, und es wurden meistens die Jesuiten gemordet.

Auch diese Erhöhung wurde überwältigt, und die Rädelsführer hingerichtet.

Die Erhöhung der Bauern im Jahre 1680 war Ursache, dass Kaiser Leopold der I. in diesem Jahre das erste Robotpatent heraus gab, wo aus Humanität und Polizey Rücksichten der Robottleistung geregelt und eine große Erleichterung der Unterthanen erzielt wurde.

Weil eben diese Erleichterung bei Herrschaften und deren Beamten in Vergessenheit kam, die Unterthanen um so mehr mit Robot und Zinsungen aller Art plagten; daher entstand im Jahre 1620 in Leutomischel eine Revolution.

Über 3000 Bauern erhoben sich, zerstörten bei Leutomischel einen Meyerhof. Doch die hier angelangte kaiserliche Commission versprach den Bauern in dieser Angelegenheit – eine Linderung – dies wurde auch bald .....(hier hört der Text plötzlich auf).

Seite 38:

Wie man von unseren Vorfahren durch mündliche Überlieferung gehört hat, so hat um das Jahr 1740 zu Plaßnitz im Haus Nr. 31 Johann Hartmann, als Gemeinde Behörde f. gewöhnliche ..... Richter seine Amtspflicht mit Energie und aller Umsicht ausgeübt

Er war der Herrschaft sehr zugethan, die Robot musste gehörig verrichtet werden; widrigenfalls an die Nachlässigen oder Saumseligen gleich der empfindlichen Strafe unterzogen hat, weil ihm von der Herrschaft viel Macht und Gewalt eingeräumt war.

Auch ist zu seiner Zeit von 1737 bis Anno 1740 in Dobran die neue Kirche aufgebaut worden.

Gleich nach dem Regierung Antritte des Kaiser & Königin Maria Theresia (Theresia ?) haben andere Mächte die Erbfolge streitig gemacht.

In der Nacht vom 26. November 1741 ersiegen Sachsen, Baiern und Franzosen die Stadtmauern in Prag, und haben daselbst viel Übel und Drangsale gestiftet, und zwar mit Einquartierung, Requisitionen und anderen peinlichen Unternehmungen, wie solche von Seiten des Feindes angeführt wird – gelitten.

Am 17. Dezember 1742, beim Abmarsch der Franzosen haben selbe 40 ansehnliche Prager Bürger – Bewohner als Geiseln bis Eger fortgeführt.

Wahrscheinlich in dieser Periode Anno 1742, soll der Kaiser, Königin Maria Theresia das Herzogthum Schlesien mit der Grafschaft Glatz an Friedrich II. König von Preussen abgetreten haben; aber im darauf folgenden Kriege durch Feldmarschal Laudon wieder erobert. Weil hernach Maria Theresia

wieder mit Preußen viel zu thun gehabt hat, so kam sie ins Gedränge und Gefahr – weil von Seite Polens und Russland den Verlust der kaiserlichen Krone angedroht war – hat sie Schlesien und Glatz gutwillig fahren lassen.

Dann nach Johann Karlmann hat Anton Baldrich Nr. 29 in Plaßnitz den Richterstand versehen.

Seite 39:

Im Jahre 1756 ist Anton Wolf, Besitzer der Wirthschaft Nr. 50 Schödewy vom Oberamte in Oppotschno zum Richter angestellt worden, und hat diesen Dienst bis 1768 versehen. Während dieser Zeit hat sich zwischen Maria Theresia, Kaiserin von Österreich und Friedrich II. König von Preußen der siebenjährige Krieg entwickelt oder angefangen.

Am 24. Mai 1757 hat der König von Preußen die Gränzen nach Böhmen mit seinen Armeen überschritten, den 31. Mai 1757 von der Landeshauptstadt Prag gelagert, nicht erobert, sondern mit Kanonenfeuer viele Häuser in Brand gestellt, und in der Umgegend viel Schaden verursacht. Dann hat er sich mit seinen Truppen gegen Kolin gewandt, dort vom Feldmarschall – Grafen Daun am 19. Juni 1757 aufs Haupt geschlagen, fast die ganze Armee verlohren, mit der übrigen Mannschaft die Flucht genommen und nach Preußen retour marschiert.

An dem war es noch nicht genug, sondern Friedrich II. König von Preußen war umso mehr erbittert, hat den Krieg umso mehr und heftiger geführt mit Österreich.

Kaiserin Maria Theresia vom Minister Grafen Kaunitz, Feldmarschall Graf Daun, noch ihr Feldmarschall Laudon alle getreuen Staatsmänner, als auch vom ungarischen Adel nach allen Kräften unterstützt, wurde genöthigt zur Gegenwehr. Die haben die österreichischen Truppen die Landesgränze überschritten.

Manche Feldzüge, Bombardemente, Treffen und Schlachten durchgesetzt: als – 1757 im Sommer bei Leuthen und Lissa, 1757 den 5. November bei Rosbach, 1758 den 26. August bei Zorndorf, 1759 den 12. August bei Kunnersdorf, 1760 bei Wittenberg in Schlesien, und Schweidnitz in Schlesien u.a.m.

Zu Hubertusburg in Sachsen ist Anno 1763 Frieden geschlossen worden.

Bei diesem Kriege haben die Ortschaften an der preussischen Gränze sehr viel Schaden gehabt, viel Unruhe, Drangsale, feindliche Überfälle u.s.w. überstanden.

Dann mit Abstellung der Rekruten, Einquartierung, Vorspan, Ordonanz, Transport, Lieferung an Magazin, Belagerung, Gutregierung (?) und auch Plünderung.

Die Kriegskosten und andere Auslagen, welche während des Krieges entstanden sind gemäß damaliger Grundsteuer Repartition bezahlt.

|                           |               |              |
|---------------------------|---------------|--------------|
| An Kriegssteuer           | 202 fl        | 24 kr        |
| Banko Vorschuß            | 41 fl         | 18 kr        |
| Fuhrwesen                 | 89 fl         | 28 kr        |
| Quantum gervi hominum (?) | 50 fl         | 25 kr        |
| <u>Rekrutenkosten</u>     | <u>201 fl</u> | <u>50 kr</u> |

Latus 576 fl 25 kr

Seite 40:

|                           |               |              |
|---------------------------|---------------|--------------|
| <u>Trans Latus</u>        | <u>576 fl</u> | <u>56 kr</u> |
| für Brod und Mehl         | 138 fl        | 56 kr        |
| für Haber und Stroh       | 746 fl        |              |
| für Heu u.s.w.            | 660 fl        | 20 kr        |
| für Holz                  | 5 fl          | 14 kr        |
| An verschiedene Fuhrlohne | 982 fl        | 25 kr        |
| <u>An Vorspan</u>         | <u>112 fl</u> | <u>45 kr</u> |

Zusammen 3222 fl 53 kr Silbergeld

In dieser Kriegszeit war hier fast immer Militär Einquartierung von allen Gattungen oder Branchen, Gavalerie, Infanterie und auch Banduren.

Die Militär Mannschaft ist aber oftmals abgewechselt worden, und warum auch jedesmal andere Landsleute, aus Ungarn, Kroatien, Slowenien, Serbien, Kärnthen & Krain und Tyrolen; aber von Österreich, Mähren und Böhmen selber.





..... eingeführt wurde, und die Aufständigen begaben sich zur Ruhe; aber der Rädelsführer Lukas Pakasta wurde durch das Rad hingerichtet, und ein zweiter Johann Czisek wurde zum Galgen verurtheilt, da er schon auf der Leiter stand – ist er begnadigt worden.

Zur Zeit der Regierung Kaiser Carl VI. sind wegen der Robot viele Beschwerden an die hohe Landesstelle eingelangt, wo durch Patente vom Jahre 1717 und 1738 große Erleichterungen eingeführt wurden.

Zu Folge unserer Patente entstanden auch hin und wieder ein freundliches Übereinkommen zwischen Bauern und Obrigkeit.

Ein freundschaftliches Übereinkommen zwischen Obrigkeit und seinen Unterthanen hat am 31. Jänner 1723 in Böhmen zu Brandeis am Adlerfluß – Herr Franz, Graf von Trautmannsdorf eingeführt und hergestellt:

Zum Trotz dieser Patente kamen in zukünftiger Zeit doch noch immer Fälle vor, dass Grundherren von ihre Unterthanen mehr forderten, als sie benöthigt waren, daßwegen sind oftmals und viele Räubungen entstanden.

Als aber die damals regierenden Kaiserin Maria Theresia durch gänzliche Aufhebung der Robot solche Unruhe zu beseitigen gedachte im Jahre 1774.

Dagegen protestierte der Adel aus allen seinen Kräften, berief sich auf seine Privilegien, welche die Kaiserin bei der Krönung beschworen, und machten Ihre Majestät diese Vorstellung.

Daß die Bauern zur Faulheit geneigt sind, durch Aufhebung der Robot kein Zugvieh halten, die Zeit hinter dem Ofen liegend zubringen werden, wodurch der Staat zu Grunde gehen müßte.

Aber dem ungeachtet gab Maria Theresia ein neues Robotgesetz heraus, wodurch zwar an der Zugrobot nichts geändert wurde, die Handrobot aber auf die Hälfte reduziert ist.

Auch wurde dabey freigestellt, das durch ein gutwilliges Übereinkommen zwischen den Grundherrschaften und Unterthanen dieses Paket seine Wirksamkeit oder Gültigkeit verliere.

Abschriften dieser Patente in deutscher und böhmischer Sprache abgefasst, wurden allenthalben

überall verbreitet. Jedoch diese wohlgemeinte, güthige Verfügung wurde der Art argwönisch

betrachtet, dass die allgemeine Meinung oder Beurtheilung herrschte, dass die publizierten Aktenstücke nicht die wahren oder richtigen sein, sondern dass dieselben falsch und ungerecht sind.

Seite 43:

Die Erbitterung der Unterthanen nahm immer mehr zu, so dass schon Anfangs im Jahre 1775 die unter dem Namen Bauern Revolution nun bekannte, allgemeine Erhöhung entstand.

Bemerkenswerth ist, dass sich am ersten die deutschen Gemeinden bey Trautenau und Braunau, die nordöstlichen deutschen Bewohner des Königgrätzer Kreises erhoben haben. Zu diesen gesellten sich auch noch die böhmischen Bewohner von Nachod und Smirschitz. Überall, wo sie hinkamen, raubten und plündern sie eigenmächtig, und wer nicht gutwillig mit ihnen gehen wollte, derselbe musste durch Gewaltthätigkeit mitgehen, oder im Weigerungsfalle wurden ohne Pardon gleich erschlagen. Auf diese Art waren sie gescheind (?) verstärkt, und rückten vor Prag, wo sie Mitte März an der Zahl über 1000 Mann erschienen sind; aber am 24. März 1775 von einer Abtheilung Walis-Dragonern überfallen, gepeinigt, und 150 Mann wurden gefangen und in Verwahrung gehalten so lange, bis die Untersuchung beendet war.

Von diesen Gefangenen wurden 4 Mann zum Tode verurtheilt, an denen am 29. März 1775 die Hinrichtung ausgeübt wurde; u.z. den ersten Josef Ciny bei Leiben fusseliert, der zweite bei Rostik, der dritte von dem Hujezder Thor, der vierte vor dem Wischehrader Thor.

Durch diese Exekution wurde den Empörern der Weg über die Moldau und Elbe verwehrt und sie zogen sich in die Gegend von Neu-Bidschow, Jungbunzlau zurück, wo sie mit Dreschflegeln, Sensen, Heugabeln, Spiesen u.s.w. bewaffnet – ihr Unwesen trieben.

Ihr Anführer war Mathies Tschehowka, welcher sich so viel Ansehen verschaffte, dass er allgemein – der Bauernkaiser genannt wurde.

Von da theilten sich die Empörer in drey Haufen, und zogen gegen Chlumetz.

Der eine Haufen zog über Trnawy, Babic und Groß Barschow, wo ein gewisser Radon oder Zawisch von Dobrenitz in die Kapelle des heiligen Johann von Nepomuk gewaltig eindrang, dort die Monstranze mit dem Sanetissium raubten, dann mit ihr den anderen Genossen unter Spottreden den Segen ertheilte.

Der zweite Haufen zog über Tresic (?) – der dritte Haufen über Abedowitz, Karanitz und Altwasser, wo sie bei dortigen Ortschaften viel raubten, Schaden zufügten und zuletzt plünderten.

Hier haben sich alle drey Haufen wieder vereinigt, und zogen nach Pisek und Neustadt bei Chlumetz, wo sie alle zusammen von der Stadt ihr Lager aufschlugen.

NS. Pisek und Neustadt sind Ortschaften bei Chlumetz.

Seite 44:

Zu der Stadt Chlumetz waren damals nur 8 Soldaten anwesend, welche ein kleines Magazin bewachten, aber es herrschte dort allgemeine Bestürzung.

Am Tage Maria Ankündigung oder Maria Himmelfahrt haben die Empörer die Stadt erstürmt. Wo eine Abtheilung unter Anführung des Chwoika – das Brauhaus bestürmte, und die andere Abtheilung in die Kanzley der obrigkeitlichen Direction eindrang, den anwesenden Director zwangen, dass er ihnen einen Freiheitsbrief unterfestigen soll, worauf der Director namens Pitsch verschont wurde, aber die Kanzley wurde geplündert und die Registratur zerstört.

Das Brauhaus verteidigte der Offizier mit seinen 8 Soldaten, bis es zuletzt der Übermacht weichen musste. Unterdessen hat er nach Kuttenberg um Verstärkung geschickt.

Die Chlumitzer Bürger verteidigten tapfer die Stadt, wo indessen eine Verstärkung unbemerkt von Kuttenberg kam – eine Abtheilung Walis-Soldaten, welche gleich in die Stadt drangen, der Comandant ließ das Militär mit Kolben vorrücken und ermahnte die durch den Überfall erbitterten Bauern zur Ruhe, es hat nicht gefruchtet, so ließ er blind feuern, dieses verursachte aber unter den Bauern ein heidnisches Gelächter und Rufe erschollen – das Militär hatte mit Flachstopeln (?) geladen, dann wurde vom Militär scharf geladen, los gefeuert, wo zwey Bauern sich in ihrem Blut wälzten.

Dadurch erbittert stürzten die Meuterer auf die Soldaten, aber in eine zweite Salve – die wieder einige zu Boden streckte, jagte sie in die Flucht. Vom Militär verfolgt, stürzten viele in den Teich, wo sie im Sumpfe stecken blieben, gefangen in sichere Verwahrung gebracht wurden.

Der Heiligthum Schänder von Groß Barschow wurde auf den Galgen verurtheilt. Chwoika ist nach einer Kerkerstrafe von 8 Jahren entlassen worden.

Der Aufstand in Jungbunzlau den 24. März 1775 erstreckte sich bis Semit, wo das Schloß geplündert, und die Fenster eingeschlagen wurden.

Zu Markenbach sind nun im Schloß 4000 fl Geld geraubt worden.

Zu Jechnitz half sich die Baronin dadurch, dass sie die Rebellen auf das beste bewirthet hat, ihnen Speisen und Trank nach Wunsch gab, dann ihrem Anführer – der aber ein Schuster war – einen Kuß gab. Durch die List ist ..... (schlechte Kopie) ..... seinen Gästen befreit worden.

Seite 45:

Von B. Petschka in Prag:

In Saaz und Falkenau ist die Revolte durch Militär Macht überwältigt worden.

Dann ist der kaiser-königliche Genneral, namens Oliwier Wallis in Böhmen herum gereißt, das von Maria Theresia am 13. September 1775 heraus gegebenen Patent überall öffentlich publiziert, gemäß welchem es den Unterthanen freigestellt blieb, entweder die Robot so zu leisten wie es früher war, oder – sich der Vorschrift des neuen Patenten zu fügen.

Auf diese Art ist wieder allgemeine Ruhe hergestellt, die Roboth meistens durch Zwang oder Strafe geleistet oder verrichtet worden, obgleich wieder, hin und wieder – manchmal kleine Aufstände sich erhoben haben; aber durch das Gesetz am 7. September 1848 und Patent vom 4. März 1849 ist die Robot ganz und gar aufgehoben worden.

Seite 46:

Als nach dem dreißig jährigen Kriege zu Aachen in Westphalen im Jahre 1648 gänzlich Frieden geschlossen war, so ist im hierauf folgenden Jahrhunderte im römischen Kaiserreiche und anderen Staaten in und außer Europa noch Krieg geführt worden, welcher aber dem Landbau und Handelsverkehr viele Hindernisse in den Weg gestellt hat, wodurch oftmals Theuerung und Hungersnoth entstanden ist, und die Arbeiter-Klasse ihr Vorhaben unterlassen mussten.

Gemäß der im Jahre 1753 vom Papste in Rom erlassenen Bulle sind die allgemeinen Feyertage aufgehoben oder abgestellt, und in Wochen- oder Arbeitstage verwandelt worden, als

|                      |                 |                       |                 |
|----------------------|-----------------|-----------------------|-----------------|
| 1. Pauli Bekehrung   | 25. Jänner      | 2. Mathias            | den 24. Februar |
| 3. Joseph            | den 19. März    | 4. Georg              | - 24. April     |
| 5. Philip und Jakob  | - 1. Mai        | 6. Johann der Täufer  | - 24. Juni      |
| 7. Maria Heimsuchung | - 2. Juli       | 8. Maria Magdalena    | - 22. Juli      |
| 9. Jakobus           | - 25. Juli      | 10. Laurenz           | - 10. August    |
| 11. Bartholomeus     | - 24. August    | 12. Mattheus          | - 21. September |
| 13. Michael          | - 29. September | 14. Simon und Judas   | - 28. October   |
| 15. Martinus         | - 11. November  | 16. Katharina         | - 25. November  |
| 17. Andreas          | - 30. November  | 18. Nikolaus          | - 6. Dezember   |
| 19. Thomas           | - 21. Dezember  | 20. Johann Evangelist | - 27. Dezember  |

Und dann auch noch die beweglichen Feste:

1. Faschingsdienstag
2. die 4 Quatember Mitwoche
3. Gründonnerstag
4. die Dienstage nach Ostern und Pfingsten
5. ebenfalls die so genannten Halbenfeiertage, an denen Nachmittag gearbeitet werden durfte,
  - als 1. an Fabian und Sebastian, den 20. Jänner
  2. Maria Vermählung, den 23. Jänner
  3. Aschermitwoch
  4. Schmerzen Maria – Freitag
  5. Charfreitag
  6. Herz Jesu Fest
  7. Seapulierfest, den 16. Juli
  8. Anna, den 26. Juli
  9. Portiuneula, den 2. August
  10. Rochus, den 16. August
  11. Franz Seraphicus, den 4. Oktober
  12. Teheresia, den 15. October
  13. Allerseelen, den 2. November
  14. Elisabeth, den 19. November
  15. Maria Opferung, den 21. November und
  16. an Unschuldigen .....(nicht mehr auf der Kopie)

Seite 47: leer

Seite 48:

Vom Jahre 1768 bis 1800 in einer Zeit von 32 Jahren hat den Richterstand versehen Christoph Hartmann, Besitzer der Feldwirthschaft Hs.Nr. 1 in Pläßnitz.

Derselbe hat diese Wirthschaft erkauf, war von Sattel Nr. 35 gebürtig, und seie Frau gebürtig aus Gießhübel Nr. 44 Mühle.

Richter Christoph Hartmann war in Amtspflichten streng und pünktlich, weil er von dem damals auf der Herrschaft Oppotschno fungierenden Oberamtmann Franz Anton Herzig v. Herzfeld in allen Zufällen, Unternehmungen u. s. w. thatkräftig unterstützt wurde.

Damals waren die Richter in der Gemeinde die höchste und angesehenste Person, ihre Erkenntnisse, Beschlüsse und Urtheile wurden in Rechtskraft ausgeführt; weil ihnen von hohen Amte diese Amtsgewalt verliehen und eingeräumt war, daher haben sie an ihren Untergebenen in der Gemeinde im Falle eines Streitens, eines Vergehens, Gesetzübertrethung, unsittliches Benehmen, Säumsal in Verrichtung der Robot und anderen Diensten, so wie in Zahlung der k. k. Steuer und anderen Giebigkeiten – körperliche Strafen auferlegt und vollzogen.

Diese Strafen bestanden – wie folgt:

Strafarbeit auf öffentlichen Plätzen und freyen Wegen, Hand und Fuß mit Kette binden und verschlüssen, Einsperren in Stallung oder Arrest, an eine Säule (genannt Prange) mit eiserner Kette anbinden, auf öffentlichen Plätzen oder an Sonntagen bei der Kirche, während des Kirchganges, wenn die meisten Leute vorüber gehen, Einsperren oder Zwängen in ausgehöhlte Kötzer (genannt Stock) mit dem Kopfe oder Füßen, welche oben mit einem eisernen Beingel oder Klammer verschlossen ward, Eisene Ringe mit Spitzen um den Hals anlegen, Knöbeln oder in Stock spannen, auf hölzernen Esel auf die scharfe Kante aufsitzen, anbinden, an die Füße wurden Ziegeln gebunden – Prügel, Stockstreich, oder mit Ruthen schlagen, u.s.w.

Für das weibliche Geschlecht war an einem öffentlichen Platze oder bei der Kirche eine Art – Flachsbreche – aufgestellt, wo die Beschuldigten mit dieser Breche klappern mussten.

Durch Klugheit (Prudenz) und Durchführung (Energie) der Richter haben sich die Richter ein hohes Absehen damals verschafft.

Seite 49:

Im Jahre 1769 den 15. ten Juny am Tage St. Veit hat hier ein großer Wolkenbruch getroffen, der Niederschlag an Regen-Wasser war so stark, dass vom Wasser auf hohen Bergen sogar Waldbäume entwurzelt wurden, besonders auf die Wirthschaft Nr. 27 in Schödewy, die Wasserfluth ist so hoch gestiegen, dass in der Mühle Nr. 39 in Schödewy das Wasser zu den Fenstern hinein in die die Stube gekommen ist.

In den Jahren 1770 und 1771 verursachte der zweijährige, allgemeine Misswuchs fast in halb Europa unbeschreibliches Elend durch Theuerung und Getreide-Mangel; besonders fühlbar zeigte sich dieses Missgeschick in Böhmen, wo eine furchtbare Hungersnoth anbrach, welche das größte Elend und allenthalber Unordnungen zur Folge hatten.

Eine große Menge sonst wohlhabender Bauern kamen dadurch an den Bettelstab. Viele Menschen, besonders die Deutschen im Gebirge mussten – um nun ihr Leben zu fristen, sich mit Mühlstaub, Kleien, verschiedenens Graß und Flachsknollen – ernähren.

Diese schlechte, unverdauliche Kost oder Nahrung verursachte eine Menge Krankheiten (den Hungerthyphus) unter dem Volke, vor welchen sich nur wenige Menschen schützen konnten. In Prag selbst starben viele Menschen vor Hunger und Elend auf der Gasse, welches in anderen Städten und Dörfern im Lande und Gebirge häufig vorgefallen ist.

In Allen rechnete man über 250.000 gestorbene Menschen, welche in Böhmen ein Opfer dieses Unheils wurden.

Nach dieser Hungersnoth sind zum Schutze der Unterthänigen Getreide, Vorräthe und Schüttböden auf jeder Herrschaft und municipal Stadt veranstaltet worden, im Jahre 1773 von Kronprinz Joseph II. als König in Böhmen und Mitregent der Kaiserin Maria Theresia.

Seite 50:

Im Jahre 1771 Monath Mai sind in Pläßnitz und Schödewy der hier schon aufgebauten Wohnungen oder bewohnten Häuser mit dem Haus oder Conserptions Nummer bezeichnet worden.

In Pläßnitz waren 54 und in Schödewy auch 54 Nummern, die in späterer Zeit aufgebauten und einige schon bestandenen Wohnhäuser haben eine höhere Numero bekommen.

Auch ist im Jahre 1771 die Conserption eingeführt worden, d.h. die Aufzeichnung aller in den Gemeinden wohnenden Menschen, in das dazu bestimmte Mannschaftsbuch. Zu dem Behufe, wegen der zum Militärstande erforderlichen Rekruten oder fähigen Mannschaft Aushebung.

Seite 51:

### Gemeinde-Rechnung

Anno 1770 ist in den Gemeinden Pläßnitz und Schödewy eine Anlage gemacht worden, auf unterschiedliche Ausgaben bei der Gemeinde.

Ein jeder ist schuldig zu zahlen wie folgt:

| Nr. | Plaßnitz   | Schuldigkeit |    |     | Haus Nr. |
|-----|--|--------------|----|-----|----------|
|     |  | fl.          | kr | dm  |          |
|     | <u>Bauern</u>                                    |              |    |     |          |
| 1.  | Hans Görge Pohl                                  | 3            | 2  | 3   | 31       |
| 2.  | Hans Görge Hofmann                               | 1            | 45 | 4 ½ | 29       |
| 3.  | Anton Moschner                                   | 2            | 5  | 2   | 28       |
| 4.  | Heinrich Henzel                                  | 2            | 45 | 4 ½ | 26       |
| 5.  | Hans Schmidt                                     | 2            | 13 | 4 ½ | 22       |
| 6.  | Nikolaus Morawetz                                | 3            | 34 | 1 ½ | 6        |
| 7.  | Joseph Pohl                                      | 2            | 2  | 3   | 48       |
|     | <u>Gärtler</u>                                   |              |    |     |          |
| 8.  | Daniel Kinzel                                    | 1            | 11 | 1 ½ | 43       |
| 9.  | Wenzel Kucharz                                   | 1            | 2  |     | 39       |
| 10. | Hans Görge Schintag                              | 1            |    |     | 37       |
| 11. | Christoph Hartmann                               | 1            | 50 | 5   | 1        |
|     | <u>Große Chalupner</u>                           |              |    |     |          |
| 12. | Hans Görge Braßda                                |              | 32 | 5   | 44       |
| 13. | Hans Anton Hofmann                               |              | 21 | 3   | 19       |
| 14. | Mattes Schmidt                                   |              | 28 | 4 ½ | 17       |
| 15. | Michel Tautz                                     |              | 21 | 3   | 15       |
| 16. | Görge Vogel                                      |              | 32 | 5   | 14       |
| 17. | Franz Dörner                                     |              | 14 |     | 25       |
|     | <u>Chalupner auf dem gemeinschaftliche Grund</u> |              |    |     |          |
| 18. | Anton Metzner                                    |              | 18 |     | 41       |
| 19. | Josef Walter                                     |              | 18 |     | 18       |
| 20. | Hans Görge Dörner                                |              | 18 |     | 16       |
| 21. | Josef Gleißner                                   |              | 18 |     |          |
|     | Latus  | 26           | 17 | 2   |          |

Seite 52:

| Nr. | Plaßnitz                 | Schuldigkeit |    |    | Haus Nr. |
|-----|--------------------------|--------------|----|----|----------|
|     |                          | fl.          | kr | dm |          |
|     | <u>Chalupner auf dem</u> |              |    |    |          |
|     | <u>Gemein Grund</u>      |              |    |    |          |
| 22. | Görge Vogel              |              | 14 |    | 49       |
| 23. | Anton Gleißner           |              | 14 |    | 50       |
| 24. | Witib Teutzerinn         |              | 14 |    | 35       |
| 25. | Anton Gleißner           |              | 14 |    | 34       |
| 26. | Hans Anton Bek           |              | 14 |    | 8        |
| 27. | Hans Anton Kraholetz     |              | 14 |    | 24       |
| 28. | Hans Görge Heißler       |              | 14 |    | 12       |
| 29. | Witib Hartmann           |              | 14 |    | 13       |
| 30. | Andreas Gleißner         |              | 14 |    | 11       |
| 31. | Görge Tautz              |              | 14 |    | 54       |
|     | <u>Innleute</u>          |              |    |    |          |
| 32. | Bartel Braßda            |              | 9  |    | 46       |
| 33. | Mates Heißler            |              | 9  |    | 42       |
| 34. | Görge Schmidt            |              | 9  |    | 47       |
| 35. | Michel Liebig            |              | 9  |    |          |
| 36. | Daniel Wild              |              | 9  |    | 23       |
| 37. | Hans Heißler             |              | 9  |    |          |
| 38. | Gottfried Kinzel         |              | 9  |    | 51       |
| 39. | Hans Görge Maurer (?)    |              | 9  |    | 52       |
| 40. | Anton Heißler            |              | 9  |    |          |
| 41. | Hans Franz Langer        |              | 9  |    |          |
| 42. | Hans Heinrich Hartmann   |              | 9  |    |          |
| 43. | Hans Görge Heißler       |              | 9  |    |          |
| 44. | Hans Görge Baldrich      |              | 9  |    |          |
| 45. | Michel Heißler           |              | 9  |    |          |
| 46. | Karl Leib                |              | 9  |    |          |
| 47. | Görge Vogel              |              | 9  |    |          |
| 48. | Görge Schintag           |              | 9  |    | 3        |
|     | <u>Plaßnitz in Summa</u> |              | 31 | 57 | 2        |

Seite 53:

| Nr. | Schödewiy                    | Schuldigkeit |    |     | Haus Nr. |
|-----|------------------------------|--------------|----|-----|----------|
|     |                              | fl.          | kr | dm  |          |
|     | <u>Bauern</u>                |              |    |     |          |
| 1.  | Hans Görge Bauer             | 2            | 59 | 4 ½ | 44       |
| 2.  | Daniel Schmidt               | 2            | 46 | 5   | 47       |
| 3.  | Anton Wolf                   | 2            | 38 |     | 50       |
| 4.  | Christoph Grabsch            | 3            | 6  | 4 ½ | 21       |
| 5.  | Karl Langer                  | 2            | 42 | 1 ½ | 27       |
|     | <u>Gärtler</u>               |              |    |     |          |
| 6.  | Hans Görge Dörner            | 2            | 14 | 4 ½ | 51       |
| 7.  | Michel Weber                 | 1            | 22 | 3   | 53       |
| 8.  | Andreas Hofmann              | 1            | 41 |     | 54       |
| 9.  | Gottfried Kinzel             | 1            | 40 | 3   | 8        |
| 10. | Anton Schmidt                | 1            | 8  |     | 10       |
| 11. | Hans Heißler                 | 1            | 41 |     | 17       |
| 12. | Franz Anton Effenberg        | 1            | 50 |     | 20       |
| 13. | Hans Anton Tenzer            | 1            | 37 |     | 24       |
| 14. | Sacharias Hartmann           | 1            | 39 |     | 29       |
| 15. | Mattes Schmid                |              | 36 | 1   | 12       |
|     | <u>Chalupner auf</u>         |              |    |     |          |
|     | <u>Herrschaftliche Grund</u> |              |    |     |          |
| 16. | Josef Kunzrecht              |              | 18 |     | 1        |

|     |                      |       |    |    |
|-----|----------------------|-------|----|----|
| 17. | Christof Hartmann    | 18    |    | 2  |
| 18. | Christof Mader       | 18    |    | 4  |
| 19. | Benedikt Werner      | 18    |    | 5  |
| 20. | Gottfried Langer     | 18    |    | 31 |
| 21. | Hans Heinrich Tatzel | 18    |    | 32 |
| 22. | Daniel Heißler       | 18    |    | 33 |
| 23. | Görge Hodewal        | 18    |    | 36 |
| 24. | Karel Mader          | 18    |    | 37 |
| 25. | Josepf Teuner        | 18    |    | 38 |
| 26. | Hans Remesch         | 18    |    | 39 |
| 27. | Hans Schmidt         | 18    |    | 40 |
|     |                      | <hr/> |    |    |
|     | Latus                | 32    | 19 | 3  |

Seite 54:

| Nr. | Schödewiy             | Schuldigkeit |       |    | Haus Nr. |
|-----|-----------------------|--------------|-------|----|----------|
|     |                       | fl.          | kr    | dm |          |
|     | <u>Innleute</u>       |              |       |    |          |
| 28. | Hans Dörner           |              | 9     |    |          |
| 29. | Hans Christof Schmidt |              | 9     |    |          |
| 30. | Anton Dörner          |              | 9     |    | 9        |
| 31. | Franz Anton Schmidt   |              | 9     |    | 13       |
| 32. | Hans Hodewal          |              | 9     |    | 18       |
| 33. | Franz Karl Heißler    |              | 9     |    |          |
| 34. | Anton Reichel         |              | 9     |    | 15       |
| 35. | Hans Görge Walter     |              | 9     |    |          |
| 36. | Hans Michel Wolf      |              | 9     |    | 34       |
| 37. | Lorenz Bauer          |              | 9     |    | 35       |
| 38. | Franz Karl Bauer      |              | 9     |    | 41       |
| 39. | Franz Schmidt         |              | 9     |    | 46       |
| 40. | Josef Doziwa          |              | 9     |    | 43       |
| 41. | Görge Schwadlena      |              | 9     |    | 48       |
| 42. | Hans Tatzel           |              | 9     |    | 28       |
| 43. | Anton Schmidt         |              | 9     |    | 30       |
| 44. | Anton Wolf            |              | 9     |    | 26       |
| 45. | Melcher Teutzer       |              | 9     |    | 23       |
|     |                       |              | <hr/> |    |          |
|     | Schödewy in Summa     | 35           | 1     | 3  |          |
|     | Plafnitz in Summa     | 31           | 57    | 2  |          |

Empfang

|  | fl    | kr    | dm    |
|--|-------|-------|-------|
| <u>Beide Dörfer zahlen in Summa</u>                | 66    | 58    | 5     |
| Hinzu von Anno 1769 ist zu Guten verbleiben        | 2     | 39    | 4 ½   |
| Aus dem Anno 1770 Pfarrgeld Register               |       |       |       |
| ist die Guthabung hierher genommen                 | 2     | 59    | 1 ½   |
| Aus Anno 1770 Tischgeld Register                   | -     | 50    | -     |
| Aus Anno 1770 Schuldensteuer Register              | 7     | 21    | -     |
| Aus Anno 1768, 1769, 1770 Rauchfangkehrer Register | 2     | -     | -     |
| Aus Anno 1770 Aufschlag Register                   | 3     | 18    | -     |
|  | <hr/> | <hr/> | <hr/> |
| <u>Haupt Summa des ganzen Empfangs</u>             | 86    | 6     | 5     |

Seite 55:

Hiervon ist Ausgabe pro Anno 1770

| Nr. |                                       | fl | kr   |
|-----|---------------------------------------|----|------|
| 1.  | Kanzlei Gebühr bei der Grund-Rechnung | 2  | 43 ½ |
| 2.  | Dem Herrn Rentenmeister               |    | 34   |

|     |   |           |           |
|-----|---|-----------|-----------|
| 3.  | Seinen Schreibern                                 |           | 7         |
| 4.  | Dem Herrn Ober-Burggrafen                         |           | 24        |
| 5.  | -,- Kanzlei-Schreiber                             |           | 14        |
| 6.  | -,- Schloß-Muschkraton (?)                        |           | 14        |
| 7.  | -,- Herrn Kom. Schreibern                         |           | 7         |
| 8.  | -,- -,- Herrschaftlichen Leinweber                |           | 7         |
| 9.  | für das neue Kontributien Büchel                  |           | 7         |
| 10. | -,- -,- Waisen Büchel                             |           | 10        |
| 11. | -,- die Schulden – Steuer Fahsion                 | 1         | 15        |
| 12. | Bei Publicirung der Gemeinde-Rechnung             | 4         | -         |
| 13. | Dreier Abgabenrenten (?)                          | 1         | 17        |
| 14. | Einen Bothenwagen Waisenstellung                  |           | 6         |
| 15. | Dreier Exikwenten                                 |           | 33        |
| 16. | Dreier Oppotschnern auf Einquartierung            | 1         | -         |
| 17. | Von Abschreibung der Entlassenen Gelder           | 1         | 9         |
| 18. | Einem Barmherzigen in Neustadt                    |           | 22        |
| 19. | Der Commision wegen Stempel-Papier                | 1         | -         |
| 20. | Von einem Memorial wegen den Husaren              |           | 24        |
| 21. | Von 10 Vögel dem Herrn Director                   |           | 18        |
| 22. | Und für eine Brettzeichen                         | 1         | 32        |
| 23. | Von Berechnung der Contribution                   |           | 17        |
| 24. | Einem Geistlichen-Almosen-Sammeln nach Rom        |           | 20        |
| 25. | Von Beschreibung der Aussaat                      |           | 10        |
| 26. | Dem Kontributions-Einnahmen für 8 Vögel           |           | 28        |
| 27. | -,- Korn-Schreiben für 9 Vögel                    |           | 29        |
| 28. | den Abgang von Salzfuhr Register                  | 1         | 9 ½       |
| 29. | dem Herrn Rentenmeister für 6 Zimmer              |           | 18        |
| 30. | dem Herrn Kornschreiber für 4 Zimmer              |           | 12        |
| 31. | Bei der Geld-Abfuhr – Verlust                     |           | 10        |
| 32. | dem Contribution-Einnahmen an Stempelgebühren     |           | 15        |
| 33. | dem Herrn Director und Burggrafen für Zimmer      |           | 24        |
| 34. | Ganzjährige Unkosten bei Examen und Kinderlehrern | 6         | 37        |
|     | <u>Latus</u>                                      | <u>28</u> | <u>33</u> |

Seite 56:

| Nr. |   | fl | kr |
|-----|---|----|----|
|     | <u>Trans Latus</u>  | 28 | 33 |
| 35. | Dem Richter Christof Hartmann für 20. Hs.Nr. 1  | 4  | 42 |
|     | -,- Anton Wolf - 4 Hs.Nr. 50  |    | 48 |
|     | -,- Daniel Schmidt - 4 Hs.Nr. 47  |    | 48 |
|     | -,- Hans Görge Bauer - 4 Hs.Nr. 44  |    | 48 |
|     | -,- Hans Görge Dörner - 5 Hs.Nr. 51   | 1  | -  |
|     | -,- Andreas Hoffmann - 4 Hs.Nr. 54  |    | 48 |
|     | -,- Christof Grabsch - 6 Hs.Nr. 21  | 1  | 12 |
|     | -,- Hans Görge Pohl - 5 Hs.Nr. 31   | 1  | -  |
|     | -,- Anton Heißler - 4 Hs.Nr. 28   |    | 48 |
|     | -,- Josef Heißler - 4 Hs.Nr. 50   |    | 48 |
|     | (Gänge zum Amt nach Oppotschno)   |    |    |
| 36. | -,- Gottfried Kinzel, Unkosten bei der Einweihung der Häuser  |    | 24 |
| 37. | -,- Andreas Hoffmann – als Gemeindeschreiber-Besoldung  | 5  | -  |
| 38. | Von Contribution und Schuldensteuer inkassieren 420 fl a 9 dm   | 3  | 30 |
| 39. | Von Herrschaftl. Chalupnern den Zins – 22 fl a 3 dm ist   |    | 11 |
| 40. | für Papier und Tinte  |    | 36 |
| 41. | dem Richter für Papier und Tinte  |    | 10 |
| 42. | Fuhrlohn um Mehl nach Königgrätz  |    |    |
|     | dem Anton Wolf und Daniel Schmidt a 51 kr   | 1  | 42 |
|     | -,- Hans Görge Pohl und Nikolaus Morawetz   | 1  | 42 |
| 43. | Einen Herrschaftl. Teich fischen, Gelegenheit den Offizieren<br>bis Paseka dem Anton Wolf 36 x<br>und dem Anton Moschner 36 dm zusammen | 1  | 12 |



|     |  |    |    |
|-----|--|----|----|
| 44. | für 1 Gelegenheit mit dem Herrn Rentenmeister bis Kameritz<br>dem Anton Moschner 18 dm und Wenzel Kuchaz 18 dm<br>zusammen |    | 36 |
| 45. | Unkosten bei der Waisenstellung  | 4  | 43 |
| 46. | Dem Einnehmer Vergütung für falsches Geld  | 1  | -  |
| 47. | den Leuten, welche auf der Herrschaftl. Jagd waren<br>20 Männer 3 Täge   | 9  | -  |
| 48. | dem Fleischer in Sattel an Berechtigung, Fleischabkauf   | 4  | -  |
| 49. | Intres (?) vom verkauften Vieh   | -  | 25 |
| 50. | dem Schulmeister in Dobran für das Leiten bei Gewitter   | 1  | 10 |
| 51. | eine Allmose zu der Kirche in Dobran   | 5  | -  |
| 52. | dem Herrn Sperlich in Nachod – im Jahre 1760 ausgeborgten<br>Kapital, den noch schuldigen Betrag                           | 2  | 51 |
|     | Summa der Ausgabe  | 85 | 25 |
|     | Summa des Empfanges  | 86 | 6  |

Also bleibet der Gemeinde zum Guten 41

Seite 57: leer

Seite 58:

Als am 28. November 1780 die große Kaiserin Maria Theresia gestorben war, so hat ihr Sohn Josef II. die Regierung angetreten. Als er aber den Thron bestiegen hatte, so war es gleich sein erster Wille, in seinem Königreiche eine neue Regierung und Umgestaltung der Gesetze zu schaffen; welche er nach seinen weisen und gerechten Absichten zu schlichten immer bedacht gewesen ist.

Er hat ein neues Unterthanen Patent erlassen, durch welche die ärgsten Herrenrechte gebrochen und die Bauern unter den Schutz des Staates gestellt wurden.

Nach dieser Einleitung folgte die sämtliche oder förmliche Aufhebung der Leibeigenschaft und Roboth; für die verschiedene Kronländer durch spezielle Gesetze, u. z. für das Königreich Böhmen vom 15. Jänner 1783.

Der ewig denkwürdige Moment lebt gewieß noch in Allen Gedächtniß, wie der unvergessliche Menschenfreund Josef II. einst mit eigener Hand den Pflug führte, um den Landmann zu ehren. Was alles hat er gewollt und angestrebt! – An die Stelle von Sonder- und Vorrechte – gleiche Rechte und Pflichten.

An die Stelle der losen, zusammenhängenden Theile seiner Staaten, ein einheitliches Österreich!

Er hat den Bauern befreit, für die Städter gesorgt. Er war der Retter in der Noth, der Helfer der Leidenden und Bedrückten.

Er wollte Alle beglücken – den Bürger wie den Bauern. Auch den Soldaten und die Beamten; sein Werk ist es, wenn heute noch der Beamte treu den Joseffischen Tendenzenda da steht, eine feste Säule für des Reiches Glanz und Einheit, für des eigenen Standes Ansehen und Ehre.

Kaiser Josef II. wollte auf die Schaffung eines kräftigen und wohlhabenden Bauernstand hinarbeiten, da er aus edler Absicht eine gerechte Gleichstellung in der Grundsteuer-Zahlung bedacht war, so ist zu diesem Zwecke verordnet worden, dass alle Grundstücke aller Kathegorien geometrisch abgemessen, dessen Flächen-Ausmaß in das Fluren- oder Katasterbuch eingetragen, deren Nutzen oder Erträgnisse von den dazu

Seite 59:

befähigten, fachkundigen Geometern oder Ökonomen ein gewissenhafter Schätzungswerth veranschlagt, die Grundsteuer gemäß der gesetzlichen Prozente berechnet werden soll.

Diese neue Grundsteuer Regulierung ist in der Gemeinde Plaßnitz und Schödewy im Jahre 1785 vorgenommen und Anno 1792 vollendet worden.

### **Grundsteuer – Fashion im Jahre 1785 u. 1792**

Vermög des beim Wirtschaftsamte in Oppotschno aufbewahrten, aus sämtlichen individuellen Fashions-Auszugsbögen des Grundbesitzes bestehenden Subreparationsbuche, dann der vom

Herrschaftlichen Döminien erhaltenen Auszüge, über dort gemessene hierartige Gründe, besitzen die Steuerpflichtigen folgende Realitäten, und zu folge gedachten Buches fiel an Grundsteuer an sie aus, wie auf der folgenden Seite ausgewiesen ist.

Diese Vermessung ist berechnet auf Quadrat Maaß, daß 3 n. ö. Ellen läng und 3 n. ö. Ellen breit eine Quadrat-Klafter und 1600 Quadrat-Klafter für ein ganzes Joch an Flächenmaß enthält; aber 800 Klaftern einen Strich und 533 1/3 Klafter einen n. ö. Metzen beträgt.

Die Erträge sind erhoben, u. z. von Feldern.

das an Ansaat an Korn das 1 1/2 bis 3/4 fache, an Haber das 1 1/2 bis 4 und 5 fache gefeistelt (?) wird.

Wiesen und Hutwaide

Von 1 Metzen Ausmass von 1/2 bis 2 Zentner Heu, von 1/4 bis 1 Zentner Grummet, von geringen Weisen und Hutweiden nur 1/4 oder 1/2 Zentner Heu.

Waldung

Von einem Joch Ausmaaß beiläufig 3/4 Klafter weiches Holz.

Katrastalpreis

Korn 1 n. ö. Metzen für 1 fl 16 x Haber 1 n. o. Metzen für 36 kr  
 Heu – 1 Zentner –,- 20 Grommet 1 Zentner –,- 10 kr  
 Weiches Holz 1 Klafter für 15 kr

Prozente der Grundsteuer

Von Feldern sind 10 5/8 pro Cento

–,- Wiesen und Hutwaide 17 11/12 pro Cento

und von Waldungen sind 21 1/4 pro Cento d. h. von 100 Gulden reine Erträge oder Geldwerthe gerechnet.

Seite 60: **I. Acker**

| Pos.                        | Haus | Namen der Ortschaften dann die Steuerpflichtigen | Äcker, Teichfelder, dann mit Äckern vergleichbare Teiche und Weingärten |              | Geldwerth des Grund-ertrags |        | Anfallende Grund-steuer |        |
|-----------------------------|------|--|---|--------------|-----------------------------|--------|-------------------------|--------|
|                             |      |  | flächenin-halt über-haupt   | Joch Klafter | fl                          | kr     | fl                      | kr     |
| <b><u>Dorf Plaßnitz</u></b> |      |  |   |              |                             |        |                         |        |
| <b><u>Bauern</u></b>        |      |  |   |              |                             |        |                         |        |
| 1.                          | 31   | Franz Pabel                                      | 35  | 674          | 134                         | 22     | 14                      | 16 1/2 |
| 2.                          | 29   | Josef Hofmann                                    | 20  | 1180         | 73                          | 11     | 7                       | 46 1/2 |
| 3.                          | 28   | Anton Moschner                                   | 22  | 967          | 89                          | 38     | 9                       | 31 1/4 |
| 4.                          | 26   | Josef Henzel                                     | 34  | 1433         | 125                         | 47     | 13                      | 22     |
| 5.                          | 22   | Anton Schmidt                                    | 20  | 727          | 72                          | 19     | 7                       | 41     |
| 6.                          | 21   | Joh. Hartmann                                    | 8   | 773          | 30                          | 17     | 3                       | 13     |
| 7.                          | 6    | Nikolaus Morawetz                                | 41  | 149          | 148                         | 24     | 15                      | 46     |
| 8.                          | 48   | Josef Pohl                                       | 18  | 505          | 65                          | 54     | 7                       | 1/4    |
| <b><u>Gärtler</u></b>       |      |  |   |              |                             |        |                         |        |
| 9.                          | 43   | Johann Weber                                     | 4   | 434          | 16                          | 52     | 1                       | 4 1/2  |
| 10.                         | 39   | . / . Kuchaz                                     | 6   | 298          | 26                          | 33     | 2                       | 49 1/4 |
| 11.                         | 37   | Josef Schintag                                   | 6   | 980          | 23                          | 30     | 2                       | 30     |
| 12.                         | 1    | Christof Hartmann                                | 18  | 687          | 66                          | 56     | 7                       | 56     |
| <b><u>Chalupner</u></b>     |      |  |   |              |                             |        |                         |        |
| 13.                         | 44   | Max Braßda                                       | 1   | 1261         | 6                           | 18     |                         | 40 1/4 |
| 14.                         | 19   | Franz Heißler                                    | 1   | 1307         | 7                           | 52     |                         | 50 1/4 |
| 15.                         | 17   | Mathias Schmidt                                  | 3   | 1309         | 14                          | 20     | 1                       | 31 1/2 |
| 16.                         | 15   | Josef Tautz                                      | 3   | 930          | 13                          | 2      | 1                       | 23 1/4 |
| 17.                         | 14   | Anton Henzel                                     | 5   | 488          | 19                          | 40     | 2                       | 5 1/4  |
| 18.                         | 25   | Franz Dörner                                     | 2   | 361          | 8                           | 26     |                         | 53     |
| 19.                         | 56   | Johann Tautz                                     |   |              |                             |        |                         |        |
| 20.                         |      | Gemeinde Gründe                                  | 4   | 915          | 14                          | 28 1/2 | 1                       | 32 1/4 |

|                   |     |     |     |      |     |    |
|-------------------|-----|-----|-----|------|-----|----|
| Plaßnitz in Summa | 260 | 998 | 957 | 49 ½ | 101 | 46 |
|-------------------|-----|-----|-----|------|-----|----|

## II. Wiesen

| Pos.                        | Haus            | Namen der Ortschaften dann die Steuerpflichtigen | Wiesen, Gärten und mit Wiesen vergleichbare Teiche |      | Geldwerth des Grundertrags |      | Anfallende Grundsteuer |        |
|-----------------------------|-----------------|--|--|------|----------------------------|------|------------------------|--------|
|                             |                 |  | flächeninhalt überhaupt                            | Joch | Klafter                    | fl   | kr                     | fl     |
| <b><u>Dorf Plaßnitz</u></b> |                 |  |  |      |                            |      |                        |        |
| <b><u>Bauern</u></b>        |                 |  |  |      |                            |      |                        |        |
| 1.                          | 31              | Franz Pabel                                      | 5  | 1406 | 9                          | 10   | 1                      | 38 1/2 |
| 2.                          | 29              | Josef Hofmann                                    | 2  | 1302 | 6                          | 1    | 1                      | 4 1/4  |
| 3.                          | 28              | Anton Moschner                                   | 8  | 42   | 12                         | 38   | 2                      | 15 1/4 |
| 4.                          | 26              | Josef Henzel                                     | 6  | 516  | 10                         | 48   | 1                      | 56     |
| 5.                          | 22              | Anton Schmidt                                    | 2  | 959  | 6                          | 18   | 1                      | 7 1/4  |
| 6.                          | 21              | Joh. Hartmann                                    | 1  | 23   |                            | 48   |                        | 19 1/4 |
| 7.                          | 6               | Nikolaus Morawetz                                | 5  | 966  | 9                          | 15   |                        | 39 1/2 |
| 8.                          | 48              | Josef Pohl                                       | 10   | 1409 | 20                         | 12   | 3                      | 3 1/4  |
| <b><u>Gärtler</u></b>       |                 |  |  |      |                            |      |                        |        |
| 9.                          | 43              | Johann Weber                                     | 1  | 805  | 4                          | 50   |                        | 52     |
| 10.                         | 39              | . / . Kuchaz                                     | 4  | 1030 | 7                          | 52   | 1                      | 24 1/2 |
| 11.                         | 37              | Josef Schintag                                   | 3  | 1381 | 6                          | 50   | 1                      | 13 1/2 |
| 12.                         | 1               | Christof Hartmann                                | 4  | 1516 | 7                          | 17   | 1                      | 18 1/2 |
| <b><u>Chalupner</u></b>     |                 |  |  |      |                            |      |                        |        |
| 13.                         | 44              | Max Braßda                                       | 1  | 859  | 4                          | 32   |                        | 48 1/4 |
| 14.                         | 19              | Franz Heißler                                    | 1  | 2    | 2                          | 25   |                        | 26     |
| 15.                         | 17              | Mathias Schmidt                                  |  | 985  |                            | 55   |                        | 9 1/4  |
| 16.                         | 15              | Josef Tautz                                      |  |      |                            |      |                        |        |
| 17.                         | 14              | Anton Henzel                                     |  |      |                            |      |                        |        |
| 18.                         | 25              | Franz Dörner                                     |  |      |                            |      |                        |        |
| 19.                         | 56              | Johann Tautz                                     |  | 704  |                            | 25   |                        | 4 1/2  |
| 20.                         | Gemeinde Gründe |  | 5  | 665  | 10                         | 10 ½ | 1                      | 49 1/4 |
| Plaßnitz in Summa           |                 |  | 67   | 203  | 121                        | 26   | 21                     | 45 ¼   |

Seite 61:

## III. Wald

| Pos.                        | Haus | Namen der Ortschaften dann die Steuerpflichtigen | Hutweide, Gestrüppe und Waldungen |      | Geldwerth des Grundertrags |    | Anfallende Grundsteuer |        |
|-----------------------------|------|--|-----------------------------------|------|----------------------------|----|------------------------|--------|
|                             |      |  | flächeninhalt überhaupt           | Joch | Klafter                    | fl | kr                     | fl     |
| <b><u>Dorf Plaßnitz</u></b> |      |  |                                   |      |                            |    |                        |        |
| <b><u>Bauern</u></b>        |      |  |                                   |      |                            |    |                        |        |
| 1.                          | 31   | Franz Pabel                                      |                                   | 549  |                            | 4  |                        | 3/4    |
| 2.                          | 29   | Josef Hofmann                                    | 3                                 | 1101 |                            | 50 |                        | 10 1/4 |
| 3.                          | 28   | Anton Moschner                                   | 2                                 | 690  |                            | 41 |                        | 8 1/4  |
| 4.                          | 26   | Josef Henzel                                     |                                   |      |                            |    |                        |        |
| 5.                          | 22   | Anton Schmidt                                    |                                   |      |                            |    |                        |        |
| 6.                          | 21   | Joh. Hartmann                                    |                                   |      |                            |    |                        |        |
| 7.                          | 6    | Nikolaus Morawetz                                | 8                                 | 605  | 3                          | 6  |                        | 39 1/2 |

|                          |    |                                       |    |      |    |    |          |
|--------------------------|----|---------------------------------------|----|------|----|----|----------|
| 8.                       | 48 | Josef Pohl<br><u>Gärtler</u>          | 12 | 562  | 2  | 48 | 35 1/4   |
| 9.                       | 43 | Johann Weber                          | 4  | 268  |    | 33 | 11 1/4   |
| 10.                      | 39 | . / . Kuchaz                          | 4  | 637  |    | 34 | 11 1/2   |
| 11.                      | 37 | Josef Schintag                        | 3  | 66   |    | 42 | 9        |
| 12.                      | 1  | Christof Hartmann<br><u>Chalupner</u> |    | 1406 |    | 28 | 6        |
| 13.                      | 44 | Max Braßda                            | 1  | 386  |    | 35 | 7 1/2    |
| 14.                      | 19 | Franz Heißler                         |    |      |    |    |          |
| 15.                      | 17 | Mathias Schmidt                       |    |      |    |    |          |
| 16.                      | 15 | Josef Tautz                           |    |      |    |    |          |
| 17.                      | 14 | Anton Henzel                          |    |      |    |    |          |
| 18.                      | 25 | Franz Dörner                          |    |      |    |    |          |
| 19.                      | 56 | Johann Tautz                          |    |      |    |    |          |
| 20.                      |    | Gemeinde Gründe                       | 3  | 550  | 1  | 40 | 21 1/4   |
| <u>Plaßnitz in Summa</u> |    |                                       | 44 | 420  | 12 | 41 | 2 42 1/4 |

| Pos.                        | Haus | Namen der<br>Ortschaften<br>dann die<br>Steuerpflichtigen | Summa aller<br>drey Kathegorien   |              | Geldwerth<br>des Grund-<br>ertrags |        | Anfallende<br>Grund-<br>steuer |        |
|-----------------------------|------|---|-----------------------------------|--------------|------------------------------------|--------|--------------------------------|--------|
|                             |      |   | flächenin-<br>halt über-<br>haupt | Joch Klafter | fl                                 | kr     | fl                             | kr     |
| <b><u>Dorf Plaßnitz</u></b> |      |   |                                   |              |                                    |        |                                |        |
| <b><u>Bauern</u></b>        |      |   |                                   |              |                                    |        |                                |        |
| 1.                          | 31   | Franz Pabel   | 41                                | 1029         | 143                                | 36     | 15                             | 55 1/4 |
| 2.                          | 29   | Josef Hofmann   | 27                                | 383          | 80                                 | 2      | 9                              | 2      |
| 3.                          | 28   | Anton Moschner  | 33                                | 99           | 102                                | 57     | 11                             | 55 1/4 |
| 4.                          | 26   | Josef Henzel  | 41                                | 349          | 136                                | 35     | 15                             | 18     |
| 5.                          | 22   | Anton Schmidt   | 23                                | 86           | 78                                 | 37     | 8                              | 48 1/4 |
| 6.                          | 21   | Joh. Hartmann   | 9                                 | 796          | 32                                 | 5      | 3                              | 32 1/4 |
| 7.                          | 6    | Nikolaus Morawetz   | 55                                | 120          | 160                                | 45     | 18                             | 5      |
| 8.                          | 48   | Josef Pohl<br><u>Gärtler</u>                              | 41                                | 876          | 88                                 | 54     | 11                             | 13     |
| 9.                          | 43   | Johann Weber  | 9                                 | 1510         | 22                                 | 35     | 2                              | 50 1/4 |
| 10.                         | 39   | . / . Kuchaz  | 15                                | 365          | 35                                 | 19     | 4                              | 25 1/4 |
| 11.                         | 37   | Josef Schintag  | 13                                | 827          | 31                                 | 2      | 3                              | 52 1/2 |
| 12.                         | 1    | Christof Hartmann<br><u>Chalupner</u>                     | 24                                | 409          | 74                                 | 41     | 8                              | 30     |
| 13.                         | 44   | Max Braßda  | 4                                 | 906          | 11                                 | 25     | 1                              | 36 1/2 |
| 14.                         | 19   | Franz Heißler   | 2                                 | 1309         | 10                                 | 17     | 1                              | 10 1/2 |
| 15.                         | 17   | Mathias Schmidt   | 4                                 | 694          | 15                                 | 15     | 1                              | 41 1/4 |
| 16.                         | 15   | Josef Tautz   | 3                                 | 930          | 13                                 | 2      | 1                              | 23 1/4 |
| 17.                         | 14   | Anton Henzel  | 5                                 | 488          | 19                                 | 40     | 2                              | 5 1/4  |
| 18.                         | 25   | Franz Dörner  | 2                                 | 361          | 8                                  | 26     |                                | 53 1/2 |
| 19.                         | 56   | Johann Tautz  |                                   | 704          |                                    | 25     |                                | 4 1/2  |
| 20.                         |      | Gemeinde Gründe   | 13                                | 530          | 26                                 | 18 1/4 | 3                              | 43 1/2 |
| <u>Plaßnitz in Summa</u>    |      |   | 371                               | 1571         | 1091                               | 56 1/4 | 126                            | 14 1/4 |

Seite 62:

**I. Acker**

Namen der  
Ortschaften  
dann die

Äcker, Teichfelder, dann mit Äckern vergleichbare Teiche  
und Weingärten

| Pos.                 | Haus | Steuerpflichtigen    | flächenin- |             | Geldwerth   |             | Anfallende |             |
|----------------------|------|----------------------|------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|
|                      |      |                      | halt über- | haupt       | des Grund-  | ertrags     | Grund-     | steuer      |
|                      |      |                      | Joch       | Klafter     | fl          | kr          | fl         | kr          |
| <b>Dorf Schödewy</b> |      |                      |            |             |             |             |            |             |
| <u>Bauern</u>        |      |                      |            |             |             |             |            |             |
| 21.                  | 44   | Johann Georg Bauer   | 26         | 309         | 101         | 15          | 10         | 45 ¼        |
| 22.                  | 47   | Joh. Christ. Remesch | 16         | 1032        | 67          | 2           | 7          | 7 ½         |
| 23.                  | 50   | Karl Schmidt         | 25         | 46          | 90          | 14          | 9          | 35          |
| 24.                  | 21   | Wenzel Smazik        | 32         | 74          | 121         | 54          | 12         | 57 ¼        |
| 25.                  | 27   | Johann Pohner        | 22         | 499         | 94          | 1           | 9          | 59 ¼        |
| <u>Gärtner</u>       |      |                      |            |             |             |             |            |             |
| 26.                  | 51   | Joh. Georg Dörner    | 18         | 695         | 70          | 12          | 7          | 27 ¼        |
| 27.                  | 53   | Anton Weber          | 10         | 1272        | 34          | 54          | 3          | 42 ½        |
| 28.                  | 54   | Andreas Hofmann      | 8          | 405         | 32          | 11          | 3          | 25 ¼        |
| 29.                  | 8    | Johann Kinzel        | 9          | 1578        | 38          | 26          | 4          | 5           |
| 30.                  | 10   | Gottfried Schmidt    | 9          | 1197        | 38          | 56          | 4          | 6           |
| 31.                  | 17   | Johann Hofmann       | 11         | 1042        | 43          | 15          | 4          | 35 ½        |
| 32.                  | 20   | Franz Effenberger    | 10         | 531         | 44          | 30          | 4          | 43          |
| 33.                  | 24   | Ignatz Tenzer        | 19         | 1562        | 73          | 26          | 7          | 28 ¼        |
| 34.                  | 29   | Heinrich Tenzer      | 9          | 1560        | 35          | 25          | 3          | 46          |
| 35.                  | 12   | Mathias Schmidt      | 1          | 1258        | 4           | 50          |            | 30 ¼        |
| 36.                  | 16   | Ingatz Reichel       |            | 158         |             | 16          |            | 1 ¼         |
| 37.                  | 35   | Lorenz Bauer         |            | 460         |             | 47          |            | 5           |
| 38.                  | 19   | Anton Effenberger    |            | -           |             | -           |            | -           |
| Schödewy in Summa    |      |                      | 233        | 878         | 891         | 14          | 94         | 41 ¼        |
| Plafnitz in Summa    |      |                      | 260        | 948         | 957         | 49 ¼        | 101        | 46          |
| <b>Gesamt Summa</b>  |      |                      | <b>493</b> | <b>1826</b> | <b>1848</b> | <b>63 ¼</b> | <b>195</b> | <b>87 ½</b> |

## II. Wiesen

| Pos.                 | Haus | Namen der<br>Ortschaften<br>dann die<br>Steuerpflichtigen | Wiesen, Teichfelder, dann mit Äckern verglichene<br>Teiche und Weingärten |            | Geldwerth  |         | Anfallende |        |
|----------------------|------|---|---|------------|------------|---------|------------|--------|
|                      |      |   | flächenin-  | halt über- | des Grund- | ertrags | Grund-     | steuer |
|                      |      |   | Joch  | Klafter    | fl         | kr      | fl         | kr     |
| <b>Dorf Schödewy</b> |      |   |   |            |            |         |            |        |
| <u>Bauern</u>        |      |   |   |            |            |         |            |        |
| 21.                  | 44   | Johann Georg Bauer  | 5   | 1530       | 11         | 41      | 2          | 5 1/4  |
| 22.                  | 47   | Joh. Christ. Remesch                                      | 9   | 169        | 17         | 25      | 3          | 7 1/4  |
| 23.                  | 50   | Karl Schmidt  | 10  | 1501       | 20         | 30      | 3          | 40 1/2 |
| 24.                  | 21   | Wenzel Smazik   | 6   | 74         | 121        | 54      | 12         | 57 1/4 |
| 25.                  | 27   | Johann Pohner   | 6   | 1122       | 13         | 6       | 2          | 20 1/2 |
| <u>Gärtner</u>       |      |   |   |            |            |         |            |        |
| 26.                  | 51   | Joh. Georg Dörner   | 7   | 89         | 13         | 55      | 2          | 29 1/2 |
| 27.                  | 53   | Anton Weber   | -   | 930        | 3          | 35      |            | 38 1/2 |
| 28.                  | 54   | Andreas Hofmann   | 5   | 850        | 9          | 8       | 1          | 38 1/2 |
| 29.                  | 8    | Johann Kinzel   | 5   | 828        | 11         | 13      | 2          | 1/2    |
| 30.                  | 10   | Gottfried Schmidt   | 7   | 1074       | 12         | 54      | 2          | 18 1/4 |
| 31.                  | 17   | Johann Hofmann  | 4   | 1093       | 6          | 16      | 1          | 7 1/4  |
| 32.                  | 20   | Franz Effenberger   | 9   | 707        | 16         | 3       | 2          | 53     |
| 33.                  | 24   | Ignatz Tenzer   | 3   | 1154       | 6          | -       | 1          | 4 1/2  |
| 34.                  | 29   | Heinrich Tenzer   | 4   | 1283       | 7          | 40      | 1          | 22 1/  |
| 35.                  | 12   | Mathias Schmidt   | 5   | 1136       | 8          |         | 1          | 26     |
| 36.                  | 16   | Ingatz Reichel  |   | 108        |            | 5       |            | 1      |
| 37.                  | 35   | Lorenz Bauer  |   | 421        |            | 36      |            | 6 1/2  |

|     |    |                     |            |            |            |           |           |           |
|-----|----|---------------------|------------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|
| 38. | 19 | Anton Effenberger   | -          | -          | -          | -         |           |           |
|     |    | Schödewy in Summa   | 95         | 601        | 174        | 24        | 31        | 15        |
|     |    | Plaßnitz in Summa   | 67         | 203        | 121        | 26 ½      | 21        | 45        |
|     |    | <b>Gesamt Summa</b> | <b>162</b> | <b>804</b> | <b>295</b> | <b>50</b> | <b>52</b> | <b>60</b> |

Seite 63:

### III. Wald

| Pos.                        | Haus | Namen der Ortschaften dann die Steuerpflichtigen | Hutweide, Gestrüppe und Waldungen |            | Geldwerth des Grund-ertrags |           | Anfallende Grund-steuer |              |
|-----------------------------|------|--|-----------------------------------|------------|-----------------------------|-----------|-------------------------|--------------|
|                             |      |  | flächenin-halt über-haupt         | Joch       | Klafter                     | fl        | kr                      | fl           |
| <b><u>Dorf Schödewy</u></b> |      |  |                                   |            |                             |           |                         |              |
| <b><u>Bauern</u></b>        |      |  |                                   |            |                             |           |                         |              |
| 21.                         | 44   | Johann Georg Bauer                               | 16                                | 61         | 4                           | 43        |                         | 1/4          |
| 22.                         | 47   | Joh. Christ. Remesch                             | 20                                | 367        | 5                           | 5         |                         | 4 ¼          |
| 23.                         | 50   | Karl Schmidt                                     | 9                                 | 827        | 2                           | 29        |                         | 3 1/2        |
| 24.                         | 21   | Wenzel Smazik                                    | 3                                 | 629        | 1                           | 55        |                         | 2 1/4        |
| 25.                         | 27   | Johann Pohner                                    | 4                                 | 1575       | 2                           | 30        |                         | 32           |
| <b><u>Gärtner:</u></b>      |      |  |                                   |            |                             |           |                         |              |
| 26.                         | 51   | Joh. Georg Dörner                                | 2                                 | 974        | 1                           | 20        |                         | 17           |
| 27.                         | 53   | Anton Weber                                      | 3                                 | 1302       |                             | 53        |                         | 1 1/4        |
| 28.                         | 54   | Andreas Hofmann                                  | 5                                 | 877        |                             | 42        |                         | 22           |
| 29.                         | 8    | Johann Kinzel                                    | 2                                 | 1553       | 1                           | 42        |                         | 9            |
| 30.                         | 10   | Gottfried Schmidt                                |                                   | 1550       |                             | 12        |                         | 2 1/4        |
| 31.                         | 17   | Johann Hofmann                                   |                                   | 724        |                             | 30        |                         | 6 1/2        |
| 32.                         | 20   | Franz Effenberger                                | 3                                 | 1591       | 1                           | 40        |                         | 21 1/4       |
| 33.                         | 24   | Ignatz Tenzer                                    |                                   | 904        |                             | 8         |                         | 1 1/2        |
| 34.                         | 29   | Heinrich Tenzer                                  | 2                                 | 1577       | 1                           | 15        |                         | 16           |
| 35.                         | 12   | Mathias Schmidt                                  |                                   |            |                             |           |                         |              |
| 36.                         | 16   | Ingatz Reichel                                   |                                   |            |                             |           |                         |              |
| 37.                         | 35   | Lorenz Bauer                                     |                                   |            |                             |           |                         |              |
| 38.                         | 19   | Anton Effenberger                                |                                   | 1550       |                             | 12        |                         | 2 1/2        |
|                             |      | Schödewy in Summa                                | 80                                | 64         | 25                          | 16        | 5                       | 41 1/4       |
|                             |      | Plaßnitz in Summa                                | 44                                | 420        | 12                          | 41        | 2                       | 42 1/4       |
|                             |      | <b>Gesamt Summa</b>                              | <b>124</b>                        | <b>484</b> | <b>37</b>                   | <b>57</b> | <b>8</b>                | <b>3 1/2</b> |

| Pos.                        | Haus | Namen der Ortschaften dann die Steuerpflichtigen | Summa aller drei Kategorien |      | Geldwerth des Grund-ertrags |    | Anfallende Grund-steuer |    |
|-----------------------------|------|--|-----------------------------|------|-----------------------------|----|-------------------------|----|
|                             |      |  | flächenin-halt über-haupt   | Joch | Klafter                     | fl | kr                      | fl |
| <b><u>Dorf Schödewy</u></b> |      |  |                             |      |                             |    |                         |    |
| <b><u>Bauern</u></b>        |      |  |                             |      |                             |    |                         |    |
| 21.                         | 44   | Johann Georg Bauer                               | 48                          | 300  | 117                         | 39 | 13                      | 51 |
| 22.                         | 47   | Joh. Christ. Remesch                             | 45                          | 1568 | 89                          | 35 | 11                      | 19 |

|                     |    |                                 |            |             |             |               |            |           |
|---------------------|----|---------------------------------|------------|-------------|-------------|---------------|------------|-----------|
| 23.                 | 50 | Karl Schmidt                    | 45         | 774         | 113         | 13            | 13         | 47        |
| 24.                 | 21 | Wenzel Smazik                   | 42         | 209         | 140         | 4             | 16         | 16        |
| 25.                 | 27 | Johann Pohner<br><u>Gärtner</u> | 33         | 1596        | 109         | 37            | 12         | 51        |
| 26.                 | 51 | Joh. Georg Dörner               | 28         | 158         | 85          | 27            | 10         | 13 ¾      |
| 27.                 | 53 | Anton Weber                     | 16         | 304         | 39          | 22            | 4          | 32        |
| 28.                 | 54 | Andreas Hofmann                 | 19         | 532         | 43          | 3             | 5          | 25 1/2    |
| 29.                 | 8  | Johann Kinzel                   | 18         | 759         | 50          | 21            |            | 14        |
| 30.                 | 10 | Gottfried Schmidt               | 18         | 621         | 51          | 24            | 6          | 27        |
| 31.                 | 17 | Johann Hofmann                  | 17         | 1259        | 50          | 1             | 5          | 49 1/2    |
| 32.                 | 20 | Franz Effenberger               | 23         | 1229        | 62          | 15            | 7          | 58        |
| 33.                 | 24 | Ignatz Tenzer                   | 24         | 420         | 79          | 34            | 8          | 54 1/4    |
| 34.                 | 29 | Heinrich Tenzer                 | 17         | 1220        | 44          | 20            | 5          | 24 1/2    |
| 35.                 | 12 | Mathias Schmidt                 | 7          | 794         | 12          | 50            | 1          | 56 1/4    |
| 36.                 | 16 | Ingatz Reichel                  |            | 256         |             | 20            |            | 2 3/4     |
| 37.                 | 35 | Lorenz Bauer                    |            | 881         | 1           | 23            |            | 11 1/2    |
| 38.                 | 19 | Anton Effenberger               |            | 1550        |             | 12            |            | 2 1/2     |
| Schödewy in Summa   |    |                                 | 408        | 1543        | 1090        | 54            | 131        | 17        |
| Pläßnitz in Summa   |    |                                 | 371        | 1571        | 1091        | 56 3/4        | 126        | 14        |
| <u>Gesamt Summa</u> |    |                                 | <u>780</u> | <u>1514</u> | <u>2182</u> | <u>50 3/4</u> | <u>257</u> | <u>31</u> |

Seite 64:

Da nach dieser Katastral-Vermessung vom Kaiser Josef II. bewilligt wurde, dass die großen Bauernhöfe und andere große Wirtschaften getheilt werden dürfen, daher sind zu der Gemeinde Pläßnitz und Schödewy folgende Realitäten unter Genehmigung und Bewilligung der fürstlichen Obrigkeit in Oppotschno getheilt worden; u. z.

Pläßnitz Nr. 6 Nikolaus Morawetz hat von seiner Wirtschaft dem Anton Pilz aus Dobran 6 Joch Acker und 2 Joch 1080 Klafter Wiesengrund – zusammen 8 Joch 1080 Klafter verkauft. Anno 1789.  
 Pläßnitz Nr. 21 Heinrich Hartmann hat seinen Besitz an seinen Schwiegersohn Daniel Stepan der eine Hälfte ab verkauft, und dieser hat die Wohnung Nr. 60 darauf aufbauen lassen.  
 Im Jahre 1790 hat der damalige Richter Christof Hartmann seinem Schwiegersohn Ignatz Dörner aus Sattel die auf dem Gemeinde Grunde stehende Chaluppe aus Nr. Consa (?) 34 samt 2 Joch 671 Klafter ackerbaren Feldes, 2 Joch 481 Klafter Wiesen in zusammen 4 Joch 1152 Klafter Gemeinde-Gründe erblich ab verkauft.  
 Und dem Anton Heisler Nr. 50 in Pläßnitz 2 Joch 444 Klafter Ackerland, Gemeindegrund verkauft, und derselbst hat darauf die Chaluppe Nr. 62 sammt dem kleinen Häusel aufbauen lassen.  
 Nebst diesen befand sich auf Gemeinde Grunde eine Chaluppe Nr. 33. Bei dieser war eine Schmiedewerkstatt angebracht, und selbe hat Karl Flechtner, Hufschmied erblich von der Gemeinde gekauft.  
 Also hat die Gemeinde zusammen 6 Joch 1596 Klafter Gründe ab verkauft, daher hat selbe noch in Besitz 3 Joch 184 Klafter Wiesen und 3 Joch 550 Klafter Hutweiden, zusammen 6 Joch 734 Klafter Gemeinde Grunde.  
 Pläßnitz Nr. 26 Josef Henzel hat seinem Sohn Georg Henzel die Chaluppe sub. Nr. Consa (?) 20 aufbauen lassen, und 2 Joch 6 Klafter Acker mit 707 Klafter Wiesen – demselben ins erbliche Eigenthum übergeben.

Seite 65:

Schödewy Nr. 21 Wenzel Smazik hat seinem Schwiegersohn Anton Pilz aus Deschney von seiner Wirtschaft nachstehende Grundstücke sammt der Chaluppe sub. Nr. Consa (?) 18 verkauft als 11 Joch 839 Klafter ackerbaren Feldern, 2 Joch 39 Klafter Wiese und 1528 Klafter Wald – zusammen 14 Joch 806 Klafter.

Als zu Schedewy Nr. 50 Anton Wolf gestorben war, so haben nachstehende Partheyen diese Wirtschaft gemeinschaftlich gekauft, und auf folgende Art zertheilt, u. z.

- I. Karl Schmidt aus Nr. 12 in Schedewy das Wirtschaftsgebäude Nr. 50 samt 17 Joch 567 Klafter ackerbaren Feldern, 7 Joch 907 Klafter Wiesengründe und 4 Joch 96 Klafter Wald. Das sind 28 Joch 1570 Klafter zusammen, als Stammwirtschaft
- II. Johann Georg Dörner, Sesitzer der Gärtlerwirtschaft Nr. 51 in Schödewy als angrenzender Nachbar die ihm gelegenen Grundstücke als 3 Joch 802 Klafter ackerbare Felder, 3 Joch 1093 Klafter Wiesen und 1426 Klafter Wald.

- Das sind zusammen 8 Joch 121 Klafter Grundstücke, welche er mit seinem Besitz Nr. 51 vereinigt hat.
- III. Johann Michael Wolf aus Schödewy 3 Joch 265 Klafter ackerbares Feld und 3 Joch 1106 Klafter Wiesen – zusammen 6 Joch 1371 Klafter, wo er auf diese Grundstücke die Chaluppe Nr. 61 aufbauen lassen.
- IV. Josef Wolf, Sohn von der Stammwirtschaft Nr. 50 bekam die Chaluppe Nr. 34 in Schödewy sammt 1 Joch 12 Klafter Acker und 900 Klafter Wiese in Summa 1 Joch 912 Klafter.

Seite 66:

Anno 1778 war mit Preussen wieder Unruhe, auf Krieg eine Aussicht, weil der König von Preussen am 21. Dezember an Thomas mit seiner Armee aus Brandenburg gegen die Kaiserin von Österreich ausgerückt ist, wo dann preussisches Militär die Gränze nach Böhmen überschritten hat, aber sie haben nichts geschafft, denn man hat es damals mit dem Namen - der preussische Rummel, oder auch der Erdäpfel Rummel genannt, weil die preussischen Soldaten mehrentheils Erdäpfel gegessen haben.

Anno 1784 war ein strenger, kalter Winter – weil im Februar in Prag das Wasser auf der Moldau so stark gefroren war, dass man es kaum im Stande war, das starke Eis durchhauen zu können, und das nöthige Wasser zu bekommen, wo in den Jahrbüchern von einer solchen großen Kälte in früheren Zeiten nichts verzeichnet ist.

Auch hier im Gebirge war eine große Kälte, weil in den Flüssen das Wasser fasst gänzlich ausgefroren war, so war mit den Mühlen Stillstand, aber um Mehl und Brot musste man bis Neustadt ofm (?) Stalitz, Jaromis, Hohenbruck, Königgrätz und Smiritz fahren, so ist eine kurze Zeit unter dem Volke eine Mehr-Theuerung und Hunger entstanden.

Anno 1788 im Herbste ist ein großer stürmischer Wind gewesen, welcher hier den Wäldern sehr viel Schaden gemacht hat, die schönsten, starken Bäume entwurzelt, gebrochen, zersplittert auch sogar ganze Flächen der Wälder vernichtet.

Seite 67:

Der Winter von Anno 1789 und 1790 war Anfangs schon kalt, und ist auch zeitlich viel Schnee gefallen, die Kälte war um Weihnachten sehr stark, dass Menschen und andere lebende Wesen vor Kälte gestorben sind.

Dann in der Faschingszeit ist Thauwetter eingetreten, der Schnee ist weggegangen, es war warme Witterung, dass Menschen barfuß gehen konnten von einem Dorf in das andere Dorf.

Dann im Monat März bis April Anfang war es wieder sehr unheimlich mit Schnee und Kälte.

Im Jahre 1790 war hier im Gebirge an der Gränze mit Preussen starke Militär Einquartierung.

Den 1. Mai 1790 sind in Plaßnitz, Schödewy, Dobran, Budweis, ....., ....., Neukradek, Sattel, Pollom und Gießhübel die schweren Curasiere des k.k. österreichischen Regiments „Hohenzollern“ einquartiert worden, dieselben sind bis 22. Juli 1790, also 12 Wochen da gewesen, wo es auch während dieser Zeit fast gar nicht geregnet hat, denn es war ein warmer und trockener Sommer.

Diese Einquartierung war so stark, wo nur so viel Platz vorhanden war, dass ein Pferd untergebracht werden konnte, dort war Soldat und Pferd, bei den großen Grundbesitzern 8-10-12 bis 15 Mann sammt so viel Pferden.

In Dobran hatte der Herr Mayer obig dem Pfarrgebäude auf dem Felde sein Zelt aufgeschlagen, darin gewohnt als auch amtiert, weil es von der Mannschaft stark bewacht wurde.

In Snerney Nr. 1 dermal beim Wanitschek – waren die Herren Staat-Offiziere.

In den unteren Gebirgsdörfern von Ohnischov, Bistrey, Kaunau und Kamenitz hinab bis Dobruschka war k.k. Linien-Infanterie des Regiments. Inhaber Graf Collorado und Kutschera.

Seite 68:

Als im Jahre 1800 zu Plaßnitz Nr. 1 Christoph Hartmann auf das Richteramt verzichtet hat, so wurde statt seiner Gottfried Schmidt Nr. 10 in Schödewy vom Herrn Johann Appelt, Oberamtmann in Oppotschno als Richter angestellt, und hat diesen Dienst 15 Jahre versehen.

Damals war der Krieg zwischen Österreich mit der Turkey nach dem Feldzuge bei Belgrad in Serbien schon zu Ende gebracht, so entstand wieder im Occident ein neuer – strenger, langwährender Krieg mit dem Weltbesieger Napoleon Bonaparte I. – Kaiser der Franzosen, welcher Österreich bedrohte, und auch wirklich einige mal in den österreichischen Ländern große Feldzüge und Verheerungen ausübte, dass er durch das Glück der Waffen im Jahre 1806 die Provinzen in Italien an Frankreich brachte, Deutschland sammt den Provinzen am Rhein, die Niederlande unterjochte, und es so weit



brachte, dass Kaiser Franz II. damals die Römische und Deutsche Kaiserwürde niederlegte, und den Titel – Franz I. Kaiser von Österreich, König von Ungarn, Böhmen u.s.w. annahm.

Dieser genannte Weltbesieger Napoleon Bonaparte I. Kaiser der Franzosen hat nicht nur Österreich allein ins Unglück gebracht, sondern er ist sogar auch in andere Welttheile gedrunge, im Jahre 1808 war er in Egypten.

Mit den Souveränen oder Mächten in Europa war mit Napoleon Bonaparte immer Krieg, wo er im Jahre 1812 in Russland die Hauptstadt Moskau belagerte und eingenommen hat, jedoch das war von seinem mächtigen und listigen Unternehmungen sein Unglück und Fall, weil durch Brand, Überschwemmung, und große Kälte in den Wintermonathen

Seite 69:

Die größte Hälfte von seiner Militär-Mannschaft zu Grunde gegangen sind, die übrigen den Rückmarsch antreten mussten, wo noch immer wieder andere Hilfstruppen aus Frankreich und anderen Ländern ausgehoben und mit diesen vereinigte, - aber geteilt war es, das Waffenglück war von ihm gewichen.

Dann beim Feldzuge in Sachsen bei Leipzig am 16. bis 19. Oktober 1813 die genannte „Große Völkerschlacht“ aufs Haupt geschlagen, seine Königsmacht fast ganz verloren, ihn selbst Napoleon Bonaparte gefangen und auf die Insel Elba in Bann gethan.

Von der Insel Elba im Toskanischen ist Napoleon Bonaparte entwichen, wieder nach Frankreich zurück, die ganze Kriegsmacht zusammen verstärkt und vereinigt, aufs neue Österreich, Preussen, England und deutschen Monarchen u.s.w. Krieg geführt, wo in der Schlacht am 18. Juni 1815 der vereinigten Kriegsmächte, als Österreich unter Schwarzenberg, Preussen unter Blücher, und England unter Wellington die Franzosen vollständig besiegten, Napoleon Bonaparte gefangen, als Exkaiser von Frankreich ausgerufen, auf die Insel Helena in West Afrika verurtheilt.

Dieser Feldzug oder Schlacht war bei Waterloo in Brabant – die Franzosen heißen es – die Schlacht bei Mont St. Jean.

Die Insel St. Helena in West Afrika ist beiläufig 200 Meilen von dem festen Lande von Afrika und beiläufig 300 Meilen von Amerika entfernt, und enthält 1 ½ Quadrat Fläche.

Die ganze Insel ist ein Basaltfelsen, dessen höchste Spitze der Pie de Diana 2690 Fuß hoch ist, wo die Klippen an der Ostseite eine Landung erlauben. Auf dieser Insel, welche der British-Ostindischen Compagnie gehört, wurde der fr. Kaiser von Frankreich Napoleon

Seite 70:

Bonaparte unter Obhut von 4 Commissarien – von Engländischen, Russischen, Österreicher und Preussischer Seite vom 18. Oktober 1815 an bis zu seinem am 5. März 1821 erfolgtem Tode in Verwahrung gehalten.

Während dieser Kriegszeit musste viel Militär Mannschaft von Zivil ausgehoben und geworben werden. Die meisten stärksten Burschen haben mit List und Bescheidenheit verschiedene Anstalten getroffen, damit sie sich wo verhöhlen konnten. Manche in das Ausland gewichen, manche vom Regimente als Soldat desertiert, in deren Eltern oder Freunde Behausung Jahre lang heimlich gewohnt haben.

Damit die Herrschaftlichen Amtes ihre Zahl Rekruten abstellen konnten, zu diesen Behufe (?) waren außer dem Dorfrichter und Geschworenen noch andere Männer bestimmt, welche den gewichenen Burschen heimlich nachforschten, und dem Amte die Anzeige machten.

Diese Männer hatten den Namen – Häscher oder böhmisch Popadnici – für ihre Mühwaltung bei diesem Geschäfte wurden selbe vom Herrn Oberamtmann heimlich besoldet.

Zu dieser Zeit als die Franzosen wieder nach Frankreich zurück marschierten, ist von Seite Russland, Österreich, Preussen und Deutschland viel Militär Mannschaft von allen Branchen zur Vertheidigung nach Frankreich bis Paris, Lion, Maion, Versailles, Troyes und Orlean u.s.w. befördert worden und bei dieser feindlichen Unternehmung, lange Märsche, Mangel an Nahrungsprodukten haben die Soldaten müssen viel leiden, sehr viele sind gestorben.

Seite 71:

Da gleich nach dem Türken Kriege, der Krieg mit Frankreich den Anfang nahm und bis zum Jahre 1815 gedauert hat, so hatte nun Österreich viele Bedrängnisse, Land Volk und Geldverluste zu bestehen, Fürsten, Grafen und die adeligen Grundbesitzer haben nach Kräften und Möglichkeit viel beigetragen und auch sogar ihr Leben geopfert. Von den Unterthann, Zivil und Bauernstände mussten oftmal in natura, oder in baarem Gelde ohne Verzug und Ausrede geleistet werden, an Getreide – Korn und Hafer, Heu, Stroh, Holz, Mehl, Bier, Wein, Schnaps, Vorspan und Transport Führen, Remonte Pferde, Schlachtvieh, Ordonanz u.s.w.

Einquartierung sind Anno 1804 Uhlanen und auch Infanterie hier gewesen, außerdem noch manches mal Infanterie.

Im Jahre 1804 war ein anhaltender, kalter und langer Winter mit sehr viel Schnee, das Frühjahr spät, kalt und nass, wenig schöne warme Witterung, öfters Regengüsse, Gewitter und Überschwemmungen, welche dem Wachthum der Feldfrüchte höchst schädlich gewesen ist, und von den Überschwemmungen von Grund aus die hervorwachsenden Früchte mit fortgerissen und vernichtet worden sind. Die Ernte war spät im Monat Oktober und November, und die gefrosteten Früchte wurden schadhaf, manche auch ganz verdorben, dass sie nicht mehr zum Genusse verwendet werden konnten, daher im darauf folgenden Jahre 1805 Theuerung und Mangel an Nahrungsprodukten gewesen ist.

Daher entstand in den Gebirgsgegenden großer Hunger, weil die Leute sich nicht so viel verdienen oder erwerben konnten, um zur Sättigung die nöthige Nahrung oder Kost anschaffen zu können, so haben zur Stillung des Hungers – Kleyen, Preßlinge, Mehl aus Flachs....., im Frühjahr Nesseln und anderes Feldgras genossen, welches die Ursache war, dass dann viele Menschen davon krank wurden, und sogar den Hungertod sterben mussten.

Seite 72:

Der Getreidezins ist so hoch gestiegen, dass von der Ernte ein Strich Korn mit 50 fl, ein Strich Gerste bereits 40 fl, ein Strich Haber über 30 fl, ein Strich Hirse über 30 fl, ein Strich Wicken 24 fl und Erbsen 26 fl, das heißt Banko Zetteln bezahlt wurden, und Erdäpfel waren im Gebirge fast gar keine. Ob gleich aus Mähren, Pohlen und Ungarn viel Getreide nach Böhmen eingeführt wurde, aber es war nicht genug. Dieser Umstand ist dem Herrschaftlichen Amte und der Sanitätsbehörde angemeldet worden, welche bei der k.k. Landesregierung die Begünstigung erworben hat, dass zur Deckung dieser Kriegsnoth vom Staate bewilligt wurde, aus dem k.k. Militär-Versorgungs Magazine zu Josefstadt in Böhmen Mehl und Zwieback um einen ganz billigen Preis den armen erwerbsunfähigen Menschen, nach Bedarf und Einsicht überlassen wurde.

Im Jahre 1806, den 9. Mai, ist in der Stadt Dobruschka ein großer Brand gewesen. Das Feuer ist entstanden in der Chaluppe des Brosch, Gasse gegen Domschin. Die Kirche, ....., zwei Schulen, Rathaus, Spital, Brauhaus, Stallungen und Schuppen, 275 Häuser und 50 Scheunen sind ein Raub der Flammen geworden, wobei 14 Menschen ihr Leben verloren haben.

Den 15. August 1806 an Feste Maria Himmelfahrt Vormittag war ein großer Gussregen im Gebirge, das Wasser in Bächen überstieg die Ufer, es war eine große Überschwemmung, Brücken fortgerissen, auf Äcker und Wiesen viel Schaden und Verheerung.

Seite 73:

Im Jahre 1804 zur Zeit des Hr. Johann Oppelt, Oberamtmann in Oppotschno ist unter Leitung eines Commissares vom k.k. Kreisamte in Königgrätz mit Genehmigung des Landesgubernium (?) von Böhmen das Robothgeld oder Urbarial, Schuldigkeit gemäß Ertragnisse nach der Grundsteuerfahsion laut kaiserlichen Patentes an die Unterthanen umgelegt worden, nebst diesem auch die Robothtage ausgewiesen.

In der Gemeinde Plaßnitz und Schödewy wie folgt:

| Pos.<br>Nr.:            | Haus | Plaßnitz              | Urbariale |    | Zug | Hand<br>Robottage |
|-------------------------|------|-----------------------|-----------|----|-----|-------------------|
|                         |      |                       | fl        | kr |     |                   |
| <u>Bauern:</u>          |      |                       |           |    |     |                   |
| 1.                      | 6    | Anton Morawetz        | 24        | 34 | 65  | 130               |
| 2.                      | 58   | Erben nach Anton Pilz | 5         |    | 13  | 26                |
| 3.                      | 22   | Andreas Vogel         | 16        | 22 | 52  | 104               |
| 4.                      | 21   | Anton Hartmann        | 13        | 46 | 26  | 52                |
| 5.                      | 26   | Josef Henzel          | 22        | 57 | 78  | 156               |
| 6.                      | 28   | Anton Moschner        | 18        | 55 | 52  | 104               |
| 9.                      | 29   | Josef Hofmann         | 17        | 23 | 52  | 104               |
| 10.                     | 31   | Franz Powel           | 24        | 30 | 78  | 156               |
| 11.                     | 48   | Josef Pohl            | 20        | 13 | 52  | 312               |
| <u>Gärtner:</u>         |      |                       |           |    |     |                   |
| 12.                     | 1    | Johann Hartmann       | 13        | 39 |     | 130               |
| 13.                     | 37   | Josef Schintag        | 7         | 28 |     | 78                |
| 14.                     | 39   | Johann Kuchar         | 8         | 16 |     | 78                |
| 15.                     | 43   | Johann Georg Weber    | 7         | 35 |     | 78                |
| <u>Feld Chaluppner:</u> |      |                       |           |    |     |                   |

|     |    |                 |     |    |     |      |
|-----|----|-----------------|-----|----|-----|------|
| 16. | 14 | Anton Henzel    | 5   | 30 |     | 52   |
| 17. | 15 | Josef Tautz     | 5   | 7  |     | 52   |
| 18. | 17 | Mathias Schmidt | 5   | 28 |     | 52   |
| 19. | 19 | Franz Heisler   | 5   | 29 |     | 52   |
|     |    | Übertrag:       | 222 | 32 | 468 | 1716 |

Seite 74:

|     |    |                 |   |    |  |    |
|-----|----|-----------------|---|----|--|----|
| 20. | 20 | Georg Henzel    | 3 | 59 |  | 13 |
| 21. | 25 | Anton Hammersky | 4 | 28 |  | 52 |
| 22. | 34 | Ignaz Dörner    | 4 | 37 |  | 13 |
| 23. | 44 | Ston Brasda     | 5 | 3  |  | 52 |
| 24. | 56 | Johann Tautz    | 3 | 20 |  | 13 |
| 25. | 62 | Anton Heisler   | 3 | 58 |  | 13 |

### **Schödewy**

#### Bauern:

|     |    |                   |    |    |    |     |
|-----|----|-------------------|----|----|----|-----|
| 26. | 18 | Anton Pilz        | 9  | 26 | 26 | 52  |
| 27. | 21 | Wenzel Smazik     | 18 | 12 | 52 | 104 |
| 28. | 27 | Johann Hofmann    | 18 | 38 | 52 | 156 |
| 29. | 44 | Josef Bauer       | 24 | 16 | 78 | 156 |
| 30. | 47 | Joh. Chr. Remesch | 19 | 38 | 52 | 156 |
| 31. | 50 | Karl Schmidt      | 15 | 57 | 52 | 104 |
| 32. | 51 | Joh. Gg. Dörner   | 4  | 14 | 13 | 26  |
| 33. | 61 | Josef Wolf        | 7  |    | 13 | 26  |

#### Gärtner:

|     |    |                    |    |    |  |     |
|-----|----|--------------------|----|----|--|-----|
| 34. | 8  | Gottfried Kinzel   | 8  | 50 |  | 78  |
| 35. | 10 | Gottfried Schmid   | 8  | 56 |  | 78  |
| 36. | 17 | Joh. Anton Hofmann | 11 | 44 |  | 130 |
| 37. | 20 | Anton Effenberger  | 13 | 30 |  | 130 |
| 38. | 24 | Ignaz Tenzer       | 13 | 22 |  | 130 |
| 39. | 29 | Heinrich Tenzer    | 12 | 17 |  | 130 |
| 40. | 51 | Joh. Gg. Dörner    | 13 | 44 |  | 130 |
| 41. | 53 | Anton Weber        | 7  | 48 |  | 78  |
| 42. | 54 | Andreas Hofmann    | 12 | 40 |  | 130 |

Seite 75:

#### Feld Chaluppner:

|     |    |                  |   |    |  |    |
|-----|----|------------------|---|----|--|----|
| 43. | 12 | Matthias Schmidt | 4 | 32 |  | 52 |
| 44. | 16 | Ignatz Reichel   | 3 | 8  |  | 13 |
| 45. | 34 | Josef Wolf       | 4 | 6  |  | 13 |
| 46. | 35 | Lorenz Bauer     | 3 | 11 |  | 13 |

ganzjährig zusammen 483 6 806 3757

gemäß diesem entfällt auf Plaßnitz 247 57 468 1872

„ „ „ „ Schödewy 235 9 338 1885

Fazit 483 6 806 3757

Wohnlich in  
 Plaßnitz 9 36  
 Schödewy 6 ½ 36 ¼  
 Zusammen 15 ½ 72 ¼

Seite 76:

| Pos.                        | Haus | Urbariale    | Hand    |
|-----------------------------|------|--------------|---------|
| Nr.:                        |      | fl           | kr      |
| <u>Dominieal Chaluppner</u> |      |              |         |
| <b>Plaßnitz</b>             |      |              |         |
| 1.                          | 16   | Johann Tautz | 3 28 26 |

|                 |    |                  |    |    |     |
|-----------------|----|------------------|----|----|-----|
| 2.              | 18 | Josef Krahnletz  | 3  | 28 | 26  |
| 3.              | 43 | Andreas Metzner  | 3  | 28 | 26  |
| <b>Schödewy</b> |    |                  |    |    |     |
| 4.              | 1  | Ignatz Heisler   | 3  | 28 | 26  |
| 5.              | 2  | Anton Heisler    | 3  | 28 | 26  |
| 6.              | 4  | Anton Schmidt    | 3  | 28 | 26  |
| 7.              | 5  | Johann Zeiner    | 3  | 28 | 26  |
| 8.              | 14 | Christof Metzner | 3  | 28 | 26  |
| 9.              | 31 | Anton Langner    | 3  | 28 | 26  |
| 10.             | 32 | Johann Tatzel    | 3  | 28 | 26  |
| 11.             | 33 | Melcher Dörner   | 3  | 28 | 26  |
| 12.             | 36 | Georg Hodowal    | 3  | 28 | 26  |
| 13.             | 37 | Christof Mader   | 3  | 28 | 26  |
| 14.             | 38 | Anton Teiner     | 3  | 28 | 26  |
| 15.             | 39 | Ignatz Schmidt   | 6  | 56 | 52  |
| 16.             | 40 | Johann Schmidt   | 3  | 28 | 26  |
| Summa           |    |                  | 58 | 56 | 702 |

Diese Chaluppen sind auf obrigkeitlichen Grunde aufgebaut, also müssen selbe der Grundobrigkeit alle Jahre am 1. Mai bis 1. November ein jeder, wöchentlich einen Tag verrichten.

Seite 77:

| Pos.<br>Nr.:                          | Haus |                  | Urbariale |    | Handrobot |
|---------------------------------------|------|------------------|-----------|----|-----------|
|                                       |      |                  | fl        | kr | Tage      |
| <b>Chaluppner auf Gemeinde Grunde</b> |      |                  |           |    |           |
| <b>Pläßnitz</b>                       |      |                  |           |    |           |
| 1.                                    | 3    | Josef Schintag   | 3         | 20 | 13        |
| 2.                                    | 5    | Adalbert Tautz   | 3         | 20 | 13        |
| 3.                                    | 8    | Michel Liebich   | 3         | 20 | 13        |
| 4.                                    | 11   | Josef Smola      | 3         | 20 | 13        |
| 5.                                    | 12   | Johann Kinzel    | 3         | 20 | 13        |
| 6.                                    | 13   | Anton Schmid     | 3         | 20 | 13        |
| 7.                                    | 24   | Heinrich Henzel  | 3         | 20 | 13        |
| 8.                                    | 33   | Karl Flechnter   | 3         | 20 | 13        |
| 9.                                    | 49   | Wenzel Papesch   | 3         | 20 | 13        |
| 10.                                   | 50   | Anton Heider     | 3         | 20 | 13        |
| 11.                                   | 51   | Georg Kinzel     | 3         | 20 | 13        |
| 12.                                   | 52   | Anton Baldrich   | 3         | 20 | 13        |
| 13.                                   | 53   | Mathes Dörner    | 3         | 20 | 13        |
| 14.                                   | 54   | Josef Hofmann    | 3         | 20 | 13        |
| 15.                                   | 58   | Johann Hammersky | 3         | 20 | 13        |
| 16.                                   | 61   | Georg Bitner     | 3         | 20 | 13        |
| 17.                                   | 63   | Ignatz Tautz     | 3         | 20 | 13        |
| Summa                                 |      |                  | 56        | 40 | 221       |

Die Besitzer dieser Chaluppen, welche auf Gemeinde Grunde errichtet sind, werden Kleinhäusler oder Anleute genannt, aber die Herrschaft nötigte selbe, dass sie alle Jahre am 24. Juni angefangen während 13 Wochen wöchentlich einen Tag Roboth verrichten mussten, Namens Joanni Robot.

Seite 78:

Bei den Bauern, Gärtnern und Chaluppnern, welche steuerbare Grundstücke im erblichen Besitz haben, besteht die Urbariale statt der Natural Roboth, jedoch sind die Unterthanen verpflichtet und auch vom obrigkeitlichen Amte strenge dazu verhalten worden, dass selbe der Grundobrigkeit oder Herrschaft die nöthigen Zug- und Handarbeiten für einen niedrigen oder geringen Werth die laut kaiserlichen Patentes fesgesetzten Preise als Besoldung an Tagelohn, von Maaß und Gericht – alle Jahre gemäß Robotverzeichnis leisten und verrichten mussten, welche dann jedes Jahr nach dem Neujahrstage für das verflossene Jahre beim obrigkeitlichen Amte die Berechnung abgeschlossen und richtig gestellt wurde.

Seite 79:

Unglücksfälle oder Brände:

Im Jahre 1802 am 1. Sonntag nach den heiligen drey Könige ist in Plaßnitz das Wohn- und Wirtschaftsgebäude Nr. 29 des Josef Hofmann abgebrannt.

In demselben Jahre 1802 den 2. Februar, vormittags das Wohnhaus Nr. 25 des Anton Hammersky in Plaßnitz, dasselbe war im vorigem Jahre ganz neu aufgebaut worden.

Im Jahre 1817 am 6. Mai die Chaluppe des Mathias Schmidt Nr. 17 in Plaßnitz, zu der Zeit war noch hier Schnee.

Anno 1806 am 9. Mai großer Brand in Dobruschka, es sind 203 Häuser, Kirche, ....., Schule und Spital mit abgebrannt.

Anno 1841 in der Faschingszeit sind in Dobran zwey Häuser abgebrannt, Nr. 9 des Johann Andrejes, Nr. 27 des Josef Meisner.

Im Jahre 1848 den 25. April, am Osterdienstag in Schödewy Nr. 46 die Mühle des Ignatz Remesch, und von binnen 15 Wochen wieder eine neue Mühle wieder hergestellt, denn der Tagelöhner und Professionisten haben billig gearbeitet. Die Leute haben ohne Verkostung gearbeitet, bekamen für einen Tag, u.z. nur Tagelöhnen 30 Kreuzer. Der Zimmermann 45 Kreuzer, der Maurer 50 fl, Mühlwerkbauer 57 Kreuzer in Wiener Währung.

Anno 1861 Monath Oktober in Gießhübel 28 Wohnungen, 8 Scheunen.

Anno 1863 Monath August in Hluky 3 Häuser, und dann im Monath November in Roßkosch Nr. 2 Schänker Jos. Sedlacek, dieses ist von böswilliger Hand in Brand gesteckt worden, Namens Josef Grein aus Roßkotsch (?) und ist dafür etliche Jahre mit Kriminalstrafe in Chartaus bei Itschin bestraft worden.

Anno 1865 des Franz Baldrich in Neiwes sein Wohngebäude Nr. 32 sammt Scheune und Ausgedingehäusel den 20. July.

Anno 1866 den 28. Oktober war wieder in Dobruschka ein großer Brand am Ringplatze, das Rathaus oder städtische Amtsgebäude sammt Thurm, Bierbrauhaus und 73 Bürger Häuser sind ein Raub der Flammen geworden.

Seite 80:

Im Jahre 1869 den 29. August ist in Plaßnitz Nr. 22 und 23 das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Franz Steier abgebrannt.

In diesem Jahre 13. September sind im Dorfe Kramenitz 28 Wohnungen und 8 Scheunen abgebrannt.

Anno 1870 in der Nacht vom 24. bis 25. April ist das Wohngebäude Nr. 39 sammt Scheune des Johann Kuchar in Plaßnitz ein Raub des Feuers geworden.

Anno 1871 den 13. November des Ernst Vogel Nr. 17 in Sattel.

1874 – 21. April – Anton Herzig Nr. 39 in Sattel. Hagelschlag.

1874, den 21. April ist in Schödewy die Chaluppe Nr. 2 des Franz Heisler abgebrannt, und sein Sohn Franz und Tochter Josefa, beide über 20 Jahre alt, haben in den Flammen ihr Lebensende gehabt.

Im Jahre 1883 den 22. Januar ist in Dobran das Wohnhaus Nr. 3 sammt Ausgedingehäusel des Franz Poul, und dann am 2. Dezember 1883 in Nedwes Nr. 35 das Wohngebäude sammt Scheune des Anton Nowotny abgebrannt.

Anno 1884 den 1. November die Chaluppe Nr. 34 in Plaßnitz des Josef Pohl abgebrannt.

Seite 81:

Der während dem Kriege mit Frankreich das Papiergeld, die Banko-Zettel von Jahr zu Jahr immer im Werthe gefallen, so sind dieselben gemäß Finanz-Patentes vom 20. Februar 1841 bis auf den fünften Theil herabgesetzt worden, wo für 100 fl Banko-Zettel nur 20 fl in Wiener Währung gezahlt und gerechnet wurden, aber als ein Jahr vorüber war, wurden diese Banko-Zettel ganz und gar aus dem Kurse gesetzt und nirgend angenommen.

Bei allen Ämtern und Kassen ist Buch und Rechnung in Wiener Währung eingeführt worden.

Im Jahre 1811 war ein trockener, dürrer Sommer, wenig Heu und Getreide, Ende des Monaths Juli war hier die Reifung (?) des Getreides fast vorüber.

Auf diese Missernte folgte Theuerung an Nahrungsprodukten. Ein Strich Korn ist am Markte mit 100 fl bezahlt worden, Weizen 125 fl, Gerste 70 fl, Haber 60 fl, Erdäpfel 40 fl, Kornstroh 50 fl. 1 Zentner Heu von 30 bis 40 fl, Rindfleisch 1 kg für 1 fl 20 kr, Flachs 1 kg für 7 fl, Garn 1 Stückl oder 4 ..... für 12 fl, für 1 Schock Leinwand 160 bis 200 fl, für 1 Zugochsen 400 fl bis 500 fl, für 1 Kuh von 150 fl bis über 300 fl.

Alle Geschäfte, Handel und Gewerbe waren blühend, gingen gut von Statten, das war damals ein fröhliches, lustiges Leben, überall viel Verdienste und auch Geld.

In diesem Jahre 1811 sind die k.k. Grundsteuern, als auch die anderen Giebigkeiten erhöht worden.

Gemeinde Plaßnitz und Schödewy an Grundsteuer Ordinarius 1621 fl 42 kr

|                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| Militär Bequartierungs Coniurenz | 223 fl 42 kr |
| für verpachten Magazin           | 380 fl 28 kr |
| für Militär Fleischbeitrag       | 45 fl 36 kr  |
| für Transport und Vorspan        | 243 fl 10 kr |
| Summa                            | 2514 fl 6 kr |
| Blanko Zetteln                   |              |

Seite 82:

Im Jahre 1812 ist die Zahlung der k.k. Grundsteuer herabgesetzt worden, dass gemäß finanz Patentes die Gemeinde Plaßnitz und Schödewy an Ordinarium

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Bequartierungs Coniurenz   | 399 fl 54 kr |
| und Militär Fleischbeitrag | 63 fl 50 kr  |
|                            | 76 fl 38 kr  |
| zusammen                   | 540 fl 22 kr |

in Wiener Währung oder Einlösung Scheinen. Von den Herrschaftlichen Besitzungen ist nichts dabei, denn das Wirtschaftsamt in Oppotschno hat die Grundsteuer von allen Herrschaftlichen Besitzungen als auch die bei Kirchen, Pfarreyen, Schulen, u.s.w. als Patronalgut in einer Summe zum Kreisamte nach Königgrätz abgeführt.

Anno 1813, 1814 und 1815 hat die Grundsteuer, Bequartierungs Coniuren und Militär Fleischbeitrag in demselben Betrag von 540 fl 22 kr Wiener Währung bestanden.

Die Gemeinde Plaßnitz und Schödewy hat im Jahre 1812 für verpachten Magazin d. i. Korn und Haber einen Betrag von 1215 fl 53 kr in Blanko Zetteln zu zahlen, welches mit 302 fl 17 kr Wiener Währung berichtigt wurde. In den letzten und drückenden Kriegsjahren 1813 an Magazin u. z. Weitzen, Korn, Haber, Heu, Stroh, Holz, Flaumen, Butter, Salz und Fleisch 787 fl 4 kr, Fuhrlohne, Transport, Vorspan, Pferde, Wagen und Ochsen im Betrag von

|                                      |                  |
|--------------------------------------|------------------|
|                                      | 748 fl 40 kr     |
| Vom 8. August bis 28. September 1813 | 1187 fl 32 kr    |
| dann bis 31. Dezember 1813           | 941 fl 32 kr     |
| Summa                                | 3664 fl 48 kr in |

Wiener Währung.

Seite 83:

Dieses Kriegsjahr 1813 war für das Kaiserthum Österreich das allerschlimmste, weil bei der großen Völkerschlacht bei Leipzig in Sachsen fürchterlich oder schrecklich gehaußt war. Dan ist, was dann von dem Betrage, welcher im Monath Oktober dort hin abgeschickt wurde – übrig geblieben ist von dem selben besteht das Ständische Kapital.

Dieses Kapital hatten die Herren Stände oder Adligen zu 2, 2 ½ und 3 pro Conto geborgt. Diese Interessen jedes Jahr im Steueramt auf verschiedene oder Extra Auslagen in Abrechnung genommen bis Anno 1848.

Von diesem Jahre angefangen war von Ständischen Kapitale alles ruhig, man hat schon gedacht, dass schon alles verlohren ist, aber im Jahre 1868 wurde dieses Kapital den Gemeinden, d.h. den Kontribuenten theils im baaren Gelde und theils in Staatsobligationen d. i. in Conventions Münce zurück gegeben.

Für die Gemeinde Plaßnitz und Schödewy waren zwey Staatobligationen in Convention Münce und eine angewiesene Forderung ob dem Brauhause in Dobruschka eben auch in Convention Münce. Da die Staatsobligationen in den Interessen, Zahlungen und Valuta nicht gleich gestanden sind, so wurden selbe im Jahre 1870 wieder einbezogen, bei der k.k. Staats Behörde in Wien untersucht und berechnet, dass diese Staatsobligationen alle in einem Valuta das ist in Österreicher Währung und zu fünf Procento Interesse zu stehen kommen.

Seite 84:

Auch wird noch bemerkt, dass während dieser Kriegszeit der österreichische Kriegsstaat sehr viele Bedrängnisse, Schaden und Volks Verluste zu leiden hatte, denn die Geldnoth war so groß, dass die Staatsregierung kein anderes Mittel treffen konnte, als – Kirchen, Klöster, Fundation und Stiftungs-Kapitalien – von Kirchen, Klöstern, u.s.w. werthvolle Sachen von Gold und Silber abnehmen, veräußern, den Erlös zur Tilgung dieser übergroßen Kriegskosten verwendet werden mussten.

Seite 85:

Nach dem Sturze Napoleon Bonaparte – Exkaiser von Frankreich im Jahre 1815 wurde der liebe Frieden geschlossen, da traten die deutschen Fürsten in einem Congres – an ihrer Spitze Österreich und Preussen zu einem Bunde zusammen, den man den Deutschen Bund nannte, und dessen Angelegenheiten durch die Bundesversammlung zu Frankfurt am Main geordnet wurden.

Bei dieser Versammlung führten Österreich und Preussen abwechselnd den Vorsitz. – Das Präsidium f. und wurden die Präsidial Mächte des Deutschen Bundes genannt.

Bei der ersten Bundesversammlung zu Frankfurt am Main haben die deutschen Mächte sich geeinigt und festgesetzt, dass in allen Provinzen wegen Maaß und Gewicht, als auch in der Geldvaluta wieder Ordnung hergestellt wurde, welches auch in Wirksamkeit kam und das Gedeihen hatte, dass alle Gewerbe, Handlung und Geschäfte gut von Statten gingen.

In diesem Jahr 1815 nach überstandenen, wüthendes Kriegesperiode hat Gottfried Schmid Nr. 10 in Schödewy auf den Richterdienst verzichtet, im Jahre 1828 in seinem 86 ten Lebensjahre gestorben. Bis zu seinem Tode war er ein eigenthümlicher Besitzer der Realität Nr. 10 in Schödewy, als auch Steuersammler, Gemeinde Rechnungsführer und Gemeinde Äctuar.

Dessen Sohn Anton Schmidt wurde im Jahre 1808 zum Militär abgeführt, bis Anno 1837 beim k.k. österreichischen Feld Atilerie Regiment Nr. 5 welches damals zu Pesth in Ungarn stationiert war – gedient, und ist dort als Hauptmann gestorben.

Seite 86:

Als Gottfried Schmidt aufs Richteramt verzichtet hatte, da wurde Carl Schmidt, Bauer Nr. 50 in Schödewy zum Richter erhoben, und hat dieses Amt bis Anno 1823 verwaltet.

Da er den Leinwandhandel stark betrieb, sich viele Wagnisse erlaubte, so kam es so weit, dass auf einmal ein Sturz kam, und sich am 13. Mai 1823 beim Amtsgericht in Oppotschno als Banquerot angemeldet hat, sein Grundbesitz Nr. 50 in Schödewy wurde im Liqutationswege verkauft, der Erlös hat die Pasiven nicht gedeckt.

Den 8. Dezember 1816 sind hier im Gebirge an der Gränze gegen Preussen Militär Mannschaft einquartiert worden. Es waren k.k. östereichische Feldjäger, das 6. Batalion, und haben 2 Wochen hier gelegen.

Damals war im Winter sehr viel Schnee gefallen, welcher häufig hier lange liegen blieb, weil am 6. Mai 1817 in Plaßnitz das Haus Nr. 17 des Mathias Schmidt abgebrannt ist, die Leute konnten zu diesem Feuer am gefrorenen Schnee gradaus gehen, es war von keinem Stock noch Zaune keine Spur.

Also war das Frühjahr spät, die Saat wurde beschleunigt, das ausgesäate Getreide auf dem Acker ist während einer Woche schon aufgegangen, dann schnell gewachsen und gut gerathen, dass in einer Zeit von zwölf Wochen mit einer reich gesegneten Ernte sich die Menschen erfreuen konnten.

Auch ist zu merken, dass an den letzten Tagen im Monath April von hier aus bis Dobruschka und Neustadt eine prächtige Schlittenbach gewesen ist.

Gemäß kaiserlichen Patents vom 10. September 1819 ist festgesetzt, dass die unbestimmte Geldvaluta aufhöre, sondern Silbergeld dedn Namen Convention Münze führe, 100 fl Conventions Münze statt 250 fl Wiener Währung, bei allen Ämtern, Kassen und Handlungen – Buch und Rechnung eingeführt wurde.

Seite 87:

Anno 1819 Nasser Sommer, Späte Ernte, Getreide, Erdäpfel und Heu verdorben. Bei der Weberey keine Verdienste.

Anno 1819 in Dobran bei der Kirche viel Reparatur, wozu die Gemeinde Plaßnitz und Schödewy viel Baumaterial zuführen und Tagelöhner beistellen musste.

Anno 1821 im Winter starke Kälte, viel Schnee und auch Sturmwinde. Frühjahr, Sommer und Herbst mehr naß als trocken.

Anno 1822 Milder Winter, im März ohne Schnee und warme Witterung, die Frühjahrssaat konnte zeitlich bestritten werden, aber dann im Sommer große Hitze und Dürre.

Im Dorf Sattel hat damals eine schwere, ansteckende Krankheit excistiert. Nervenfieber.

Diese Krankheit war im Sommer und viele Menschen starben davon.

Seite 88:

Joseph Bauer, Besitzer der Wirtschaft Nr. 44 in Schödewy ist im Monat März 1823 von den Gemeinde Repräsentanten zum künftigen Richter vorgeschlagen, vom Oberamte der Herrschaft Oppotschno nach Ablegung des Dienst-Eides bestätigt worden, und hat diesen Dienst bis Monath Juni 1839 mit aller Umsicht und Energie ausgeübt, dann am 25. Dezember 1840 in der Mittagsstund am Wege aus der Kirche von Dobran plötzlich an Schlagfluß gestorben.

Das Jahr 1823, 1824 und 1825 waren drey gesegnete Jahre, Getreide, Flachs, Erdäpfel und Obst ist in Mengen gut gewachsen.

In Dobruschka am Markt wurde für 1 Strich Korn 3 fl 30 kr, für 1 Strich Weitzen 5 fl – für Gerste 2 fl 30 kr, Haber von 1 fl 15 kr bis 1 fl 30 kr, Erdäpfel 45 kr in Wiener Währung, für 1 Mandel Kornstroh 1 fl 15 kr, für 1 Zentner gebrochenen Flachs von 65 fl bis 84 fl W. Währung gezahlt.

Die Weberey und Leinwandgeschäft war blühend und Verdienste.

Denn alle Nahrungsprodukte waren im niedrigsten Preise, gemäß diese Preise sind zum künftigen stabilen Steuercataster auf alle Gegenstände des Katastralzins ermittelt, und von hohen Amts für alle Procenzen und Bezirke festgesetzt worden.

Anno 1824 vom 1. bis 2. August in der Nacht war hier im Gebirge ein sehr schweres Gewitter, mit Donner und Hagel, viel Gussregen, dass die Bäche das Wasser nicht fassen konnten, welches große Überschwemmung und viel Schaden machte – Brücken über Bäche, bei Mühlen die Wasser – Welche von Grund weggerissen, mache nur zerstört hat.

Auch wurden Bäche, die Wiesen und Äcker stark beschädigt, sogar auch Rände untermündet, und das Grundstück mit fort gerissen. Das war eine grausame, furchtbare Nacht.

Seite 89:

Zu Folge k.k. Quberial Erlasses in Prag vom Jahr 1825 wurde verordnet, dass im Königreich Böhmen zum Handesverkehr u. allen Geschäften als auch in Betreff der Unterthanenverpflichtung an ihre Herrschaften und an andere Bezugs-Berechtigten, in allen Städten und Ortschaften das schon übliche Maaß und Gewicht gehörig geprüft, gestempelt und cimentirt werden muß, und zwar in folgender Ordnung: als

| <u>Gewichte</u>                          |         |              | <u>Längenmahs</u>                       |      |              |
|--|---------|--------------|---|------|--------------|
| Ein Zentner                              | enthält | 100 Pfund u. | Ein Schock                              | sind | 60 Ellen     |
| Ein Pfund                                | -       | 32 Loth      | Eine Elle                               | -    | 4 Viertel    |
| Ein Loth                                 | -       | 4 Quinteln   | Ein Viertel                             | -    | 6 Zoll oder  |
|  | oder    |              | Eine Elle                               | sind | 24 Zoll      |
| Ein Zentner                              | -       | 5 Stein      | Ein Zoll                                | -    | 4 Striche    |
| Ein Stein                                | -       | 20 Pfund     | Ein Klafter                             | sind | 3 Ellen oder |
| Für Apotheken u. Juwelenhandel ist ein   |         |              | 6 Schuh zu 12 Zoll Länge und in         |      |              |
| besonderes Gewicht                       |         |              | Flächenmaß sind 1600 Quadrat            |      |              |
| <u>Hohlmaas für trockene Gegenstände</u> |         |              | Klafter auf 1 Joch oder –               |      |              |
| Ein Strich                               | enthält | 4 Viertel    | 800 Klafter auf 1 Strich Area gerechnet |      |              |
| Ein Viertel                              | -       | 4 Mätzen     | Ein Schock Leinwand 60 Ellen lang       |      |              |
| Ein Mätzen                               | -       | 4 Maßel      | und 1 ½ Elle breit                      |      |              |
| Ein Maäßel                               | -       | 4 Seidel u.  |   |      |              |
| <u>Für flüssige Gegenstände</u>          |         |              |   |      |              |
| Ein Faß                                  | enthält | 4 Eymer      |   |      |              |
| Ein Eymer                                | -       | 40 Maaß      |   |      |              |
| Ein Maß                                  | -       | 4 Seideln    |   |      |              |

Zur Überwachung dieser Verordnung sind die Herrschafts und Magistrats Beamten, Ortsvorstände und andere dazu bevollmächtigte Revisoren bestimmt, auch in jedem Orte die Stänzler (?).

Seite 90:

Zu Folge eines zweiten Quberial-Erlasses die Gewerbe-Ordnung neuerlich angeordnet, wo die Statuten für Zünfte allen Profession oder Handwerkern fortgesetzt als auch belegt werden müssten. Wer eine Profession oder Handwerk lernen will – muß

1. Vom Schullehrer ein Zeugniß haben, über Schulbesuch, Fleiß im Lernen, welche Gegenstände, Moral und wegen Religion noch Seelsorgen bestätigt.
2. Vom Herrschaftlichen Oberamte oder Polizeilicher Behörde der Bewilligung, damit er das Handwerk oder Profession bei dem befugten Meister während drey Jahren unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften erlernen dürfe, und bar der nächsten Sitzung oder gesammten Zunftbeamten müsste die Anmeldung geschehen, dass ein Lehrstück zur Zunft aufgenommen, und in das Zunftbuch vorgemerkt werde.
3. Jeder Lehrbursche müsste durch drey nacheinander folgende Jahre bei dem bestimmten Meister verbleiben, dann bei der Zunftversammlung, wurde derselbe von der Lehre frey gesprochen und als Geselle erkant, wo ihm zum Beweise die Kundschaft als Legitimation ausgefolgt wurde.
4. Ein jeder Geselle war verpflichtet, dann 3 Jahre auf Wanderschaft zu gehen, nur bei anderen – fremden, berühmten Meistern in seiner Profession mehr Bildung und Kenntniß zu lernen, wo er Barfuß dessen eben von seiner obrigkeitlichen Behörde die Bewilligung mittels Consens, Wanderpaß oder Wanderbuch – versehen sein müsste. Wenn
5. nach Ablauf 3 Jahren Wanderschaft der Professionist oder Handwerker sich mit seiner Kunst als Meister produzieren oder für sein eigenen Verdienst selbständig arbeiten wollte, dann



müsste er bei der Generalversammlung seiner Zunft sich melden, nach Ablegung der Meisterprobe als

Seite 91:

begüter (?) Meister öffentlich erklärt, in das Meisterstück einverleibt, eine Taxe in baarem Geld in der Höhe von 10 bis 30 fl in die Zunftkasse erlegen, dann konnte er das Gewerbe oder Profession nach Möglichkeit betreiben, Gesellen und Lehrburschen aufnehmen.

In der Stadt Gießhübel war der zunftvorstand für Müller, Bäcker und Gräupler beisammen. Ignatz Andersch, Zunft oder Obermeister und Zunftvorsteher Josef Nowotny, Stadtvorsteher u. Zunftinspektor.

Schuhmacher

Philip Zeiner, Zunft oder Obermeister u. Zunftvorsteher

N. Stwrtetischka – Zunftinspektor

Schneider

Josef Swietlich, Zunft oder Obermeister u. Zunftvorsteher

Josef Nowotny, Stadtvorsteher u. Zunftinspektor

Zu diesen Zünften gehörten die Professionisten in den Gemeinden Gießhübel, Pollom, Sattk. Trtschkadorf, Plasnitz, Neukradek, Dlankey, Bzi, Snezney, Janow, Tis, Bistrey, Dobran, Kaunau, Kameritz, Spalenitsch, Sudin, Balschetin, Otmischow, Bohdaschin und Slawoniow.

Mehrentheils waren die Zunfvorstände für Professionisten in Städten und Orten wo die Herrschaft ihren Amtssitz hatten.

Im Jahre 1855 sind die Zünfte gänzlich aufgelöst, und die Gewerbefreiheit öffentlich kund gemacht worden, sondern jeder Fabrikant, Geschäfts- und Gewerbe Unternehmer und Professionist muss zur Ausübung dessen, mit Befugniß und dem hierzu erforderlichen Erwerbsteuerschein versehen sein.

Seite 92:

Leer

Seite 93:

Die Bewohner der Gemeinde Plaßnitz und Schödewy haben gemäß dem Josefischen Kalender 780 Joch 1514 Klafter Grundstücke im einthümlichen Besitz, von dessen kommt laut steuerämtlichen Subrepartition an k.k. Grundsteuer, Militär Coniurcenz und Fictitium fürs Jahr 1830 zusammen 402 fl in Conventions Münze zu bezahlen als

| Pos. | Haus | Plaßnitz         | Flächenmaß |         | Grundsteuer |                                    |
|------|------|------------------|------------|---------|-------------|------------------------------------|
|      |      |                  | Joch       | Klafter | fl          | Militär Coniurcenz u. Fictitium kr |
| Nr.  |      |                  |            |         |             |                                    |
| 1.   | 1    | Anton Exner      | 24         | 409     | 13          | 2                                  |
| 2.   | 6    | Anton Morawetz   | 46         | 640     | 23          | 56                                 |
| 3.   | 14   | Ignatz Henzel    | 5          | 488     | 2           | 30                                 |
| 4.   | 15   | Josef Tautz      | 3          | 930     | 2           | 12                                 |
| 5.   | 17   | Mathias Schmidt  | 4          | 694     | 2           | 13                                 |
| 6.   | 19   | Anton Heißler    | 2          | 1309    | 2           | 16                                 |
| 7.   | 20   | Anton Herzig     | 2          | 713     | 1           | 27                                 |
| 8.   | 21   | Klemens Zeipel   | 4          | 1198    | 3           | 2                                  |
| 9.   | 22   | Andreas Vogel    | 23         | 86      | 12          | 54                                 |
| 10.  | 25   | Ignatz Hammersky | 2          | 361     | 1           | 14                                 |
| 11.  | 26   | Gottlieb Dörner  | 38         | 1236    | 22          | 4                                  |
| 12.  | 28   | Anton Schmid     | 33         | 99      | 18          | 7                                  |
| 13.  | 29   | Karl Flechtner   | 27         | 383     | 13          | 45                                 |
| 14.  | 31   | Anton Pavel      | 41         | 1029    | 24          | 19                                 |
| 15.  | 34   | Christof Dörner  | 4          | 1152    | 2           | 5                                  |
| 16.  | 37   | Johann Schintag  | 13         | 827     | 6           | 48                                 |

|     |    |              |            |            |            |           |
|-----|----|--------------|------------|------------|------------|-----------|
| 17. | 39 | Franz Kuchar | 15         | 365        | 7          | 18        |
| 18. | 43 | Josef Weber  | 9          | 1510       | 5          | 22        |
| 19. | 44 | Ston Braßda  | 4          | 906        | 3          | 22        |
| 20. | 48 | Josef Pohl   | 41         | 876        | 18         | 48        |
|     |    | <b>Summa</b> | <b>349</b> | <b>811</b> | <b>186</b> | <b>22</b> |

Seite 94:

|     |    |                     |            |             |            |          |
|-----|----|---------------------|------------|-------------|------------|----------|
| 21. | 50 | Anton Pohl          | 8          | 1080        | 3          | 57       |
| 22. | 56 | Ignatz Hofmann      |            | 704         | -          | 16       |
| 23. | 60 | Anton Dörner        | 4          | 1198        | 3          | 2        |
| 24. | 62 | Josef Heißler       | 2          | 444         | 1          | 26       |
| 25. | -  | Gemeinde Gründe     | 6          | 734         | 2          | 17       |
|     |    | <b>Schödewy</b>     |            |             |            |          |
| 26. | 8  | Gottfried Kinzel    | 18         | 759         | 9          | 42       |
| 27. | 10 | Gottfried Schmidt   | 18         | 621         | 10         | 2        |
| 28. | 12 | Josef Schmidt       | 7          | 794         | 3          | 3        |
| 29. | 16 | Johann Koldinsky    |            | 256         |            | 6        |
| 30. | 17 | Johann Hofmann      | 17         | 1259        | 8          | 40       |
| 31. | 18 | Johann Stiezan      | 14         | 70          | 8          | 23       |
| 32. | 20 | Anton Effenberger   | 24         | 1179        | 13         | 26       |
| 33. | 21 | Anton Andresch      | 28         | 139         | 16         | 48       |
| 34. | 24 | Ignatz Tenzer       | 24         | 420         | 13         | 7        |
| 35. | 27 | Johann Hofmann      | 33         | 1596        | 18         | 50       |
| 36. | 29 | Johann Tenzer       | 17         | 1220        | 8          | 29       |
| 37. | 34 | Josef Wolf          | 1          | 912         | 1          | 10       |
| 38. | 35 | Ignatz Bauer        |            | 881         |            | 24       |
| 39. | 44 | Josef Bauer         | 48         | 300         | 22         | 1        |
| 40. | 47 | Ignatz Remesch      | 45         | 1568        | 18         | 30       |
| 41. | 50 | Karl Schmidt        | 28         | 1517        | 12         | 49       |
| 42. | 51 | Johann Georg Dörner | 36         | 279         | 19         | 4        |
| 43. | 53 | Johann Weber        | 16         | 304         | 7          | 9        |
| 44. | 54 | Franz Hofmann       | 19         | 532         | 8          | 53       |
| 45. | 61 | Anton Wolf          | 6          | 1371        | 4          | 11       |
|     |    | <b>Summa</b>        | <b>780</b> | <b>1514</b> | <b>402</b> | <b>4</b> |

Seite 95:

Dann an Gebäudeklassen Steuer von 104 Häusern, von jedem Haus ganzjährig 40 Kreuzer in Cono. Mü. beträgt in Summa 69 fl 20 kr Conventions Münze.

Nebst diesen die Erwerbsteuer von 4 Mühlen a 2 fl sind wieder zusammen 8 fl in C. M.

Als auch verschiedene Nebenzahlungen u.z.

|                                   |                                       |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| An Extra Auslagen                 | 8 fl 12 kr. W.W.                      |
| Provinzial Invaliden Gebühr       | 9 fl 21 kr. W.W.                      |
| Elisabethinen Convent in Prag     | 1 fl 49 kr. W.W.                      |
| Andere Auslagen u. Rekrutenkosten | <u>12 fl 37 kr W.W.</u>               |
| <b>Zusammen</b>                   | <b>31 fl 57 kr. in Wiener Währung</b> |

Darauf die Interessen zwischen 13 fl 40 kr. W.W. von den Ständen  
Kapital, so bleibt 18 fl 17 kr. W.W. zu bezahlen.

Welche laut Grundsteuer von den Kontribuenten eingehoben, und in das Steueramt der Herrschaft Oppotschno in Abfuhr kommt.

Von den Herrschaftlichen Grundstücken, welche theils bei den Dominalen Häusern sich befinden und theils sonst noch gestreut liegen, habe die Pächter am Pachtzins in Summa 51 fl 31 kr alle Jahre in zwey Raten zu Georgi den 24 ten April und zu Gallus den 16 ten Oktober in das obrigkeitliche Rentamt in Oppotschno zu bezahlen.

Ein Hundert Ein und Fünfzig Gulden 31 kr in Silber oder Convention Münze.

Seite 96:

Die Bewohner in Plaßnitz und Schödewy haben nebst den k.k. Grund-Gebäude und Erwerbstüchern noch als Unterthanen der Herrschaft Oppotschno, Grundobrigkeit oder Sr.

Durchlaucht dem Fürsten Rudolf von Collorodo Mannsfeld nachstehende Verpflichtungen alle Jahre bezahlen und verrichten müssen. u.z.

|   | W.<br>fl   | W.<br>kr  |
|---|------------|-----------|
| I. für Retuirte Natural, Robot oder Robotgeld, das heißt Urbarial, Schuldigkeit | 600        | 42        |
| II. An standhaften Grundzins in 2 Raten zu Skt. Georgi und Skt. Galli           | 43         | 20        |
| III. Für die alten Robot Tage, als Ablösung vom Jahre 1720                      | 7          | 14        |
| IV. An Erbgeflügelviehzins, auch Ablösung vom Jahre 1720                        | 14         | 13        |
| <u>Zusammen in Summa</u>  | <u>665</u> | <u>29</u> |

in Wiener Währung wo 60 kr auf einen Gulden  
Gerechnet worden sind.

Seite 97:

**Individuelles Verzeichniß**  
Über zinsartige Verpflichtungen im Jahre 1830

| Haus<br>Nr. | Piaßnitz             | I.  |    | II.  |      | III.   |    | IV.    |      |          |
|-------------|----------------------|-----|----|------|------|--------|----|--------|------|----------|
|             |                      | fl  | kr | fl   | kr   | fl     | kr | fl     | kr   |          |
| 1           | Anton Exner          | 13  | 34 | 46 ½ |      |        |    | 22 ½   |      | 17 ½     |
| 3           | Josef Bitner         | 3   | 20 |      |      |        |    |        |      | 3 ½      |
| 5           | Johann Metzner       | 3   | 20 |      |      |        |    |        |      | 3 ½      |
| 6           | Anton Morawetz       | 24  | 34 | 2    |      |        |    | 38 ¼   |      | 52 ¼     |
| 8           | Anton Henzel         | 3   | 20 |      |      |        |    |        |      | 3 ½      |
| 11          | Johann Smola         | 3   | 20 |      |      |        |    |        |      | 3 ½      |
| 12          | Johann Kinzel        | 3   | 20 |      |      |        |    |        |      | 3 ½      |
| 13          | Anton Schmidt        | 3   | 20 |      |      |        |    |        |      | 3 ½      |
| 14          | Ignatz Henzel        | 5   | 30 | 1    |      | 10     |    | 9 ½    |      | 14       |
| 15          | Josef Tautz          | 5   | 7  |      |      | 56     |    | 9 1/3  |      | 7        |
| 16          | Johann Powel         | 3   | 28 |      |      | 35     |    |        |      | 3 ½      |
| 17          | Mathias Schmid       | 5   | 28 |      |      | 65     |    | 9 1/3  |      | 7        |
| 18          | Josef Pohl           | 3   | 28 |      |      | 35     |    |        |      | 3 ½      |
| 19          | Anton Heisler        | 5   | 29 |      |      | 56     |    | 4 2/3  |      | 7        |
| 20          | Anton Herzig         | 3   | 59 |      |      |        |    |        |      |          |
| 21          | Klemens Zeipel       | 6   | 53 |      |      | 7      |    | 1 ½    |      | 5 ½      |
| 22          | Andreas Vogel        | 16  | 22 |      |      | 28 2/3 |    | 6      |      | 22       |
| 24          | Anton Henzel         | 3   | 20 |      |      |        |    |        |      | 3 ½      |
| 25          | Ignatz Hammersky     | 4   | 28 |      |      | 47     |    |        |      | 14       |
| 26          | Gottlieb Dörner      | 22  | 57 |      |      | 50 1/3 |    | 9 1/3  |      | 33       |
| 28          | Anton Schmid         | 18  | 55 |      |      | 46 1/3 |    | 9 1/3  |      | 38 ¼     |
| 29          | Karl Flechtner       | 17  | 23 |      |      | 32 1/3 |    | 11 1/3 |      | 24 ¼     |
| 31          | Anton Powel          | 24  | 30 |      |      | 46 1/3 |    | 9 1/3  |      | 38 ¼     |
| 33          | Josef Flechtner      | 3   | 20 |      |      |        |    |        |      | 3 ½      |
| 34          | Christof Dörner      | 4   | 37 |      |      | 23 1/3 |    |        |      |          |
| 35          | Johann Nehiba – Zins | 2   |    |      |      |        |    |        |      | Hauszins |
| 37          | Johann Schintag      | 7   | 28 |      |      | 10 1/3 |    | 9 1/3  |      | 10 ½     |
| 39          | Franz Kuchar         | 8   | 16 |      |      | 9 ½    |    | 9 1/3  |      | 7        |
|             | Summa                | 233 | 11 | 12   | 56 ½ | 1      | 51 | 5      | 28 ½ |          |

Seite 98:

|    |                     |    |    |  |  |        |  |       |  |      |
|----|---------------------|----|----|--|--|--------|--|-------|--|------|
| 41 | Andreas Metzner     | 3  | 28 |  |  | 35     |  |       |  | 3 ½  |
| 43 | Josef Weber         | 7  | 55 |  |  | 33 2/6 |  | 9 2/6 |  | 7    |
| 44 | Ston Braßda         | 5  | 3  |  |  | 23 2/6 |  | 9 2/6 |  | 14   |
| 46 | Franz Braßda        | 2  |    |  |  |        |  |       |  |      |
| 48 | Josef Pohl          | 20 | 13 |  |  | 52 4/6 |  | 14    |  | 36 ½ |
| 50 | Anton Pohl v. Nr. 6 | 5  |    |  |  | 24     |  | 6 ¼   |  | 10 ½ |
| 50 | dasselbe            | 3  | 20 |  |  |        |  |       |  | 3 ½  |
| 49 | Franz Tautz         | 3  | 20 |  |  |        |  |       |  | 3 ½  |
| 51 | Franz Karl Tautz    | 3  | 20 |  |  |        |  |       |  | 3 ½  |

|    |                        |            |          |           |           |          |            |          |          |
|----|------------------------|------------|----------|-----------|-----------|----------|------------|----------|----------|
| 52 | Ignatz Zeiner          | 3          | 20       |           |           |          |            | 3 ½      |          |
| 53 | Josef Dörner           | 3          | 20       |           |           |          |            | 3 ½      |          |
| 54 | Erben nach Josef Hofm. | 3          | 20       |           |           |          |            | 3 ½      |          |
| 56 | Ignatz Hofmann         | 3          | 20       |           |           |          |            |          |          |
| 58 | Johann Hammersky       | 3          | 20       |           |           |          |            |          |          |
| 60 | Anton Dörner           | 6          | 53       |           | 7         | 1 ½      |            | 5 ½      |          |
| 61 | Anton Linhart          | 3          | 20       |           |           |          |            |          |          |
| 62 | Josef Heisler          | 3          | 58       |           | 23 ½      |          |            |          |          |
| 63 | Ston Metzner           | 3          | 20       |           |           |          |            |          |          |
| 6  | Dominical Grund        |            |          |           | 35        |          |            | 3 ½      |          |
|    | <u>Summa Plaßnitz</u>  | <u>317</u> | <u>1</u> | <u>16</u> | <u>41</u> | <u>3</u> | <u>2 ½</u> | <u>7</u> | <u>2</u> |

Seite 99:

| Haus <b>Schödewy</b> |                   | I.         |           | II.       |            | III.     |               | IV.      |             |
|----------------------|-------------------|------------|-----------|-----------|------------|----------|---------------|----------|-------------|
| Nr.                  |                   | fl         | kr        | fl        | kr         | fl       | kr            | fl       | kr          |
| 1                    | Ignatz Heisler    | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 2                    | Johann Heisler    | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 4                    | Anton Schmid      | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 5                    | Johann Zeiner     | 3          | 28        |           | 25         |          |               |          | 3 ½         |
| 8                    | Gottfried Kinzel  | 8          | 50        |           | 48 4/6     |          | 9 2/6         |          | 10 ½        |
| 10                   | Gottfried Schmid  | 8          | 56        | 1         | 12         |          | 9 2/6         |          | 7           |
| 12                   | Josef Schmid      | 4          | 32        | 1         | 6 4/6      |          | 9 2/6         |          | 3 ½         |
| 14                   | Gottfried Metzner | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 16                   | Johann Koldinsky  | 3          | 8         |           | 4 ½        |          |               |          | 3 ½         |
| 17                   | Johann Hofmann    | 11         | 44        | 1         | 3 4/6      |          | 16            |          | 24 ½        |
| 18                   | Anton Pilz        | 9          | 26        |           | 53         |          | 8 ½           |          | 11          |
| 20                   | Anton Effenberg   | 13         | 30        | 1         | 11 2/6     |          | 9 2/6         |          | 10 ½        |
| 21                   | Anton Andersch    | 18         | 12        | 1         | 46 2/6     |          | 17 2/6        |          | 22          |
| 24                   | Ignatz Tenzer     | 13         | 22        |           | 58 2/6     |          | 23 2/6        |          | 29 ½        |
| 27                   | Johann Hofmann    | 18         | 38        | 1         | 15         |          | 18 4/6        |          | 45 ¼        |
| 29                   | Johann Tenzer     | 12         | 17        |           | 56         |          | 14            |          | 14          |
| 31                   | Josef Langer      | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 32                   | Josef Tatzel      | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 33                   | Josef Dörner      | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 34                   | Josef Wolf        | 4          | 6         |           |            |          |               |          |             |
| 35                   | Ignatz Bauer      | 3          | 11        |           |            |          |               |          |             |
| 36                   | Anton Hofmann     | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 37                   | Josef Mader       | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 38                   | Anton Teiner      | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 39                   | Johann Mader      | 6          | 56        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 40                   | Johann Schmid     | 3          | 28        |           | 35         |          |               |          | 3 ½         |
| 44                   | Josef Bauer       | 24         | 16        | 1         | 10         |          | 28            |          | 54          |
| 47                   | Ignatz Remesch    | 19         | 38        | 1         | 38         |          | 32 4/6        |          | 54          |
|                      | <u>Summa</u>      | <u>222</u> | <u>28</u> | <u>24</u> | <u>8 ½</u> | <u>3</u> | <u>15 4/6</u> | <u>5</u> | <u>31 ¾</u> |

Seite 100:

|    |                              |            |           |           |             |          |              |           |           |
|----|------------------------------|------------|-----------|-----------|-------------|----------|--------------|-----------|-----------|
| 50 | Karl Schmid                  | 15         | 57        |           | 55 1/6      |          | 11           |           | 28        |
| 51 | Joh. Gg. Dörner              | 17         | 58        | 1         | 40          |          | 22 2/6       |           | 44 3/6    |
| 53 | Johann Weber                 | 7          | 48        |           | 32 4/6      |          | 9 2/6        |           | 7         |
| 54 | Franz Karl Hofmann           | 12         | 40        |           | 46 4/6      |          | 9 2/6        |           | 7         |
| 61 | Josef Wolf                   | 7          |           |           | 16 ½        |          | 4            |           | 9 ¾       |
|    | <u>Summa Schödewy</u>        | <u>283</u> | <u>41</u> | <u>26</u> | <u>39 ½</u> | <u>4</u> | <u>11 ½</u>  | <u>7</u>  | <u>11</u> |
|    | <u>Summa Plaßnitz</u>        | <u>317</u> | <u>1</u>  | <u>16</u> | <u>41</u>   | <u>3</u> | <u>2 1/3</u> | <u>7</u>  | <u>2</u>  |
|    | <u>Beide Dörfer in einer</u> |            |           |           |             |          |              |           |           |
|    | <u>Summe</u>                 | <u>600</u> | <u>42</u> | <u>43</u> | <u>20 ½</u> | <u>7</u> | <u>14</u>    | <u>14</u> | <u>13</u> |

Seite 101:

Im Jahre 1830 ist gemäß Anordnung des Löblichen Ober-Amtes in Oppotschno an Roboth errichtet worden, u. z.

Aus dem Kreisstädten Revier, Tritschkadorf f. nach Sattel zum Flößbach 30 Klafter hartes, und 85 ½ Klafter weiches Schnittholz, und aus demselben Revier zur Kreisstädten Brettsäge 201 Stück weiche Bretthözer eführt als

| Haus<br>Nr. | Plaßnitz        | Schnittholz |                   | weiche               |
|-------------|-----------------|-------------|-------------------|----------------------|
|             |                 | weiches     | hartes<br>Klafter | Brettklötze<br>Stück |
| 6           | Anton Morawetz  | 7           | 2 1/3             | 15                   |
| 21          | Klemens Zeipel  | 1           | 1/2               | 3                    |
| 22          | Andreas Vogel   | 5           | 1 3/4             | 12                   |
| 26          | Gottlieb Dorner | 7 1/2       | 2 1/2             | 18                   |
| 28          | Anton Schmid    | 6 1/2       | 2 1/2             | 15                   |
| 29          | Karl Flechtner  | 5           | 1 3/4             | 12                   |
| 31          | Anton Powel     | 8           | 2 1/2             | 18                   |
| 48          | Josef Pohl      | 7 1/2       | 2 1/2             | 18                   |
| 50          | Anton Pohl      | 1 1/2       | 1/2               | 3                    |
| 60          | Anton Dörner    | 1           | 1/2               | 3                    |

### Schödewy

|                 |                 |               |           |            |
|-----------------|-----------------|---------------|-----------|------------|
| 18              | Anton Pilz      | 2 1/2         | 3/4       | 6          |
| 21              | Anton Andersch  | 5 1/2         | 1 3/4     | 12         |
| 27              | Johann Hofmann  | 6 1/2         | 2 1/2     | 14         |
| 44              | Josef Bauer     | 7             | 2 1/2     | 18         |
| 47              | Ignatz Remesch  | 7             | 2 1/2     | 16         |
| 50              | Karl Schmid     | 5             | 1 3/4     | 12         |
| 51              | Joh. Gg. Dörner | 1             | 1/2       | 3          |
| 60              | Josef Wolf      | 1             | 1/2       | 3          |
| <u>Zusammen</u> |                 | <u>85 1/2</u> | <u>30</u> | <u>201</u> |

Von 1 Klafter Schnittholz 1 fl 55 kr } gerechnet  
 Von 1 Klafter Schnittholz 2 fl 10 kr } 329 fl 22 kr

Seite 102:

Bei dem Flößbach in Sattel sind 695 Klafter Schnittholz aufgeschichtet worden, von einem Klafter kommt 3 kr das sind zusammen 34 fl 45 kr. Weil die Bauern das Herrschaftliche Schnittholz fahren mußten, so haben die Anderen das Holz geschichtet, als

|                   |               |                      |
|-------------------|---------------|----------------------|
| 4 Gütler          | zu 34 Klafter | das sind 136 Klafter |
| 5 Gärtler         | zu 28 Klafter | das sind 140 Klafter |
| 4 Gärtler         | zu 23 Klafter | das sind 92 Klafter  |
| 8 Feldchaluppner  | zu 14 Klafter | das sind 112 Klafter |
| 17 Dominikalisten | zu 7 Klafter  | das sind 119 Klafter |
| 24 Häusler        | zu 4 Klafter  | das sind 96 Klafter  |
| <u>Facit</u>      |               | <u>695 Klafter</u>   |

Wenn das Herrschaftliche Schnittholz aus den Revieren von Gießhübel, Sattel, Scherlichgraben, Kronstadt und Spitzberg zum Flößbach in Sattel zugeführt und aufgeschichtet war, so wurde dasselbe vom Hr. Forstmeister aus Oppotschno übernommen und geordnet, dann im Frühjahr bei eingetretenem Thauwetter und mittlerer Wasserhöhe die Flöße vorgenommen, wo zu diesem Zwecke sind von Plaßnitz und Schödewy zum Einwerfen des Holzes ins Wasser 66 Tagelöhner beige stellt worden, wo für einen Tagelöhner zu Tag 15 kr gerechnet waren, das beträgt zusammen 16 fl 30 kr W.W.

Gemäß Amtsbefehl vom 26. März hat am 2. April 1830 aus Plaßnitz Nr. 48 Josef Pohl dem Fürsten zu Spitzberg Josef Bolem sein Deutatgetreide in Oppotschno beim obrigkeitlichen Schüttboden geladen, und selbes bis zum Fürstenhause nach Spitzberg geführt. Davon ist 1 fl W.W. gerechnet.

Amtstag den 23. April 1830

Zur Bearbeitung der Spitzberger für das Deputatfeldes gleich Montag 3 Eggen, und auf Mittwoch 4 Pflug und Eggenbezüge.

Seite 103:

|                     |                |                        |
|---------------------|----------------|------------------------|
| Aus Plaßnitz Nr. 29 | Karl Flechtner | 2 Bezüge               |
| Aus Schödewy Nr. 27 | Johann Hofmann | 2 Bezüge               |
| Aus Schödewy Nr. 44 | Josef Bauer    | 1 Bezug                |
| Aus Schödewy Nr. 50 | Karl Schmid    | <u>2 Bezüge</u>        |
|                     | Summa          | <u>7 Bezüge – 7 fl</u> |

Dienstag den 26. April 1830 haben nachstehende beim Kalkofen in Gießhbel 44 Strich Kalk geladen, und solchen nach Parzzich zur Schule geführt, von ein Strich 22 kr das sind 16 fl 85 kr W.W.

|                     |                 |                   |
|---------------------|-----------------|-------------------|
| Aus Plaßnitz Nr. 6  | Anton Morawetz  | 5 Strich          |
| Nr. 22              | Andreas Vogel   | 5 Strich          |
| Nr. 26              | Gottlieb Dörner | 6 Strich          |
| Nr. 28              | Anton Schmidt   | 5 ½ Strich        |
| Nr. 31              | Anton Powel     | 6 Strich          |
| Nr. 48              | Josef Pohl      | 5 ½ Strich        |
| Aus Schödewy Nr. 21 | Anton Andresch  | 5 ½ Strich        |
| Nr. 47              | Ignatz Remesch  | <u>5 ½ Strich</u> |
|                     | Facit           | <u>44 Strich</u>  |

Amtstag zu Oppotschno den 30. April 1830

Zum Kultur graben im Spitzberger Revier künftige Woche sind täglich 9 Personen mit Rodehauen versehen beizustellen. Dem zu Folge sind 54 Tagelöhner erschienen, und haben ihre Schuldigkeit verrichtet.

Auf einen Tagelöhner sind 15 kr gerechnet, das beträgt 13 fl 30 kr W.W.

Amtstag den 15. Mai 1830

Künftige Woche am Mittwoch den 18. d. M. müssen vom Kalkofen in Gießhübel in den Wranower Mayerhof 43 Strich Kalk verführt werden.

|                 |                |                  |
|-----------------|----------------|------------------|
| Plaßnitz Nr. 6  | Anton Morawetz | 6 Strich         |
| Nr. 28          | Anton Schmidt  | 5 Strich         |
| Nr. 31          | Anton Powel    | 6 Strich         |
| Nr. 48          | Josef Pohl     | <u>5 Strich</u>  |
|                 | Plaßnitz       | <u>43 Strich</u> |
| Schödewy Nr. 27 | Johann Hofmann | 5 Strich         |
| Nr. 44          | Josef Bauer    | 6 Strich         |
| Nr. 47          | Ignatz Remesch | 5 Strich         |
| Nr. 50          | Karl Schmid    | <u>5 Strich</u>  |
|                 | Schödewy       | <u>21 Strich</u> |

Facit 43 Strich, 1 Strich 28 kr, beträgt zusammen 20 fl 4 kr W.W.

Seite 104:

Amtstag den 21. Mai 1830

Binnen 7 Wochen sind herzustellen, im Kronstädter Revier 271 Klafter weiches Schnittholz und 136 Stück Brettholz, dann im Sattler Revier - 30 Klafter Stockholz

Haus Plaßnitz      Stockholz      weiches      Brettklötze      dafür der herrschaftl.

| Nr. | im Sattel        | Schnittholz |           | Kronstadt | Lohn in W. W. |    |    |
|-----|------------------|-------------|-----------|-----------|---------------|----|----|
|     |                  | Revier      | Kronstadt |           | Stück         | fl | kr |
|     |                  |             |           |           |               |    |    |
| 1   | Anton Exner      | 1           | 8         | 5         | 3             | 23 |    |
| 3   | Josef Bitner     |             | 2 ¼       |           |               | 36 |    |
| 3   | Johann Metzner   |             | 2 ¼       |           |               | 36 |    |
| 6   | Anton Morawetz   | 1           | 2         | 5         | 1             | 47 |    |
| 8   | Anton Henzel     |             | 2 ¼       |           |               | 36 |    |
| 10  | Anton Schmid     |             | 2 ¼       |           |               | 36 |    |
| 11  | Johann Smola     |             | 2 ¼       |           |               | 36 |    |
| 12  | Johann Kinzel    |             | 2 ¼       |           |               | 36 |    |
| 13  | Anton Schmid     |             | 2 ¼       |           |               | 36 |    |
| 14  | Ignatz Henzel    |             | 2 ¼       |           |               | 36 |    |
| 15  | Josef Tautz      | ½           | 3         |           | 1             | 18 |    |
| 16  | Johann Powel     |             | 4 ¼       |           | 1             | 8  |    |
| 17  | Mathias Schmid   | ½           | 3         |           | 1             | 18 |    |
| 18  | Josef Pohl       |             | 4 ¼       |           | 1             | 8  |    |
| 19  | Anton Heisler    | ½           | 3         |           | 1             | 18 |    |
| 20  | Anton Herzig     | 1           | 2 ¾       |           | 1             | 44 |    |
| 21  | Klemens Zeipel   |             | 1         | 1         |               | 19 |    |
| 22  | Andreas Vogel    | 1           | 1         | 5         | 1             | 31 |    |
| 24  | Anton Henzel     |             | 2 ¼       |           |               | 36 |    |
| 25  | Ignatz Hammersky | ½           | 3         |           | 1             | 18 |    |
| 26  | Gottlieb Dörner  | 1           | 3         | 8         | 2             | 12 |    |
| 28  | Anton Schmid     | 1           | 3         | 7         | 2             | 9  |    |
| 29  | Karl Flechtner   | 1           | 2 ½       | 6         | 1             | 58 |    |
| 31  | Anton Powel      | 1           | 3         | 7         | 2             | 9  |    |
| 34  | Christoph Dörner | ½           | 3         |           | 2             | 10 |    |

Seite 105:

|    |                         |   |     |   |   |    |
|----|-------------------------|---|-----|---|---|----|
| 33 | Josef Flechtner         |   | 2 ½ |   |   | 36 |
| 35 | Johann Nehieba          |   | 4 ¼ |   | 1 | 8  |
| 37 | Johann Schintag         | 1 | 5   | 3 | 2 | 29 |
| 39 | Franz Kuchar            | 1 | 5   | 3 | 2 | 29 |
| 41 | Andreas Metzner         |   | 4 ¼ |   | 1 | 8  |
| 43 | Josef Weber             | 1 | 5   | 3 | 2 | 29 |
| 44 | Ston Braßda             | ½ | 3   |   | 1 | 18 |
| 48 | Josef Pohl              | 1 | 3   | 7 | 2 | 9  |
| 49 | Franz Tautz             |   | 2 ¼ |   |   | 36 |
| 50 | Anton Pohl              |   | 3 ¼ |   |   | 52 |
| 51 | Franz K. Tautz          |   | 2 ¼ |   |   | 36 |
| 52 | Ignatz Zeiner           |   | 2 ¼ |   |   | 36 |
| 54 | Franz Effenberg-Pächter |   | 2 ¼ |   |   | 36 |
| 55 | Franz Josef Keil        |   | 2 ¼ |   |   | 36 |
| 56 | Ignatz Hofmann          |   | 2 ¼ |   |   | 36 |
| 58 | Johann Hammersky        |   | 2 ¼ |   |   | 36 |
| 60 | Anton Dörner            |   | 1   | 1 |   | 19 |
| 61 | Anton Linhart           |   | 2 ¼ |   |   | 36 |
| 62 | Josef Heisler           | ½ | 2   |   | 1 | 2  |
| 63 | Noe Metzner             |   | 2 ¼ |   |   | 36 |

### Schödewy

|    |                        |   |     |   |   |    |
|----|------------------------|---|-----|---|---|----|
| 1  | Ignatz Heisler         |   | 4 ¼ |   | 1 | 8  |
| 2  | Johann Heisler         |   | 4 ¼ |   | 1 | 8  |
| 4  | Anton Frimmel –Pächter |   | 4 ¼ |   | 1 | 8  |
| 5  | Johann Zeiner          |   | 4 ¼ |   | 1 | 8  |
| 8  | Gottfried Kinzel       | 1 | 5   | 4 | 2 | 32 |
| 10 | Gottfried Schmid       | 1 | 5   | 4 | 2 | 32 |
| 12 | Josef Schmid           | ½ | 3   |   | 1 | 18 |
| 14 | Gottfried Metzner      |   | 4 ½ |   | 1 | 8  |
| 16 | Johann Koldinsky       |   | 2 ½ |   |   | 36 |

|                 |    |                                 |    |    |    |
|-----------------|----|---------------------------------|----|----|----|
| <u>zusammen</u> | 18 | 163 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | 69 | 65 | 23 |
|-----------------|----|---------------------------------|----|----|----|

Seite 106:

|     |                    |           |                               |            |            |           |
|-----|--------------------|-----------|-------------------------------|------------|------------|-----------|
| 17. | Josef Hofmann      | 1         | 8                             | 4          | 3          | 20        |
| 18. | Anton Pilz         |           | 2                             | 3          |            | 41        |
| 20. | Anton Effenberger  | 1         | 8                             | 5          | 3          | 23        |
| 21. | Anton Andersch     | 1         | 1                             | 4          | 1          | 28        |
| 24. | Ignatz Tenzer      | 1         | 8                             | 5          | 3          | 23        |
| 27. | Johann Hofmann     | 1         | 3                             | 7          | 2          | 9         |
| 29. | Johann Tenzer      | 1         | 8                             | 4          | 3          | 20        |
| 31. | Josef Langer       |           | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |            | 1          | 8         |
| 32. | Josef Tatzel       |           | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |            | 1          | 8         |
| 33. | Josef Dörner       |           | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |            | 1          | 8         |
| 34. | Josef Wolf         |           | 4                             |            | 1          | 4         |
| 35. | Ignatz Bauer       |           | 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |            |            | 36        |
| 36. | Anton Hofmann      |           | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |            | 1          | 8         |
| 37. | Josef Mader        |           | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |            | 1          | 8         |
| 38. | Anton Teiner       |           | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |            | 1          | 8         |
| 39. | Johann Mader       |           | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |            | 1          | 8         |
| 40. | Johann Schmid      |           | 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |            | 1          | 8         |
| 44. | Josef Bauer        | 1         | 1                             | 7          | 1          | 37        |
| 47. | Ignatz Remesch     | 1         | 3                             | 7          | 2          | 9         |
| 50. | Karl Schmid        | 1         | 1                             | 5          | 1          | 31        |
| 51. | Joh. Georg Dörner  | 1         | 9                             | 6          | 3          | 42        |
| 53. | Johann Weber       | 1         | 5                             | 3          | 2          | 29        |
| 54. | Franz Karl Hofmann | 1         | 8                             | 4          | 3          | 26        |
| 61. | Anton Wolf         |           | 1                             | 1          |            | 19        |
|     | <u>Fazit Summa</u> | <u>30</u> | <u>271</u>                    | <u>136</u> | <u>109</u> | <u>40</u> |

Seite 107:

Amtstag, den 3. Juny 1830

Nach Jeffenitz müssen Donnerstag den 9. Juni 1830 vom Kalkofen in Gießhübel 40 Strich Kalk geführt werden, u.z.

|                                      |                                       |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Plaßnitz Nr. 6 Anton Morawetz 6 Str. | Schödewy Nr. 21 Anton Andersch 5 Str. |
| Nr. 22 Andreas Vogel 5 Str.          | Nr. 44 Josef Bauer 6 Str.             |
| Nr. 28 Anton Schmidt 5 Str.          | Nr. 50 Karl Schmid 5 Str.             |
| Nr. 29 Karl Flechtner 3 Str.         | zusammen 40 Strich                    |
| Nr. 48 Josef Pohl 5 Str.             |                                       |

Von 1 Strich kommt 30 kr, das ist zusammen 20 fl in W. W.

Amtstag, den 17. Juny 1830

Künftige Woche müssen von der Kronstädter Brettsäge nach Oppotschno in Ellegan 169 Stück Tischlerbretter und 46 Stück Giebelbretter verführt werden, u.z.

| Haus Nr. | Plaßnitz       | Tischler Bretter<br>Stück | Giebel | hiervon der herrschaftl. Lohn in W. W. |    |
|----------|----------------|---------------------------|--------|--|----|
|          |                |                           |        | fl                                     | kr |
| 6        | Anton Morawetz | 17                        | 5      | 1                                      | 1  |
| 22       | Andreas Vogel  | 19                        | 6      | 1                                      | 9  |
| 28       | Anton Schmidt  | 19                        | 4      | 1                                      | 5  |
| 29       | Karl Flechtner | 15                        | 3      |  | 51 |
| 31       | Anton Pawel    | 20                        | 6      | 1                                      | 12 |
| 48       | Josef Pohl     | 19                        | 6      | 1                                      | 9  |

**Schödewy**



|    |                 |            |           |          |           |
|----|-----------------|------------|-----------|----------|-----------|
| 27 | Johann Hofmann  | 19         | 3         | 1        | 3         |
| 44 | Josef Bauer     | 19         | 6         | 1        | 9         |
| 47 | Ignatz Remesch  | 19         | 6         | 1        | 9         |
|    | <u>Zusammen</u> | <u>169</u> | <u>46</u> | <u>9</u> | <u>59</u> |

Seite 108:

Amtstag, den 2. July 1830

Vom Ziegelofen in Zadoll sind 400 Mauerziegel und 4 Fuhren Lehm zum Spitzberger Förster zu verführen. Um die Ziegeln und Lehm sind 12 Fuhren gefahren und haben 12 fl W.W. bekommen.

Amtstag, den 9. July 1830

Aus Ein.....ungspflicht muß nach Dobran geführt werden, als

1. Von Oppotschno aus dem Steinbruche 10 Stück Pflastersteine zur Schule
2. Von Oppotschno aus dem Ellegan 24 Stück Platzbretter und 20 Schock Dachschindeln zum Pfarrgebäude
3. Vom Oppotschner Abzimmerungsplatze im Thiergarten sind 3 Wände und 3 Überleghölzer eben dahin
4. Durch 5 Tage, täglich 3 Tagelöhner als Handlanger zu den Maurern und Zimmerleuten eben auch dort
5. Aus den Dobraner Kirchenwalde 2 Klafter weiches Brennholz nach Dobruschka zu der Dechanteg (?).

N. B. Von dieser Arbeit hat die Herrschaft nichts bezahlt, sondern bei der Gemeinde wurde eine Umlage verfaßt.

Amtstag, den 16. July 1830

1. Zur Ausfuhr des Düngers beim Spitzberger Förster haben 3 Bezüge am Montag den 18. d. M. zu erscheinen, als

|                     |                       |                 |                       |
|---------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------|
| Aus Plaßnitz Nr. 28 | Anton Schmidt         | 1 Bezug holen   | Lohn 1 fl             |
|                     | Nr. 29 Karl Flechnter | 1               | 1 fl                  |
| Schödewy Nr. 50     | Karl Schmid           | 1               | 1 fl                  |
|                     | <u>Zusammen</u>       | <u>3 Bezüge</u> | <u>Lohn 3 fl W.W.</u> |

2. Zur Beyfuhr des Deputatgetreides für den Spitzberger Förster von Oppotschno nach Spitzberg gleich Montag 1 Fuhre.  
Aus Schödewy Nr. 44 Josef Bauer davon auch 1 fl W.W.
3. Während der Erntezeit oder Getreideschnitt müssen zum

Seite 109:

Meierhofe in Pulitz täglich 7 Hauer und 10 Rechler gestellt werden. Da mußten alle Bauern, Gärtler, Chaluppner und Häusler gehen und es sind gewesen zusammen

|                           |                                   |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 166 Tage Hauen a. 20 kr   | 55 fl 20 kr                       |
| 238 Tage Rechler a. 15 kr | 29 fl 30 kr                       |
| <u>In Summa</u>           | <u>404 Tage 114 fl 50 kr W.W.</u> |

Amtstag den 30 Juli 1830

Vom Kalkofen in Gießhübel müssen Mittwoch den 3. August d. J. nach Bolehoscht zum neuen Forsthause 29 Strich Kalk verführt werden, als

|                  |                       |                  |                 |                       |                  |
|------------------|-----------------------|------------------|-----------------|-----------------------|------------------|
| Platznitz Nr. 22 | Andreas Vogel         | 5 Strich         | Schödewy Nr. 44 | Josef Bauer           | 5 Strich         |
|                  | Nr. 29 Karl Flechnter | 4                |                 | Nr. 47 Ignatz Remesch | 5                |
|                  | Nr. 48 Josef Pohl     | 5                |                 | Nr. 50 Karl Schmid    | 5                |
|                  | <u>Summa</u>          | <u>14 Strich</u> |                 | <u>Summa</u>          | <u>15 Strich</u> |

Von 29 Strich a. 30 kr, das beträgt zusammen 14 fl 30 kr W.W.

Amtstag, den 14. August 1830

Aus dem Kronstädter Revier müssen künftig 1 Woche 176 Schock Dachschindeln nach Oppotschno in Ellegan Vorrath verführt werden, als

|                                   |                   |                                 |                   |
|-----------------------------------|-------------------|---------------------------------|-------------------|
| von Plaßnitz Nr. 6 Anton Morawetz | 18 Schock         | <u>Übertrag</u>                 | <u>106 Schock</u> |
| Nr. 21 Klemens Zeipel             | 9                 | Schödewie Nr. 21 Anton Andersch | 17 Schock         |
| Nr. 26 Georg Dörner               | 18                | Nr. 44 Josef Bauer              | 18                |
| Nr. 28 Anton Schmid               | 17                | Nr. 47 Ignaz Remesch            | 17                |
| Nr. 31 Anton Pawel                | 18                | Nr. 51 Joh. Dörner              | 9                 |
| Nr. 48 Josef Pohl                 | 17                | Nr. 61 Josef Wolf               | 9                 |
| Nr. 60 Anton Dörner               | 9                 | <u>Summa</u>                    | <u>176 Schock</u> |
| <u>Fürtrag</u>                    | <u>106 Schock</u> |                                 |                   |

Von jedem Schock sind 3 kr Lohn, das beträft zusammen 8 fl 48 kr W.W.

Amtstag, den 28. August 1830

Beim Spitzberger Förster zur Kornsaat sind 4 Ackerbezüge zu stellen

|                                   |         |       |      |
|-----------------------------------|---------|-------|------|
| von Plaßnitz Nr. 6 Anton Morawetz | 1 Bezug | davon | 1 fl |
| Nr. 31 Anton Pawel                | 1       |       | 1 fl |

(Rest nicht vollständig abkopiert – daher nicht lesbar)

Seite 110:

Amtstag vom 3. September 1830

Gleich Montag, den 5. d. M. sind vom Kalkofen in Gießhübel 30 Strich Kalk nach Oppotschno in Fasanhof zu verführen, u.z.

|                                |                  |                                |                  |
|--------------------------------|------------------|--------------------------------|------------------|
| Platznitz Nr. 6 Anton Morawetz | 5 Strich         | <u>Übertrag</u>                | <u>20 Strich</u> |
| Nr. 26 Georg Dörner            | 5                | Schödewy Nr. 21 Anton Andersch | 5                |
| Nr. 28 Anton Schmid            | 5                | Nr. 27 Johann Hofmann          | 5                |
| Nr. 31 Anton Pawel             | 5                | <u>Summa</u>                   | <u>30 Strich</u> |
| <u>Fürtrag</u>                 | <u>20 Strich</u> |                                |                  |

Davon sind a. 20 kr gerechnet, das ist in Summa 10 fl W. W.

Amtstag, den 10 September 1830

Ihr werdet zum Gießhübler Kalkofen 15 Klafter weiches Scheitholz und 50 Klafter Stockholz zuführen. Wo dieses Holz geladen wird, muß beim Gießhübler Fürsten gefragt werden.

| Haus Nr. | Plaßnitz        | Scheit Holz Klafter | Stock Holz Klafter | Haus Nr. | Schödewy        | Scheit Holz Klafter | Stock Holz Klafter |
|----------|-----------------|---------------------|--------------------|----------|-----------------|---------------------|--------------------|
| 6        | Anton Morawetz  | 1                   | 3 $\frac{3}{4}$    | 18       | Johann Stiepan  | $\frac{1}{2}$       | 1 $\frac{1}{2}$    |
| 21       | Klemens Zeipelt | $\frac{1}{4}$       | $\frac{3}{4}$      | 21       | Anton Andersch  | $\frac{3}{4}$       | 3                  |
| 22       | Andreas Vogel   | $\frac{3}{4}$       | 3                  | 27       | Johann Hofmann  | 1 $\frac{1}{4}$     | 4                  |
| 26       | Gottlieb Dörner | 1 $\frac{1}{4}$     | 4 $\frac{1}{2}$    | 44       | Josef Bauer     | 1 $\frac{1}{4}$     | 4                  |
| 28       | Anton Schmid    | 1 $\frac{1}{4}$     | 4                  | 47       | Ignatz Remesch  | 1 $\frac{1}{4}$     | 4                  |
| 29       | Karl Flechnter  | 1 $\frac{1}{4}$     | 2 $\frac{1}{2}$    | 50       | Karl Schmid     | $\frac{3}{4}$       | 3                  |
| 31       | Anton Powel     | 1 $\frac{1}{4}$     | 4 $\frac{1}{2}$    | 51       | Joh. Gg. Dörner | $\frac{1}{4}$       | $\frac{3}{4}$      |
| 48       | Josef Pohl      | 1 $\frac{1}{4}$     | 4 $\frac{1}{2}$    | 61       | Anton Wolf      | $\frac{1}{4}$       | $\frac{3}{4}$      |
| 50       | Anton Pohl      | $\frac{1}{4}$       | $\frac{3}{4}$      |          | <u>Summa</u>    | 6 $\frac{1}{4}$     | 21                 |
| 60       | Anton Dörner    | $\frac{1}{4}$       | $\frac{3}{4}$      |          |                 | 8 $\frac{3}{4}$     | 29                 |
|          | <u>Summa</u>    | 8 $\frac{3}{4}$     | 29                 |          | <u>Facit</u>    | 15                  | 50                 |

Von diesem ist gezahlt worden, u.z.

|                               |          |                         |
|-------------------------------|----------|-------------------------|
| 1 Klafter Scheitholz a. 20 kr | das sind | 5 fl                    |
| 1 Stockholz a. 25 kr          |          | 20 fl 50 kr             |
| <u>Summa</u>                  |          | <u>25 fl 50 kr W.W.</u> |

Seite 111:

Amtstag, den 29. September 1830

- Zum Stürzen des Stoppelfeldes beim Spitzberger Förster künftige Woche 4 Jaken, Bezüge am Donnerstag.  
 Pläßnitz Nr. 22    Andreas Vogel    1 Bezug, Nr. 48 Josef Pohl    1 Bezug  
 Schödewy Nr. 27    Johann Hofmann    1 Bezug, Nr. 27 Ignaz Remesch    1 Bezug  
 Von 1 Bezug 1 fl – dieses sind 4 fl W. W.
- Zur Reinigung von Stein der Deputatfelder des Spitzberger Försters sind am Montag, Dienstag und Mittwoch täglich 12 starke Tagelöhner mit Schaufeln und starken Rohdehauen versehen zu stellen, u. z.

| Haus Nr. | Pläßnitz                | Tag-löhner | Haus Nr. | Schödewy          | Tag-löhner |
|----------|-------------------------|------------|----------|-------------------|------------|
| 1        | Anton Exner             | 3          | 8        | Gottfried Kinzel  | 2          |
| 14       | Ignatz Henzel           | 1          | 10       | Gottfried Schmid  | 2          |
| 15       | Josef Tautz             | 1          | 12       | Josef Schmid      | 1          |
| 17       | Mathias Schmid          | 1          | 17       | Johann Hofmann    | 2          |
| 19       | Anton Heißler           | 1          | 20       | Anton Effenberger | 3          |
| 25       | Soldat Ignatz Hammersky | -          | 24       | Ignatz Tänzer     | 3          |
| 31       | Johann Schintag         | 2          | 29       | Johann Tänzer     | 2          |
| 34       | Christof Dorner         | 1          | 51       | Joh. Gg. Dörner   | 3          |
| 43       | Josef Weber             | 2          | 53       | Johann Weber      | 2          |
| 44       | Noa Braßda              | 1          | 54       | Hans Karl Hofmann | 2          |
| 62       | Josef Heißler           | 1          |          | <u>Summa</u>      | <u>22</u>  |
|          | <u>Summa</u>            | <u>14</u>  |          |                   |            |

Zusammen 36 Tagelöhner a. 24 kr, das ist in Summa 14 fl 24 kr W. W.

Amtstag, den 6. Oktober 1830

Gleich Montag, den 8. d. M. müssen vom Kalkofen in Gießhübel 50 Strich Kalk in den Meyerhof Wranow verführt werden, als

| Haus Nr. | Pläßnitz       | Strich           | Haus Nr. | Schödewy       | Strich           |
|----------|----------------|------------------|----------|----------------|------------------|
| 6        | Anton Morawetz | 5                | 21       | Anton Andersch | 5                |
| 22       | Andreas Vogel  | 5                | 27       | Johann Hofmann | 5                |
| 28       | Anton Schmid   | 5                | 44       | Josef Bauer    | 5                |
| 31       | Anton Pawel    | 5                | 47       | Ignatz Remesch | 5                |
| 48       | Josef Pohl     | 5                | 50       | Karl Schmidt   | 5                |
|          | <u>Summa</u>   | <u>25 Strich</u> |          | <u>Summa</u>   | <u>25 Strich</u> |

Seite 112:

Herrschaft Oppotschno

Gemeinde Pläßnitz  
und Schödewy

Urbarial Berechnung fürs Jahr 1830 in W. W.

### Schuldigkeit

|                      | fl         | kr        |
|----------------------|------------|-----------|
| für das I. Quartal   | 150        | 10        |
| für das II. Quartal  | 150        | 10        |
| für das III. Quartal | 150        | 10        |
| für das IV. Quartal  | 150        | 12        |
| <u>Summa</u>         | <u>600</u> | <u>42</u> |

### Darauf abgeführt

|  |            |             |
|--|------------|-------------|
| Die Löhne, von der im Jahre 1830 verrichteten Robot.   |            |             |
| Von Überfuhr des Schnitholzes aus dem Kronstätter Revier<br>zum Flößbach in Sattel und die Klötzer | 329        | 22 ½        |
| Vom Aufschlichten beim Flößbach 695 Klafter Schnitholz   | 34         | 45          |
| Vom Einwerfen des Holzes in Flößbach   | 16         | 30          |
| Deputatgetreide dem Förster nach Spitzberg gefahren  | 1          | -           |
| Ackerarbeiten 7 Bezüge beim Förster in Spitzberg   | 7          | -           |
| 44 Strich Kalk von Gießhübel nach Pruppich (?)   | 16         | 8           |
| 54 Tagelöhner Kultur Arbeit im Spitzberger Revier  | 13         | 30          |
| 43 Strich Kalk von Gießhübel in Wranower Meierhof  | 20         | 4           |
| Vom Herrschaftlichen Holz schlagen   | 109        | 4           |
| 40 Str. Kalk von Gießhübel nach Jessenitz geführt  | 20         | -           |
| Von Kronstadt nach Oppotschno Bretter geführt  | 9          | 59          |
| Von Zadolt nach Spitzberg Mauer-Ziegeln  | 12         | -           |
| Dünger Ausfuhr 3 Bezüge dem Förster in Spitzberg   | 3          | -           |
| Deputatgetreide von Oppotschno netto   | 1          | -           |
| Getreide Fachtung (?) beim Meierhof in Pullitz   | 114        | 50          |
| <u>Fürtrag</u>   | <u>708</u> | <u>12 ½</u> |

Seite 113:

|   |                 |            |           |
|---|-----------------|------------|-----------|
|   | <u>Übertrag</u> | 708        | 12 ½      |
| 29 Strich Kalk von Gießhübel bis Lohnhoscht geführt                         |                 | 14         | 30        |
| 176 Schock Dachschindel von Kronstadt bis Oppotschno                        |                 | 8          | 48        |
| 4 Ackerbezüge zur Kornsaat beim Förster in Spitzberg                        |                 | 4          | -         |
| 30 Strich Kalk von Gießhübel nach Oppotschno                                |                 | 10         | -         |
| Zum Kalkofen in Gießhübel Holz geführt                                      |                 | 25         | 50        |
| 4 Bezüge Stoppelfeld bearbeitet in Spitzberg                                |                 | 4          | -         |
| 36 Tagelöhner, Deputatfeld reinigen netto                                   |                 | 14         | 29        |
| 50 Str. Kalk von Gießhübel in Wranower Meierhof                             |                 | 23         | 20        |
| Dem Richter für seinen Amtsdienst Premuneration<br>oder jährliche Besoldung |                 | 13         | 29 ½      |
| <u>abgearbeitet in Summa</u>  |                 | <u>826</u> | <u>34</u> |

|  |            |           |
|--|------------|-----------|
| Schuldigkeit im Betrage von                    | <u>600</u> | <u>42</u> |
| entgegen gehalten, so haben die Verpflichteten | 225        | 52        |
| an Urbararbeitung.                             |            |           |

Dieser Betrag von 225 fl 32 kr W. W., sage Zwey Hundert Fünf und Zwanzig Gulden 52 kr. Wiener Währung sind dem Richter Josef Bauer aus Schödewy übergeben worden – mit dem Auftrage, daß er gemäß dem individuellen Verzeichnisse von den betreffenden Partheyen die anst.....den Beträge einhoben und jenen, welche Urbararbeitung haben, - wieder baar auszahlen soll.  
Obpigkeitliches Rentamt – Oppotschno den 21 ten Jänner 1831

Franz Kantsky  
Oberamtmann

Rudolf Nitsch  
Rentenmeister

Wenzel Howorka  
Fürstlicher Inspector

Johann Jatschny  
Burggraf

Seite 114:

Gemäß dem beim obrigkeitlichen Amtsgericht in Oppotschno im Archv aufbewahrten Grundbuche vom Jahre **1709** Libr. 10 und in Händen habenden Kaufkontrakte sind die eigenthümlichen Besitzer der Realitäten in Plaßnitz und Schödewy verpflichtet, nebst anderen im Stiftungsinstrumentenbuche begriffenen Leistungen wonach zum Pfarrhaus in Sattel als ehemals dortin eingepfarrt gewesene Collaturisten als Zehend alljährlich, unentgeltlich 4 Kloben 26 Reisten gebrachten Flachs, 82 Stück Hünneuyer, für Butter 1 fl W.W. Reloution, dann 5 fl 48 kr W.W. baar – nomine Tischgeld geben. Als auch nach Dobran dem Hochwürdigem Herrn P. Lokalisten für Acker und Handarbeiten den übereingekommen Reloutionsbetrag von 20 fl 40 kr alljährlich zu bezahlen, u. z. N.B. Ein Gulden zu 60 Kreuzer und ein Kreuzer zu 6 Denar gerechnet.

| Haus<br>Nr. | Plaßnitz         | dem Lokalisten<br>in Dobran |    |     | zum Pfarrhause in Sattel<br>am Gelde |    |     | Flachs  | Eyer  |
|-------------|------------------|-----------------------------|----|-----|--------------------------------------|----|-----|---------|-------|
|             |                  | fl                          | kr | den | fl                                   | kr | den | Reisten | Stück |
| 1           | Anton Exner      |                             | 29 | 3   |                                      | 7  | 3   | 4       | 3     |
| 3           | Josef Bittner    |                             | 10 |     |                                      | 3  |     |         |       |
| 5           | Johann Metzner   |                             | 10 |     |                                      | 3  |     |         |       |
| 6           | Anton Morawetz   |                             | 36 | 3   |                                      | 7  | 3   | 6 ½     | 4     |
| 8           | Anton Henzel     |                             | 10 |     |                                      | 3  |     |         |       |
| 11          | Johann Smola     |                             | 10 |     |                                      | 3  |     |         |       |
| 12          | Johann Kinzel    |                             | 10 |     |                                      | 3  |     |         |       |
| 13          | Anton Schmidt    |                             | 10 |     |                                      | 3  |     |         |       |
| 14          | Ignatz Henzel    |                             | 11 | 3   |                                      | 4  |     | 1 ½     | 1     |
| 15          | Josef Tautz      |                             | 11 | 3   |                                      | 4  |     | 1 ½     | 1     |
| 16          | Johann Pawel     |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |         |       |
| 17          | Mathias Schmid   |                             | 11 | 3   |                                      | 4  |     | 2       | 1     |
| 18          | Josef Pohl       |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |         |       |
| 19          | Anton Häußler    |                             | 11 | 3   |                                      | 4  |     | 1 ½     | 1     |
| 20          | Anton Herzig     |                             | 7  |     |                                      | 3  |     |         |       |
| 21          | Klemens Zeigel   |                             | 7  | 3   |                                      | 3  |     | 1 ½     | 1     |
| 22          | Andreas Vogel    |                             | 29 |     |                                      | 6  |     | 5       | 2     |
| 24          | Anton Henzel     |                             | 10 |     |                                      | 3  |     |         |       |
| 25          | Ignatz Hammersky |                             | 11 | 3   |                                      | 4  |     |         |       |
| 26          | Gottlieb Dörner  |                             | 44 |     |                                      | 9  |     | 8       | 4     |
|             | Übertrag         | 5                           | 4  | -   | 1                                    | 23 | -   | 31 ½    | 18    |

Seite 115:

|    |                          |   |    |     |   |    |   |      |    |
|----|--------------------------|---|----|-----|---|----|---|------|----|
|    | Übertrag                 | 5 | 4  | -   | 1 | 23 | - | 31 ½ | 18 |
| 28 | Anton Schmid             |   | 43 | 4 ½ |   | 9  |   | 8    | 4  |
| 29 | Karl Flechtner           |   | 31 | 3   |   | 9  |   | 7    | 3  |
| 31 | Anton Powel              |   | 43 | 4 ½ |   | 9  |   | 8    | 4  |
| 33 | Josef Flechtner          |   | 10 |     |   | 3  |   |      |    |
| 34 | Christof Dörner          |   | 11 | 3   |   | 3  |   |      |    |
| 37 | Johann Schintag          |   | 17 | 3   |   | 6  |   | 2    | 2  |
| 39 | Franz Kuchar             |   | 17 | 3   |   | 6  |   | 2    | 2  |
| 41 | Andreas Metzner          |   | 11 | 3   |   | 3  |   |      |    |
| 43 | Josef Weber              |   | 17 | 3   |   | 6  |   | 2    | 2  |
| 44 | Noa Braßda               |   | 11 | 3   |   | 4  |   | 1 ½  | 1  |
| 48 | Josef Pohl               |   | 31 | 3   |   | 9  |   | 8    | 4  |
| 49 | Franz Tautz              |   | 10 |     |   | 9  |   |      |    |
| 50 | Anton Pohl               |   | 10 |     |   | 3  |   | 1 ½  |    |
| 51 | Franz Tautz              |   | 10 |     |   | 3  |   |      |    |
| 52 | Ignatz Zeyner            |   | 10 |     |   | 3  |   |      |    |
| 53 | Josef Dörner             |   | 10 |     |   | 3  |   |      |    |
| 54 | Fr. Effenberger, Pächter |   | 10 |     |   | 3  |   |      |    |
| 56 | Ignatz Hofmann zu Hs. 6  |   | 7  |     |   | 3  |   |      |    |

|    |                   |           |    |   |   |   |     |    |
|----|-------------------|-----------|----|---|---|---|-----|----|
| 58 | Johann Hammersky  |           | 10 |   |   | 3 |     |    |
| 60 | Anton Dörner      | zu Hs. 22 | 7  | 3 |   | 3 | 1 ½ | 1  |
| 62 | Josef Heißler     |           | 11 | 3 |   | 3 |     |    |
| 63 | Noa Metzner       |           | 10 | 3 |   | 3 |     |    |
|    | Plaßnitz in Summa |           | 11 | 7 | 3 | 3 | 4   | 73 |
|    |                   |           |    |   |   |   |     | 41 |

| Haus<br>Nr. | Schödewy          | dem Lokalisten<br>in Dobran |    |     | zum Pfarrhause in Sattel<br>am Gelde |    |     | Flachs<br>Reisten | Eyer<br>Stück |
|-------------|-------------------|-----------------------------|----|-----|--------------------------------------|----|-----|-------------------|---------------|
|             |                   | fl                          | kr | den | fl                                   | kr | den |                   |               |
| 1           | Ignatz Heißler    |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |
| 2           | Johann Heißler    |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |
| 4           | Anton Schmid      |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |
| 5           | Johann Zeyner     |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |
| 8           | Gottfried Kinzel  |                             | 29 |     |                                      | 7  | 3   | 3                 |               |
| 10          | Gottfried Schmid  |                             | 17 | 3   |                                      | 6  |     | 2                 |               |
| 12          | Josef Schmidt     |                             | 11 | 3   |                                      | 4  |     | 1 ½               |               |
| 14          | Gottfried Metzner |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |

Seite 116:

| Haus<br>Nr. | Schödewy          | dem Lokalisten<br>in Dobran |    |     | zum Pfarrhause in Sattel<br>am Gelde |    |     | Flachs<br>Reisten | Eyer<br>Stück |    |
|-------------|-------------------|-----------------------------|----|-----|--------------------------------------|----|-----|-------------------|---------------|----|
|             |                   | fl                          | kr | den | fl                                   | kr | den |                   |               |    |
|             | Translatur        |                             | 1  | 55  | 3                                    |    | 32  | 3                 | 6 ½           | 5  |
| 16          | Johann Koldinske  |                             | 7  |     |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 17          | Johann Hofmann    |                             | 29 |     |                                      | 7  | 3   | 4                 |               | 2  |
| 18          | Anton Pilz        |                             | 14 | 3   |                                      | 3  |     | 2 ½               |               | 1  |
| 20          | Anton Effenberger |                             | 29 |     |                                      | 7  | 3   | 4                 |               | 3  |
| 21          | Anton Andersch    |                             | 29 | 1 ½ |                                      | 6  |     | 5 ½               |               | 3  |
| 24          | Ignatz Tenzer     |                             | 29 |     |                                      | 7  | 3   | 4                 |               | 3  |
| 27          | Johann Hofmann    |                             | 31 | 4 ½ |                                      | 9  |     | 8                 |               | 3  |
| 29          | Johann Tenzer     |                             | 29 |     |                                      | 7  | 3   | 4                 |               | 2  |
| 31          | Josef Langer      |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 32          | Josef Tatzel      |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 33          | Josef Dörner      |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 34          | Josef Wolf        |                             | 7  |     |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 35          | Ignatz Bauer      |                             | 7  |     |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 36          | Anton Hofmann     |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 37          | Josef Mader       |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 38          | Anton Teiner      |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 39          | Johann Mader      |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 40          | Johann Schmid     |                             | 11 | 3   |                                      | 3  |     |                   |               |    |
| 44          | Josef Bauer       |                             | 43 | 4 ½ |                                      | 9  |     | 8                 |               | 4  |
| 47          | Ignatz Remesch    |                             | 31 | 3   |                                      | 9  |     | 8                 |               | 4  |
| 50          | Karl Schmid       |                             | 26 | 1 ½ |                                      | 5  | 3   | 5                 |               | 3  |
| 51          | Joh. Gg. Dörner   |                             | 37 | 4 ½ |                                      | 9  | 3   | 5 ½               |               | 3  |
| 53          | Johann Weber      |                             | 17 | 3   |                                      | 6  |     | 3                 |               | 2  |
| 54          | Franz Hofmann     |                             | 29 |     |                                      | 7  | 3   | 4                 |               | 2  |
| 61          | Anton Wolf        |                             | 11 | 3   |                                      | 4  |     | 1 ½               |               | 1  |
|             | Summe Schödewy    |                             | 10 | 17  |                                      | 2  | 44  | 37 ½              |               | 41 |

|                       |    |    |   |    |       |    |
|-----------------------|----|----|---|----|-------|----|
| Summe Plaßnitz        | 11 | 7  | 3 | 4  | 73    | 41 |
| Beide Dörfer in Summa | 21 | 24 | 5 | 48 | 146 ½ | 82 |

Seite 117:

Ganzjährige Rechnung  
der Gemeinde Plaßnitz und Schödewy  
Über  
Empfang und Ausgaben  
für das Jahr **1830** in Wiener Währung  
zur Zeit des

Richter – Josef Bauer Nr. 44 in Schödewie  
Einnehmer – Anton Schmid Nr. 28 in Plaßnitz  
Gemeindeältester – Andreas Vogel Nr. 28 in Plaßnitz  
Geschworener – Johann Georg Dörner Nr. 51 in Schödewy

Empfang für das Jahr 1830

|  | fl  | kr |
|--|-----|----|
| Guthaben vom vorigen Jahr                          | 2   | 35 |
| <u>Neuer Empfang pro Anno 1830</u>                 |     |    |
| Von den Kontribuenten laut Repartition             | 124 | 18 |
| Von 17 Chaluppnern auf Dominicalen Grunde a. 36 kr | 10  | 12 |
| Von 22 Cahluppnern auf Gemeinde Grunde a. 36 kr    | 13  | 12 |
| Von 15 Innleuten a. 10 kr                          | 2   | 30 |
| Summa des Empfangs                                 | 152 | 47 |
| Dagegen Summa der Ausgaben                         | 152 | 36 |
| Bleibt der Gemeinde zu Gute                        | -   | 11 |

Seite 118:

Individuelle Repartition

Wie viel jeder an Gemeinde Auslagen zu zahlen hat Anno 1830

| Haus Nr. | Plaßnitz       | fl | kr     | Haus Nr. | Plaßnitz        | fl | kr   |
|----------|----------------|----|--------|----------|-----------------|----|------|
| 1        | Anton Exner    | 4  | 21     |          | Übertrag        | 57 | 34 ½ |
| 3        | Josef Leitner  |    | 36     | 37       | Johann Schintag | 2  | 16   |
| 5        | Johann Metzner |    | 36     | 39       | Franz Kuchar    | 2  | 26   |
| 6        | Anton Morawetz | 7  | 56 1/2 | 41       | Andreas Metzner |    | 36   |
| 8        | Anton Henzel   |    | 36     | 43       | Josef Weber     | 1  | 47   |
| 10       | Anton Schmid   |    | 36     | 44       | Noa Braßda      | 1  | -    |
| 11       | Ignatz Heißler |    | 36     | 46       | Franz Braßda    |    | 10   |
| 12       | Johann Kinzel  |    | 36     | 47       | Ignatz Pohl     |    | 10   |
| 13       | Anton Schmid   |    | 36     | 48       | Josef Pohl      | 6  | 16   |
| 14       | Ignatz Henzel  |    | 36     | 49       | Franz Tautz     |    | 36   |
|          | Anton Herzig   |    | 50     | 50       | Anton Pohl      | 1  | 55   |
| 15       | Josef Tautz    | 1  | 20     | 51       | Franz Tautz     |    | 36   |
| 16       | Johann Powel   |    | 36     | 52       | Ignatz Zeiner   |    | 36   |
| 17       | Mathias Schmid |    | 44     | 53       | Josef Dörner    |    | 36   |
| 18       | Josef Pohl     |    | 36     | 54       | Fr. Effenberger |    | 36   |

|    |                  |           |             |    |                  |            |           |
|----|------------------|-----------|-------------|----|------------------|------------|-----------|
| 19 | Anton Heißler    |           | 45 ½        | 55 | Witwe Hofmann    |            | 10        |
| 20 | Anton Herzig     |           | 29          | 56 | Ignatz Hofmann   |            | 12        |
| 21 | Klemens Zeipel   | 1         | -           | 57 | Anton Heißler    |            | 10        |
| 22 | Andreas Vogel    | 4         | 13 ½        | 58 | Johann Hammersky |            | 36        |
| 23 | Anton Schintag   |           | 10          | 60 | Anton Dörner     | 1          | -         |
| 24 | Anton Henzel     |           | 36          | 61 | Anton Linhart    |            | 36        |
| 25 | Ignatz Hammersky | 1         | 1           | 62 | Josef Heißler    | 1          | 26        |
| 26 | Gottlieb Dörner  | 7         | 21          | 63 | Noa Metzner      |            | 36        |
| 28 | Anton Schmid     | 6         | 2           |    | Ortschaft        |            | 46        |
| 29 | Karl Flechtner   | 4         | 35          |    | <u>Zusammen</u>  | <u>82</u>  | <u>43</u> |
| 31 | Anton Powel      | 8         | 6           |    |                  |            |           |
| 33 | Josef Flechtner  |           | 36          |    | <u>Summarum</u>  |            |           |
| 34 | Christof Dörner  |           | 42          |    | Dorf Plaßnitz    | 82         | 43        |
| 35 | Johann Nahuba    |           | 36          |    | Dorf Schödewy    | 77         | 29        |
|    | <u>Fürtrag</u>   | <u>57</u> | <u>34 ½</u> |    | <u>Facit</u>     | <u>150</u> | <u>72</u> |

Seite 119:

| Haus Nr. | Schödewy                | fl        | kr        | Haus Nr. | Schödewy        | fl        | kr        |
|----------|-------------------------|-----------|-----------|----------|-----------------|-----------|-----------|
| 1        | Ignatz Heißler          |           | 36        |          | Übertrag        | 41        | 38        |
| 2        | Johann Heißler          |           | 36        | 33       | Josef Dörner    |           | 36        |
| 3        | Anton Mach              |           | 10        | 34       | Josef Wolf      |           | 23        |
| 4        | Anton Friemel – Pächter |           | 36        | 35       | Ignatz Bauer    |           | 10        |
| 5        | Johann Zeiner           |           | 36        | 36       | Anton Hofmann   |           | 36        |
| 8        | Gottfried Kinzel        | 3         | 14        | 37       | Josef Mader     |           | 36        |
| 9        | Franz Schmid            |           | 10        | 38       | Anton Teiner    |           | 36        |
| 10       | Gottfried Schmid        | 3         | 20        | 39       | Johann Mader    |           | 36        |
| 12       | Josef Schmid            | 1         | 1         | 40       | Johann Schmid   |           | 36        |
| 13       | Anton Zeyner            |           | 10        | 41       | Franz Marwan    |           | 10        |
| 14       | Gottfried Metzner       |           | 36        | 44       | Josef Bauer     | 7         | 20        |
| 16       | Johann Koldinsky        |           | 10        | 47       | Ignatz Remesch  | 6         | 10        |
| 17       | Johann Hofmann          | 2         | 50 ½      | 50       | Karl Schmid     | 4         | 16        |
| 18       | Anton Pilz              | 2         | 47 ½      | 51       | Joh. Gg. Dörner | 6         | 21        |
| 20       | Anton Effenberger       | 4         | 28 ½      | 53       | Johann Weber    | 2         | 23        |
| 21       | Anton Andersch          | 5         | 36        | 54       | Franz Hofmann   | 2         | 58        |
| 24       | Ignatz Tenzer           | 4         | 22        | 55       | Johann Hofmann  |           | 10        |
| 27       | Johann Hofmann          | 6         | 16 ½      | 59       | Anton Langer    |           | 10        |
| 29       | Johann Tenzer           | 2         | 50        | 60       | Franz Friemel   |           | 10        |
| 31       | Josef Langer            |           | 36        | 61       | Anton Wolf      | 1         | 24        |
| 32       | Josef Tatzel            |           | 36        | -        | Josef Wolf      |           | 10        |
|          | <u>Fürtrag</u>          | <u>41</u> | <u>38</u> |          | <u>Zusammen</u> | <u>77</u> | <u>29</u> |

### Ausgaben für das Jahr 1830 u. z.

| Pos. Nr. |  | W. W.    |           |
|----------|--|----------|-----------|
|          |  | fl       | kr        |
| 1        | Für Revision dieser Rechnung beim Oberamte | 1        | 59        |
| 2        | dem Herrn Kanzelschreiber beim Oberamte    |          | 47        |
| 3        | dem Schreiber des Hr. Steuereinnehmers     | 1        | -         |
| 4        | dem Schreiber des Hr. Rentenmeisters       | 1        | -         |
| 5        | dem Schreiber des Hr. Burggrafen           |          | 7         |
| 6        | dem Hr. Ant. Darius Gerichtssäcuär         |          | 20        |
| 7        | dem Thorwächter beim Herrschaftlichen Amte |          | 20        |
|          | <u>Fürtrag</u>                             | <u>5</u> | <u>33</u> |



Seite 120:

| Pos.<br>Nr. | W. W.  | fl  |    |
|-------------|--|-----|----|
|             |  | kr  |    |
|             | Übertrag   | 5   | 33 |
| 8           | dem Hr. Steuereinnehmer – für Haber  | 2   | 48 |
| 9           | demselben für Abschluß des Steuerbüchl   | 4   | 18 |
| 10          | demselben für Verfassung der Grundsteuer Repartition   | 1   | 30 |
| 11          | demselben für Grundsteuer Manual   | 3   | -  |
| 12          | demselben für Schwarz-Impfung in Dobruschka für die<br>Gelegenheit 2 fl und andere Auslagen bei der Impfung 3 fl | 5   | -  |
| 13          | Auslagen bei der Waisenstellung beim Amte  | 1   | -  |
| 14          | zum Taubstummen Institut in Prag   | -   | 10 |
| 15          | dem Hochwürdigen Hr. Pfarrer in Sattel für Butter  | 1   | -  |
| 16          | dem Dobraner Schullehrer – Pauschal statt Schulgeld 10 fl Im   | 25  |    |
| 17          | demselben zur Ergänzung seines Gehaltes 4/46x  | 11  | 55 |
| 18          | demselben für 2 Klafter Deputat Holz schlagen u. Zufuhr  | 3   | 30 |
| 19          | dem Richter für 54 Gänge zum Amte a. 24 kr   | 21  | 36 |
|             | dem Joh. Gg. Dörner Nr. 51 in Schödewy für 2 Gänge a. 24 kr  |     | 48 |
|             | dem Anton Schmid Nr. 28 in Plaßnitz für 4 Gänge a. 24 kr   | 1   | 36 |
|             | dem Andreas Vogel Nr. 22 in Plaßnitz für 3 Gänge a. 24 kr  | 1   | 12 |
| 20          | dem Steuersammler für 1012 fl einkassiert a. ½ kr  | 8   | 26 |
| 21          | den zwey Gemeindebothen Besoldung  | 16  | -  |
| 22          | von unterschiedlichen Schreiben bei der Gemeinde   | 10  | -  |
| 23          | für Papier und Tinte   | 2   | 15 |
| 24          | vom Beicht. Register schreiben   | 2   | -  |
| 25          | Auslagen bei der Conscription in Sattel  | 3   | 44 |
| 26          | 3 Klafter Brennholz aus dem Dobraner Kirchenwalde<br>nach Dobruschka zur Dechantey geführt                       |     | 40 |
|             | Plaßnitz   |     | 40 |
|             | Nr. 28 Anton Schmid  |     | 40 |
|             | Nr. 31 Anton Powel   |     | 40 |
|             | Nr. 44 Josef Bauer   |     | 40 |
|             | Schödewy   |     | 40 |
|             | Nr. 47 Ignatz Remesch  |     | 40 |
|             | Nr. 51 Johann Dörner   |     | 40 |
| 27          | vom Geistlichen abholen zu Examen und Christenlehre  |     |    |
|             | Plaßnitz   |     | 18 |
|             | Nr. 26 Gottlieb Dörner   |     | 18 |
|             | Nr. 28 Anton Schmid  |     | 18 |
|             | Schödewy   |     | 18 |
|             | Nr. 21 Anton Andersch  |     | 18 |
|             | Nr. 47 Ignatz Remesch  |     | 18 |
| 28          | Unkosten bei Examen und Christenlehre dem Richter  | 2   | 30 |
|             | Plaßnitz   |     | 30 |
|             | Nr. 6 Anton Morawetz   | 2   | 30 |
| 29          | durch Wasserüberschwemmung Verunglückte in Prag  |     | 35 |
| 30          | gleichfalls in Melnik  |     | 25 |
|             | Fürtrag  | 143 | 34 |

Seite 121:

| Übertrag |  | 143         | 34            |
|----------|--|-------------|---------------|
| 31       | aus dem Herrschaftlichen Wald in Aschergraben<br>zur Lokalie nach Dobran geführt als aus |             |               |
|          | Plaßnitz Nr. 28 Anton Schmid   | 2 Wände     | 1 Überlegholz |
|          | Nr. 31 Anton Powel   | gleichfalls |               |
|          | Nr. 26 Gottlieb Dörner   | gleichfalls |               |
|          | Nr. 29 Karl Flechtner  | gleichfalls |               |
|          | Nr. 48 Josef Pohl  | 1 Tanne     |               |
| 32       | von der Brettsäge in Gießhübel eben auch dahin<br>aus Schödewy Nr. 27 Johann Hofmann     | 7 Stück     | Platzbretter  |
|          | Nr. 50 Karl Schmid   | 7 Stück     | Platzbretter  |
| 33       | von Verfassung dieser Gemeinde Rechnung  | 4           | -             |
|          | Summa der Ausgaben   | 152         | 36            |

Seite 122:

Zu dieser Zeit war die Amtsgewalt in Händen des Herrschaftlichen Oberamtes, welche in dem dazu bestimmten Amtsgebäude nächst dem fürstlichen Burgschlosse in Oppotschno ausgeübt wurde, und zwar in allen unterthänigen, gerichtlichen, politischen, moralischen und landesfürstlichen Angelegenheiten, außer den – was den geistlichen Stand betrifft.

Behuts dieser Amtsgewalt war in jeder Woche ein Amtstag – u.z. am Samstag verordnet. An diesem Tage – Amtstag – mußten aus einer jeden Gemeinde der Vorgesetzte, d. i. Richter oder Geschworene persönlich auf der Oberamtskanzley erscheinen, da wurden alle Verordnungen gemeldet, alle Schuldigkeiten und Verpflichtungen besonders wegen Robot u.s.w. in das Amtsbuch aufgeschrieben, welches sich ein jeder Richter mitbringen und vorlegen mußte.

Die k.k. Grund-, Gebäude- und Erwerbsteuer wurde in der Gemeinde von den Verpflichteten monatlich eingehoben und summarisch in das Steueramt abgeführt. Dann am Ende des Jahres wurde ein Tag bestimmt, an welchen dem Richter oder Steuersammler mit allen Steuerbüchern versehen, im Steueramt erscheinen mußte, wo selbe revidiert, abgeschlossen und für das nächste künftige Jahr vorgeschrieben wurden.

Die Herrschaftlichen Grundzinse, Urbariate, Altrobothgeld, Erbgeflügelzins, Pachtzinsen von Dominialgründen, Tage vom Kauf und Ehekontrakten, Obligationen und Quittungen u.s.w. wurden in das fürstliche Rentamt nach Oppotschno abgeführt.

Weil der Fürst von der ganzen Herrschaft Pathron war, wo wurden alle Beamten, Geistliche und Schullehrer von dem Fürsten besoldet.

Unter dem fürstlichen Schutz und Patronate befand sich auch ein Rentamte die Waisen, Kirchen, Foundationi, Depariten und Armenkasse unter Aufsicht des Oberamts und Amtsgerichts Behörde.

Seite 123:

Für die Armen, Witwen und Waisen wurde auch von Seite der Herrschaft gesorgt, indem selbe mit Gnaden Geschenken oder Allmosen bedacht wurden.

Junge Leute, wenn sie vrom waren und wollten eine Profession erlernen oder studieren, dazu fähig erklärt, mit Wohlverhaltenszeugnissen versehen, bekamen auch von S. Durchlaucht Rudolf, Fürst Collorado Mannsfeld bedeutende Unterstützung und auch Anstellung.

Wegen Unterkunft oder Verwahrung gegen Sittenlosigkeit der obdachlosen Waisen wa in jedem Jahre zur Herbstzeit ein Tag bestimmt zur Waisen oder Dienstbotenstellung, wo die kräftigsten Personen in den Herrschaftlichen Meyerhöfen oder Beamten für einen angemessenen Lindlohn und auch natural Deputat, als Dienstknecht oder Dienstmagd das ganze folgende Jahr dienen mußten, wo dieselben im Erkrankungsfall von dem fürstlichen Herrschaftsarzte unentgeltlich behandelt und geheilt wurden, die übrigen konnten anderwärts Dienst annehmen, welches aber auch von Amtswegen geschehen mußte, mittelst Zuschreibung in das Dienstbothen Verzeichniß.

Wegen Abstellung der Rekruten zum k.k. Militär war diese Verordnung u.z. aus einer jeden Gemeinde mußten die Mannschaft ledigen Standes im Alter von 20 bis 30 Jahre an einem bestimmten Tage auf der Oberamtskanzley erscheinen, wurden in das Militärmaß gestellt, äußerlich besichtigt, dann nach Königgrätz zum k.k. Kreiswehrbezirke zur Aussortierung geschickt, aber – welche schwach, klein, mit einem ersichtlichen körperlichen Gebrechen behaftet oder von zu Hause unentbehrlich waren diese kamen nicht auf den Assentierungplatz nach Königgrätz, denn für das hat das Herrschaftliche Oberamt als Patronalsamt mit aller Umsicht Sorgen getragen.

Beim Militär war damals vierzehn Jahre Dienstzeit.

Seite 124:

Als der unterthänige Getreidefond, welcher dem gesamten Kontribuenten auf der ehemaligen Herrschaft Oppotschno ihn Eigenthum ist – aufgehört hatte, und der dazu errichtete Schnittboden sammt dem Getreide verkauft war, da bestand laut Rechnung des Verwalters Ex. Rudolf Hotisch aus Opocno, Kassaführer Ex. Johann Hofmann in Merzitsch, Controlor Hr. Joh. Kansky in Ledetz. M. Oppotschno am 31. Dezember 1866 in einer Summa von 45140 fl 21 kr O.W., sage Fünf und Vierzig Tausend Ein Hundert Vierzig Gulden und 21 kr Öst. Währung.

Nebst diesen hatte die Unterthänigkeit auf der gewesenen Herrschaft Oppotschno ein Steuerfondkapital, und dieses bestand laut Rechnung Mi. Oppotschno den 31. Dezember 1867 wie folgt:

\_\_\_\_\_ fl \_\_\_\_\_ kr \_\_\_\_\_

|   |             |              |              |
|---|-------------|--------------|--------------|
| An der Staatsobligation                 | Nr. 42722   | 731          | 11 ½         |
| Detto                                   | Nr. 8851    | 130          | 24           |
| Ansgeliehen an Privaten                 |             | 7297         | 57           |
| Detto                                   | auf Wechsel | 1110         | -            |
| An noch schuldige Intresse bei Privaten |             | 191          | 38           |
| Detto von der Staatsobligation          | Nr. 42722   | 87           | 72           |
| An Baarschaft befindet sich             |             | 522          | 63           |
|   |             | <u>Summa</u> | <u>10070</u> |
|   |             |              | <u>66 ½</u>  |

Den 20. Mai 1870 hat die Gemeinde Plaßnitz den ganzen Antheil zu 116 fl 20 kr bekommen, und vermög. Josefinische Grundsteuer entfällt.

|  |                       |            |           |
|--|-----------------------|------------|-----------|
|  | für das Dorf Plaßnitz | 56         | 96        |
|  | Schödewy              | 59         | 24        |
|  | Facit                 | <u>116</u> | <u>20</u> |

Seite 125:  
(leer)

Seite 126:

Denke man sich nur an die schreckliche Verwüstung der ganzen Gegend von Turnan, Reichenberg, Schlukenau, Rumburg, Braunau und Nachod über Königinhof und Jitschin, dann der Schlacht bei Königgrätz bis Pardubitz und noch weiter südostwärts. Welche Wunden dieser Krieg dem Lande Böhmen geschlagen hat. Maierhöfe und Stallungen angezündet, die Dörfer theilweise zerstört, die Saaten niedergestampft, Waldungen verwüstet, die Felder in improvisierte Leichenäcker, Kirchen, Schlösser und andere Gebäude in Spitäler verwandelt, die Bewohner um alle ihre Habe gekommen, dem Hunger und Elend preisgegeben – das ist ein schreckliches Bild der Leiden jener Gegend, durch welche das Kriegsgewitter zog. Durch den Gestank, den zahllosen Leichen, die oft tagelang unbegraben auf den Feldern lagen – verbreiteten, brachen Epidemien aus, und zwar die Cholera, welche in den dem Schlachtfelde nahe gelegenen Dörfern große Verheerungen verursachten, weil an Brechdurchfall und anderen der Kolera verwandten Krankheiten viele Menschen gestorben sind.

Gemäß offiziellen Berichtes über den Feldzug im Jahre 1866 vom 26. Juny bis 3. Juli lauten folgende Daten:

Die Verluste des kaiserlichen österreichischen Heeres in der Schlacht bei Königgrätz waren außerordentlich groß und betruhen 1313 Offiziere, 41499 Mann, 6010 Pferde, dann 187 Geschütze, 641 Fuhrwerke und 21 Brücken-Wagen sind verloren.

Sachsen, dann das königlich sächsische Armeekops hat 55 Offiziere und noch 1446 Mann verloren.

Die Verluuste der Preusen werden mit 360 Offizieren, 8812 Mann und 939 Pferden angegeben.

Seite 127:

In den Dörfern zwischen Dobruschka, Neustadt a.d.M., Nachod und Skalitz war das k.k. österreichische Militär im Lager und auch einquartiert u. z. bis Ohmischow, Batschetin und Bistrey waren Dragoner und in Sattel einige Züge etwa 15 Mann bis 26. Juny, weil das Kriegsgetümmel gegen Nachod den Zug hatte. Aber in Dobran, Nedwes, Plaßnitz, Schödewy und Deschney ist alles in jeder Hinsicht des Krieges ganz ruhig und friedlich geblieben. Während dieser Invasions Zeit haben die k.k. Bezirksbeamten, k.k. Gendamerie, k.k. Finanz und Gränzwache ihre Dienst-Posten verlassen und haben in Winkeln und geheimen Orten im Versteck gewöhnt. Das k.k. Monopol, d. i. Tabak und Salz, Postbeförderung und Eisenbahnen hatten die Preusen im Besitz, so mußte man sich mit preusischen schlechten Tabak und Salz in der Noth zufrieden stellen.

Die Gebirgsortschaften des Neustädter Bezirkes waren dem Hr. Bürgermeister Anton Stortetschka in Gießhübel untergeordnet, und sollten laut königlich, preussischer Ordnung bis zum 16. Juli 1866 für das preussische Militär als Requisition – unentgeltlich folgende Viktualien anschaffen, aber unter dessen wurde Waffenstillstand und auch nichts gefordert.

Als – 700 Pfund Fleisch – 1300 Pfd. Brod – 700 Pfund Reiß, 1980 Stück Cigaren – 44 Pfund Kaffee – 81 ¼ Pfund Zucker, 8 Fässer Bier – 700 Halbe Wein, 11 Strich Haber und 13 Zentner Heu.

Bei diesem Kriege hat Österreich nicht die geringste Gebietsstrecke an Preussen verlohren, sondern nur aus Deutschland ausgeschieden, weil gegen Besatzung der Bundesfestungen Mainz, Frankfurt am Main, Rastadt, Ulm u. a. von Österreich nur viel Schaden zu leiden hatte.

Dagegen tritt es aber ganz Italien – trotzdem es demselben zu Lande und zu Wasser 24. Juni 1866 bei Custoza, 20. Juli 1866 Sieg der österreichischen Flotte unter Tegelhof bei der Insel Lissa große Niederlagen beigebracht – ganz Lombardo-Venetien von Victor Emanuel, König von Italien – ab.

Seite 128:

(Vorseite unbekannt)

.... richteten schreckliche Verheerungen unter ihnen an.

Den Ober-Comandant der Nordarmee, Feld-Zeugmeister Ritter von Benedek, hatte sein Hauptquartier, das ursprünglich bei Olmitz gewesen, zuerst nach Böhmisch Truban, dann nach Josephstadt, von da nach Dubenetz verlegt, in Folge der letzten Gefechte, die eine Concentrierung der Armee nothwendig machten, verlegte er es zurück gegen Königgrätz.

Mittlerweile war am 2. Juli der König von Preussen nach Jitschin zu seiner Armee gekommen, deren Obercommando er übernahm, und am 3. Juli kann es zu der großen Schlacht von Königgrätz.

Die ganze k.k. Nordarmee, in der Aufstellung von Hradeck, Neu Prim, Viedowa, Lippa, Chlum, Horninowes bis gegen Smiritz kämpfte vom frühen Morgen gegen die preussische erste und Elbarmeen, etwa tausend Geschütze donnerten gegen einander, die österreichischen und sächsischen Truppen kämpften, unterstützt durch die vortreffliche österreichische Artillerie, wie Löwen, bis gegen 1 Uhr Nachmittags war der Sieg auf ihrer Seite, da erschien plötzlich die zweite preussische Armee, geführt vom Kronprinzen, vom Königshof Schurz und Gradlitz her ihnen in Flanke und Rücken und das Waffenglück wandte sich mit einmal – die österreichischen Armee mußte sich zurück ziehen.

An beiden Seiten waren die Verluste in dieser mörderischen Schlacht ungeheuer, unsererseits fanden viele Tausende den Heldentod auf dem Schlachtfelde, Tausende lagen auf dem Kampfplatze verwundet und konnten erst nach mehreren Tagen in Spitäler gebracht werden, Tausende geriethen in feindliche Gefangenschaft. Viele schienen auch im Gedränge des Rückzuges in Sümpfen oder den Wellen der Flüsse oder in den Teichen zwischen denen der Rückzug oder Rückmarsch ging, umgekommen zu sein.

Noch bevor die Schlacht bei Königgrätz geschlagen war, hatte sich in Prag das Gerücht verbreitet, daß bei Jungbunzlau große preussische Truppenmassen stehen daß ihr Marsch gegen Prag zu befürchten sey.

Darüber entstand in Prag solcher Schrecken, daß namentlich am 1. Juli einem Sonntag unzählige Familien von Prag nach Südböhmen, Bayern, Österreich, Salzburg, u.s.w. flüchteten. Dagegen gab Seine Eminenz der Cardinal Erzbischof Fürst Schwarzenberg dem Bürgermeister Hr. Belsky die Erklärung, daß er in Prag verbleiben, und wenn preussische Truppen einrücken, selbe um Schonung der Stadt ersuchen werden.

Seite 129:

Am Samstag den 7. Juli stand der Vortrab der Preussischen Armee in Chwala vor Prag. Denselben Tag erhielt der Hr. Bürgermeister von Prag ein Bilet von dem preussischen Oberstleutnant Ranisch des Inhalts, es möchten hervorragende Beamte der Stadt zu ihm kommen, damit er die Besatzung der Stadt mit ihnen besprechen möchte.

Der Herr Cardinal begleitete den Hr. Bürgermeister nach Chwala, wo sie bei General Rosenberg und dem Oberstleutnant Ranisch die freundlichste Aufnahme fanden und die Zusicherung erhielten, daß die einrückenden preussischen Truppen strenge Mannszucht hatten, das Privateigenthum geschont werden würde, Handel und Gewerbe ungehindert bewegen können.

Noch wird erwähnt, daß sich die Preussischen Soldaten bei der Einquartierung im Allgemeinen – einzelne Fälle ausgenommen – anständig undhöflich betragen haben, daß aber trotzdem die große Menge der fortwährend von den Preussischen Soldaten geforderten Requisition an den mannigfaltigsten Materialien und Leistungen, unter dem großen Aufwande für die Verpflegung der Truppen manche Haus- und Wirtschaftsbesitzer außerordentlich viel gelitten haben, und uner der Last der Einquartierung fast ertragen.

Während Böhmen so ruhig sind, geduldig die Lasten und Leiden der Occupation trug, breiteten sich die preussischen Herren immer weiter und weiter in Böhmen und Mähren aus, besetzten am 12. Juli Brünn, am 14. Juli Znaim, überschritten am selben Tage bei Jelzelsdorf die Gränze des Erzherzogthums Österreich, und drangen selbst in Ungarn ein.

Sehr häufig gab es Gefechte, am 10. Juli ein Reitergefecht bei Saar, Tags darauf bei Tischnowitz, am 15. Juli ein großes Gefecht bei Tobischan, in dessen Folge die Preussen die Eisenbahn von Prerau bis Lindenburg in Besitz nahmen, am 22. Juli ein Gefecht bei Blumenau in der Nähe von Preßburg in Ungarn, und schon erwartete man Tag für Tag eine große Entscheidungsschlacht auf dem Marschfelde, unmittelbar vor Wien, als zuerst eine mehrtägige Waffenruhe abgeschlossen und diese später vom 2. August ab in einen vierwöchigen Waffenstillstand festgestellt. Nachdem in Nikolsburg die Grundzüge des Friedens festgestellt waren, besuchte der König von Preussen auf der Heimkehr von dort am 3. August Prag, dort war der Bevollmächtigte des Kaisers von Österreich und der König von Preussen, um über den Abschluß des Friedens zu verhandeln. Prag und der weit größere Theil von Böhmen bis Pilsen, Tabor und Zlabings sammt Neuhaus im Besitz des Feindes und der größte Theil der Truppen die in Niederösterreich standen, ziehen nach Böhmen zurück, wodurch diesem Lande wieder schwere Lasten aufgefürdet wurden. Bereits sind am 9. August in Prag verweilende Bevollmächtigte von Seite Österreichs Baron Brenner und von Seite Preussens Baron Werther, haben am 23. August 1866 die Friedensbedingungen unterzeichnet und vollständig Frieden geschlossen. Österreich ist aus Deutschland ausgeschieden, und das deutsche ..... (Fortsetzungsseite unbekannt)

Seite 130:

Im Jahre 1861 im Monath März wurde die erste Wahl eines Deputierten oder Vertreter in den hohen Landtag in Prag für die ganze Neustädter H. r. Hauptmannschaft vorgenommen worden, und es wurde für diese erste Zeitperiode gewählt, der Hochwürdige Herr P. Franz Rojek, Vechant und bischöflicher Vikarius in Neustadt a. d. M.. Dann für die zweite und dritte Periode ist M. Dr. Herr N. Kordina aus Skalitz gewählt worden. Und dann jedesmal ein Advokat aus Prag, wo deren Namen und Titel unbekannt sind.

Das Jahr 1863 war fruchtbar auf Getreide, Flachs, Erdäpfel und allerley Obst. In diesem und 1862. Jahre, in beiden war im Winters selten nur wenig Schnee, noch Kälte und Sturm. Das Jahr 1864 minder fruchtbar an Getreide aber wenig Erdäpfel und Obst.

Das Jahr 1865 war gesegnet mit allerhand Getreide, Obst, Erdäpfel und besonders mit viel und schönem Flachs, wo vom besten der Zentner Lein gebrecht mit 38 fl bis 40 fl O.W. bezahlt wurde.

In diesem 1865 er Jahre sind die Bezirksvertretungen im Königreich Böhmen eingeführt worden. Bis zu dieser Zeit von Anno 1848 angefangen, seit dem die Roboth aufgehoben und alle Giebigkeiten und Lasten vom Bauernstande an die Herrschaften und andere Bezugsberechtigten abgelöst sind, wurden die Leute, d. h. das gemeine Volk mit überflüssigen Zahlungen geschont, denn – außer der Grund-Gebäude-Erwerb- und Einkommenstuer gab es in der Gemeinde als auch im Bezirke sehr wenig Auslagen.

Seite 131:

Im Jahre 1866 Monath Juny wurden Vorbereitungen gemacht zu einem Feldzuge, weil sehr viel Militär aller Branchen auf die Landesgränze gegen Preussen in Anmarsch war, da erging vom König Wilhelm von Preussen die Kriegs-Erklärung gegen Österreichs Kaiser Franz Josef. An demselben Tage zeigten sich schon allenthalben preussische Patrouillen und Streifcorps an der böhmischen Gränze.

Am 23. Juny rückte die preussische I. Armee unter Prinzen Friedrich Karl über Görlitz, Zittau und Reichenberg, die preussische Elbarmee unter General Herwarth über Schlukenau und Rumburg. Am 26. Juny die preussische Armee unter dem Kronprinzen über Leiban, Braunau und Nachod in Böhmen ein.

Im lombardischen venetianischen Königreiche, wo mittlerweile gleichfalls am 23. Juny die Italiener eingefallen waren, erlitten sie am 24. Juny bei Custozza durch Feldmarschall Erzherzog Albrecht eine tüchtige Niederlage, welche sie mit einem Schlage zum Rückzug zwang.

In Böhmen dagegen folgte nach aufeinander längs der ganzen Linie die beiderseitige Aufstellung eine ganze Reihe großer Gefechte und Treffen.

Am 26. Juny bei Liebenau, Turnan und Podoll an der Iser mit dem k.k. I. Armeekorps unter General der Cavalerie Grafen Clam Gallas, bei welchem auch die königlich sächsischen Truppen unter dem Kronprinzen von Sachsen standen, am 27. Juny bei Nachod und Wysokow, Skalitz, Starkotsch u.s.w. k.k. österr. VI. Armeekorps unter Raming gegen das V. preus. Corps unter General Steinmetz, bei Trautenau k.k. X. Armeekorps unter Gablenz gegen das I. preus. Corps Bonin, und bei Hühnerwasser k.k. I. Armeekorps gegen die preus. Elbarmee, am 28. Juny Gefechte bei Trautenau, Pinikau und Burgersdorf, Corps Gablonz gegen das preus. Gardecorps, bei Skalitz VIII. un VI. Armee-Corps unter

Erzherzog Leopold und Freiherr von Raming gegen das V. preus. Corps Steinmetz und bei Münchengrätz.

Am 29. Juny Gefechte bei Jitschin das I. Armeecorps und die Sachsen gegen die Armee des Prinzen Friedrich Carl von Preussen mit welcher sich bereits die preus. Elbarmee vereinigt hatte, Erstürmung von Königshof durch die Preussen, und Gefechte bei Schwein.

Schädel, Corps, Festeties gegen das preus. V. Corps, am 30. Juny Gefecht bei Dubenetz und Salney.

Alle diese Gefechte waren sehr blutig, in allen bewährten die österreichischen Truppen ihre altberühmte Tapferkeit, aber die preussischen Zündungsgewehre waren den Vorderladern der Österreichern überlegen.

Seite 132:

Flächenmaß der nicht landtäflichen Gemeinde

| Name des Objekts und Besitzer  | Äcker |         | Wiesen |         |
|--------------------------------|-------|---------|--------|---------|
|                                | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter |
| Dobruschka die Gemeinde Gründe | 4     | 640     | 1      | 1271    |
| Hohenbruk " "                  | 65    | 456     | 18     | 930     |
| Königgrätz Corporation " "     | 267   | 1556    | 58     | 337     |
| Kunwald " "                    | 74    | 976     | 67     | 219     |
| Nechanitz Alt " "              | 54    | 1206    | -      | -       |
| Neustadt a.d. Mettau " "       | 4     | 810     | 3      | 832     |
| Politz " "                     | 17    | 701     | 5      | 512     |
| Senftenberg " "                | 159   | 32      | 3      | 1453    |
| Vlatina " "                    | 59    | 1385    | 60     | 999     |
| Solnitz " "                    | 144   | 1548    | 17     | 700     |
| Wamberg " "                    | -     | 1191    | -      | 760     |

Dieses vorstehende Flächen-Ausmaß der Kulturarten und die Vertheilung derselben unter die Kategorien der Besitzer sind eine Abschrift oder Auszug von dem auf Grundlage ämtlicher Quellen und der Erhebungen der Belegarten bearbeitet, von der k.k. patriatisch-ökonomischen Gesellschaft Konstituierte Central Comite für die land- und forstwirtschaftliche Statistik des Königreich Böhmen – geprüft und für echt erkannt worden ist.

Band I. Heft 6 Tafeln für den Kreis Königgrätz.

Prag am 19. September 1865

F. A. Credner

Seite 133:

Gründe im Kreise Königgrätz in Böhmen (Orte siehe S. 132)

| Gärten |         | Weiden |         | Wald |         | unprod.Boden |         | zusammen |         |
|--------|---------|--------|---------|------|---------|--------------|---------|----------|---------|
| Joch   | Klafter | Joch   | Klafter | Joch | Klafter | Joch         | Klafter | Joch     | Klafter |
| -      | 12      | 50     | 838     | 180  | 463     | 60           | 687     | 297      | 724     |
| -      | 46      | 10     | 1554    | 72   | 1313    | 61           | 1250    | 229      | 749     |
| 2      | 1528    | 116    | 1501    | -    | -       | 43           | 530     | 489      | 655     |
| 14     | 734     | 25     | 665     | 2    | 937     | 72           | 773     | 256      | 1124    |
| -      | 426     | 92     | 518     | 56   | 1220    | 17           | 1252    | 221      | 1422    |
| -      | 60      | 12     | 455     | 302  | 20      | 64           | 387     | 386      | 964     |
| 1      | 901     | 22     | 697     | 133  | 1229    | 33           | 507     | 213      | 1347    |
| -      | 1165    | 11     | 771     | 38   | 1171    | 104          | 999     | 338      | 791     |
| 16     | 332     | 23     | 774     | 113  | 25      | 34           | 324     | 307      | 639     |
| -      | 311     | 23     | 1262    | 78   | 324     | 57           | 880     | 322      | 225     |
| -      | 201     | 8      | 794     | 136  | 664     | 58           | 69      | 204      | 479     |

Flächenmas der fürstlich Collorado Mannsfeldischen Waldungen, des Spitzberger Reviers u. z.

|                 |                 |                     |
|-----------------|-----------------|---------------------|
| Spitzberg       | 150 Joch        | 747 Klafter         |
| Tenzerwald      | 39 "            | 237 "               |
| Hluky           | 99 "            | 1379 "              |
| Hrad            | 25 "            | 969 "               |
| Leichenbusch    | 4 "             | 1396 "              |
| <u>Zusammen</u> | <u>319 Joch</u> | <u>1528 Klafter</u> |

Seite 134:

| Name und<br>Eigenschaft<br>des Objektes                                       | Name des<br>Besitzers                                  | Äcker |         | Wiesen |         |
|---|--|-------|---------|--------|---------|
|   |  | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter |
| Neustadt a.d.M.<br>die Herrschaft   | Therese, Gräfin v. Herberstein                         | 1174  | 416     | 642    | 1579    |
| Oppotschno<br>Herrschaft  | Josef, Fürst Collorado Mannsf.                         | 4510  | 54      | 2105   | 1399    |
| Petrowitz Gut   | Franz, Graf v. Hassach zu Rohrau                       | 383   | 479     | 75     | 128     |
| Politz Stiftung   | Benediktinerstift zu Braunau                           | 728   | 533     | 168    | 626     |
| Pottenstein, Gut  | Elisabeth, Freiin von Dobrensky                        | 392   | 1514    | 107    | 940     |
| Puchlowitz, Gut   | Josefine, Freiin von Henninger                         | 187   | 1528    | 27     | 1108    |
| Reichenau, Herrschaft<br>Reichenau  | Johann, Graf v. Kolowrat-Krakowsky                     | 721   | 673     | 214    | 863     |
| Gemeinde Gründe   | Gemeinde Reichenau                                     | 193   | 1347    | 36     | 942     |
| Rokitnitz, Herrschaft   | Josef, Graf v. Nostiz-Rhinek                           | 375   | 1260    | 132    | 1       |
| Sadowa, Herrschaft  | Franz, Graf v. Horrach zu Rohrau                       | 2808  | 61      | 685    | 1306    |
| Prim, Gut   | Franz Riedel   | 393   | 794     | 88     | 1189    |
| Schurz, Herrschaft  | Martin Heinrich Wagner                                 | 146   | 201     | 115    | 722     |
| Senftenberg, ???  | Georg, Freiherr Parisch v. Snafsenberg                 | 770   | 9       | 287    | 688     |
| Sirowatka, Gut  | Karl Weinrichs Erben                                   | 208   | 173     | 11     | 381     |
| Slatina, Gut  | Therese, Gräfin von Herberstein                        | 309   | 1022    | 59     | 248     |
| Smiritz, Herrschaft   | Johann Liebig  | 3838  | 860     | 1192   | 1142    |
| Sollnitz, Herrschaft  | Lousie, Gräfin v. Frankenberg                          | 469   | 1495    | 139    | 214     |
| Starkstadt, Gut   | Franz, Freiherr v. Kaiserstein                         | 335   | 560     | 61     | 910     |
| Stezer, Gut   | Franz, Graf v. Hassach zu Rohrau                       | 1082  | 1044    | 155    | 540     |
| Wamberg, Herrschaft   | Franz, Graf v. Lützwow                                 | 119   | 315     | 30     | 1541    |
| Wekelsdorf, Ober-Gut  | Graf Straka, ? adlige Studien Stiftung                 | 321   | 1405    | 47     | 3       |
| Wekelsdorf, Unter-Gut   | Friedrich, Graf von Rumerkirek                         | 249   | 1550    | 43     | 607     |
| Welchow, Gut  | Bertha, Freiin v. Bees und<br>Alfons, Fürst von Chimay | 120   | 115     | 30     | 1401    |
| Zambach, Gut  | Alfons, Fürst von Chimay                               | 97    | 151     | 16     | 54      |
| Zwikow, Gut   | Franz, Graf v. Harrach zu Rohrau                       | 199   | 781     | 21     | 1540    |
| Wirtschatt in Neuhof<br>nächst Neustadt<br>(letzte Zeile nicht mit abkopiert) | Franz Adamek   | 260   | 61      | 52     | 976     |

Seite 135: (Objekt u. Besitzer siehe S. 134)

| Gärten |         | Weiden |         | Wald |         | unprod.<br>Böden |         | Zusammen |         | Ordnungszahl<br>nach der Größe |
|--------|---------|--------|---------|------|---------|------------------|---------|----------|---------|--------------------------------|
| Joch   | Klafter | Joch   | Klafter | Joch | Klafter | Joch             | Klafter | Joch     | Klafter |                                |
| 19     | 630     | 200    | 522     | 1216 | 639     | 106              | 1461    | 3360     | 507     | 17                             |
| 74     | 803     | 849    | 230     | 8813 | 891     | 598              | 926     | 16951    | 1106    | 1                              |
| 1      | 420     | 16     | 141     | 302  | 1321    | 18               | 1332    | 797      | 824     | 40                             |
| 6      | 183     | 109    | 1574    | 2902 | 405     | 100              | 853     | 4015     | 1274    | 14                             |
| 14     | 488     | 80     | 574     | 791  | 222     | 125              | 1368    | 1512     | 246     | 31                             |
| 1      | 520     | 4      | 620     | 25   | 534     | 6                | 11      | 252      | 1121    | 47                             |
| 12     | 875     | 250    | 28      | 7219 | 761     | 113              | 759     | 8531     | 762     | 4                              |

|    |      |     |      |      |      |     |      |      |      |    |
|----|------|-----|------|------|------|-----|------|------|------|----|
| -  | 1116 | 59  | 841  | 412  | 1200 | 94  | 1144 | 798  | 199  | 39 |
| 5  | 948  | 13  | 491  | 1895 | 986  | 36  | 308  | 2458 | 797  | 22 |
| 39 | 101  | 215 | 96   | 2138 | 702  | 189 | 483  | 6076 | 49   | 8  |
| 8  | 939  | 22  | 929  | 512  | 1038 | 25  | 586  | 1051 | 375  | 35 |
| 4  | 642  | 5   | 650  | 1330 | 1436 | 35  | 1093 | 1646 | 1534 | 28 |
| 44 | 1377 | 145 | 1153 | 4228 | 236  | 182 | 569  | 5658 | 862  | 10 |
| 4  | 1585 | 5   | 396  | 18   | 916  | 4   | 375  | 252  | 826  | 48 |
| 6  | 245  | 11  | 576  | 151  | 1277 | 28  | 1439 | 567  | 7    | 42 |
| 59 | 884  | 259 | 790  | 4201 | 1303 | 246 | 1232 | 9998 | 1471 | 3  |
| 7  | 1072 | 81  | 704  | 4359 | 347  | 100 | 306  | 5157 | 928  | 12 |
| -  | 1486 | 14  | 1055 | 1354 | 1411 | 29  | 63   | 1796 | 685  | 25 |
| 18 | 1497 | 43  | 978  | 639  | 445  | 43  | 687  | 1983 | 397  | 24 |
| 1  | 985  | 21  | 349  | 1551 | 785  | 14  | 547  | 1738 | 1322 | 26 |
| -  | 1439 | 8   | 832  | 1082 | 902  | 17  | 307  | 1478 | 348  | 32 |
| 1  | 1208 | 25  | 1094 | 1183 | 363  | 18  | 406  | 1522 | 458  | 30 |
| 24 | 653  | 16  | 524  | 132  | 551  | 9   | 921  | 333  | 995  | 45 |
| 1  | 642  | 10  | 906  | 690  | 649  | 15  | 254  | 830  | 1056 | 38 |
| 4  | 122  | 8   | 293  | 18   | 704  | 5   | 727  | 257  | 976  | 46 |
| 1  | 1060 | 14  | 826  | 7    | -    | 8   | 351  | 344  | 74   |    |

(letzte Zeile nicht abkopiert)

Seite 136:

Flächenmaß der Großgrundbesitzer im Kreise Königgrätz in Böhmen

| Name und<br>Eigenschaft<br>des Objektes | Name des<br>Besitzers                 | Äcker |         | Wiesen |         |
|---|---------------------------------------|-------|---------|--------|---------|
|   |                                       | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter |
| Adersbach, Herrschaft                   | Johann Eisenwanger                    | 877   | 633     | 172    | 1133    |
| Adlerkosteletz, Herrsch.                | Friedr. Karl, Graf v. Winsky          | 1695  | 681     | 420    | 289     |
| Adlerkosteletz, Ge-<br>meinde – Gründe  | Gemeinde Adlerkosteletz               | 71    | 1562    | 43     | 465     |
| Bischofstein, Stiftung                  | Domkaitol in Königgrätz               | 291   | 868     | 56     | 77      |
| Borohradek                              | Franz, Graf v. Lützwow                | 513   | 827     | 316    | 1506    |
| Brandeis, Herrschaft                    | Alfons, Fürst v. Chimay               | 843   | 1134    | 131    | 955     |
| Braunau, Herrschaft                     | Benediktinerstift in Braunau          | 974   | 1541    | 514    | 565     |
| Castolowitz, Herrschaft                 | Jaroslav, Graf v. Sternberg           | 1851  | 1267    | 870    | 464     |
| Cernikowitz, Herrschaft                 | Johann, Graf Kolowrat Krokowsky       | 947   | 454     | 336    | 1086    |
| Dandleb, Herrschaft                     | Ottokar, Graf v. Bubna u. Littitz     | 476   | 331     | 128    | 338     |
| Döberney, Gut,<br>landtäglich           | Heinrich Wagner                       | 39    | 671     | 9      | 388     |
| Dobrenitz, „                            | Karl Heinrich Erben                   | 447   | 289     | 63     | 1411    |
| Geiersberg, Herrschaft                  | Theresia, Gräfin v. Nimptsch          | 1879  | 1567    | 462    | 80      |
| Gradlitz, Herrschaft                    | Hospital Stiftung                     | 558   | 175     | 207    | 1321    |
| Gulich, Herrschaft                      | Karl Michael, Graf v. Althan          | 893   | 1566    | 347    | 1156    |
| Königgrätzer Dörfer                     | Gemeinde Königgrätz                   | 120   | 209     | 154    | 101     |
| Königinhöfer Dörfer                     | Gemeinde Königinhof                   | 5     | 112     | -      | 867     |
| Kratenau, Gut                           | Josef Octavian, Graf Kinsky           | 872   | 169     | 159    | 1179    |
| Kuncic, Gut                             | Franz, Graf v. Harrach u. Rohrau      | 219   | 447     | 155    | 1558    |
| Libcan, Stiftung                        | Graf Strakanische Studienstiftung     | 90    | 544     | 6      | 965     |
| Nachod, Herrschaft                      | Wilh. Karl, Fürst zu Schaumburg-Lippe | 2964  | 359     | 901    | 318     |
| Nachoder Gemeinde-<br>Gründe            | Gemeinde Nachod                       | 19    | 1240    | 17     | 665     |
| Nedelischt, Gut                         | Jaroslav, Graf v. Sternberg           | 697   | 749     | 72     | 251     |



Seite 137: (Objekt u. Besitzer siehe S. 136)

|    | Gärten |         | Weiden |         | Wald |         | unprod.<br>Böden |         | Zusammen |         | Ordnungszahl<br>nach der Größe |
|----|--------|---------|--------|---------|------|---------|------------------|---------|----------|---------|--------------------------------|
|    | Joch   | Klafter | Joch   | Klafter | Joch | Klafter | Joch             | Klafter | Joch     | Klafter |                                |
| 4  | 1381   | 35      | 511    | 2056    | 241  | 171     | 791              | 3318    | 90       | 18      |                                |
| 80 | 389    | 154     | 35     | 3455    | 28   | 178     | 935              | 5983    | 977      | 9       |                                |
| -  | 558    | 35      | 314    | 1483    | 814  | 67      | 912              | 1701    | 1425     | 27      |                                |
| -  | 1556   | 20      | 1051   | 1010    | 830  | 11      | 558              | 1391    | 140      | 33      |                                |
| 3  | 669    | 103     | 1225   | 1703    | 1489 | 160     | 722              | 2802    | 38       | 20      |                                |
| 9  | 1050   | 56      | 1196   | 931     | 841  | 73      | 217              | 2046    | 593      | 23      |                                |
| 19 | 217    | 83      | 726    | 5226    | 1171 | 216     | 122              | 7034    | 1455     | 6       |                                |
| 64 | 1529   | 241     | 1582   | 4790    | 404  | 270     | 1206             | 8090    | 52       | 5       |                                |
| 8  | 94     | 160     | 492    | 2551    | 1571 | 227     | 953              | 4231    | 1453     | 13      |                                |
| 8  | 610    | 66      | 18     | 3189    | 685  | 97      | 1124             | 3965    | 1498     | 15      |                                |
| -  | 287    | 11      | 502    | 3011    | 969  | 37      | 1347             | 3109    | 904      | 19      |                                |
| 5  | 436    | 16      | 1132   | 282     | 679  | 25      | 1433             | 841     | 630      | 37      |                                |
| 10 | 1478   | 189     | 1560   | 3418    | 90   | 140     | 14               | 6100    | 1589     | 7       |                                |
| 15 | 558    | 82      | 1037   | 1593    | 41   | 133     | 1234             | 2590    | 1169     | 21      |                                |
| -  | 22     | 70      | 312    | 4137    | 775  | 55      | 776              | 5505    | 1407     | 11      |                                |
| -  | 713    | 24      | 357    | 3446    | 125  | 176     | 1151             | 3921    | 1056     | 16      |                                |
| -  | 24     | 20      | 62     | 1031    | 75   | 143     | 96               | 1200    | 262      | 34      |                                |
| 5  | 1300   | 76      | 430    | 402     | 1331 | 50      | 52               | 1566    | 1476     | 29      |                                |
| 2  | 1230   | 68      | 755    | 191     | 940  | 25      | 302              | 663     | 432      | 41      |                                |
| 8  | 355    | 12      | 1144   | 404     | 369  | 27      | 1394             | 550     | 169      | 43      |                                |
| 81 | 1129   | 615     | 814    | 6626    | 1397 | 365     | 1315             | 11755   | 502      | 9       |                                |
| -  | 422    | 24      | 1091   | 351     | 1376 | 62      | 459              | 476     | 453      | 44      |                                |
| 20 | 117    | 30      | 1149   | 132     | 666  | 30      | 1233             | 983     | 865      | 36      |                                |

Seite 138:

| Name der katastral Gemeinde und<br>der zugetheilten Ortschaft | Äcker |         | Wiesen |         |
|---|-------|---------|--------|---------|
|   | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter |
| Mistetz   | 298   | 577     | 83     | 395     |
| Mokry, Lhota  | 606   | 1063    | 255    | 153     |
| Oppotschno, Podjamek u. Wodetin                               | 764   | 971     | 153    | 809     |
| Otschelitz, Burkel, Pelesow                                   | 312   | 1570    | 29     | 551     |
| Podbrezi, Chabor, Masti                                       | 518   | 577     | 89     | 1422    |
| Podol, Aujezd, Hoch   | 183   | 767     | 16     | 902     |
| Pohor   | 743   | 1401    | 142    | 279     |
| Prowoz  | 238   | 255     | 30     | 189     |
| Prepich, Drizna Mühle   | 1084  | 1415    | 42     | 722     |
| Pulitz, Groß u. klein, Halin, Nejmanow                        | 949   | 255     | 87     | 729     |
| Rohenitz, Groß u. klein                                       | 458   | 894     | 65     | 940     |
| Rowney, Fansky (?), Schediwy                                  | 303   | 492     | 64     | 720     |
| Semechnitz, Podchlin (?), Pustin                              | 664   | 1429    | 206    | 1223    |
| Skrschitz, Toschow  | 467   | 133     | 32     | 1534    |
| Spalenischt, Brümel, Mischkow, Neturba, Pasek                 | 354   | 1492    | 142    | 1586    |
| Sudin   | 223   | 904     | 46     | 1303    |
| Trnow   | 626   | 745     | 109    | 834     |
| Tschanka, Dobrikowitz   | 537   | 1538    | 122    | 1573    |
| Wall  | 425   | 749     | 58     | 235     |
| Woschetnitz   | 252   | 1382    | 78     | 30      |
| Zadoll  | 189   | 1271    | 21     | 86      |
| Zahornitz   | 343   | 1053    | 3      | 1542    |

|       |       |      |      |      |
|-------|-------|------|------|------|
| Summa | 23105 | 1126 | 4539 | 1223 |
|-------|-------|------|------|------|

Seite 139: (Orte siehe S. 138)

| Gärten |         | Weiden |         | Wald |         | unprod.<br>Böden |         | Zusammen |         |
|--------|---------|--------|---------|------|---------|------------------|---------|----------|---------|
| Joch   | Klafter | Joch   | Klafter | Joch | Klafter | Joch             | Klafter | Joch     | Klafter |
| 5      | 1357    | 32     | 1103    | 5    | 1129    | 20               | 338     | 446      | 101     |
| 10     | 1531    | 123    | 1321    | 97   | 500     | 30               | 567     | 1124     | 345     |
| 30     | 320     | 122    | 206     | 434  | 690     | 178              | 1257    | 1683     | 1113    |
| 9      | 40      | 44     | 668     | 100  | 777     | 42               | 1307    | 539      | 113     |
| 20     | 1151    | 69     | 569     | 129  | 765     | 40               | 566     | 868      | 250     |
| 10     | 1163    | 21     | 128     | 125  | 422     | 13               | 818     | 370      | 1000    |
| 75     | 219     | 78     | 1007    | -    | -       | 44               | 551     | 1084     | 257     |
| 7      | 1286    | 20     | 817     | 41   | 203     | 10               | 1115    | 349      | 375     |
| 32     | 991     | 83     | 271     | 374  | 769     | 48               | 1546    | 1666     | 934     |
| 32     | 92      | 90     | 1552    | 26   | 889     | 49               | 1302    | 1236     | 19      |
| 10     | 1037    | 21     | 1404    | 20   | 427     | 23               | 622     | 600      | 524     |
| 4      | 165     | 36     | 1023    | 151  | 506     | 13               | 1357    | 573      | 1053    |
| 28     | 1592    | 95     | 817     | 162  | 381     | 132              | 454     | 1290     | 1096    |
| 5      | 1546    | 18     | 87      | 17   | 1052    | 22               | 940     | 564      | 515     |
| 19     | 926     | 37     | 1238    | 353  | 893     | 18               | 1249    | 927      | 984     |
| 6      | 142     | 24     | 929     | 57   | 705     | 8                | 1482    | 367      | 609     |
| 12     | 878     | 116    | 1105    | 163  | 278     | 66               | 277     | 1094     | 917     |
| 15     | 519     | 37     | 272     | -    | -       | 26               | 983     | 740      | 83      |
| 14     | 1408    | 52     | 819     | 134  | 882     | 15               | 244     | 700      | 1237    |
| 7      | 1553    | 32     | 378     | 204  | 1379    | 22               | 158     | 598      | 280     |
| 7      | 25      | 13     | 187     | 84   | 864     | 6                | 1445    | 322      | 678     |
| 10     | 1571    | 18     | 1468    | 36   | 470     | 19               | 617     | 433      | 751     |
| 790    | ??      | 9417   | ??      | 7321 | ??      | 1726             | ??      | ??       | ??      |

(Summe schlecht abkopiert – nicht lesbar)

Seite 140:

Flächenmaß der katastral Gemeinden in dem Bezirke Oppotschno

| Name der katastralen Gemeinden und<br>der zugetheilten Ortschaften | Äcker |         | Wiesen |         |
|--|-------|---------|--------|---------|
|  | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter |
| Anjezd Weiß – Randney  | 459   | 38      | 83     | 798     |
| Batschetin – Bretwa  | 616   | 1160    | 156    | 1356    |
| Bestwin, Brwezing (?), Kürwitz                                     | 241   | 1338    | 37     | 802     |
| Bishradetz, Nawinetz   | 529   | 547     | 143    | 1564    |
| Bolehoscht, Bolehtscht Lhota, Lizin (?)                            | 863   | 837     | 170    | 828     |
| Dobrey, Chemlischt, Pardowitz, Stutina, Ziwina                     | 665   | 1898    | 128    | 437     |
| Dobruschka, Chabor   | 1168  | 735     | 107    | 980     |
| Domaschin  | 437   | 51      | 71     | 1346    |
| Hautkowitz   | 507   | 304     | 61     | 506     |
| Hliney, Schirka  | 429   | 1440    | 75     | 1223    |
| Hroschka, Wostrow  | 915   | 1113    | 217    | 91      |
| Jilowitz   | 422   | 242     | 43     | 829     |
| Kamenitz, Zakrawetz  | 317   | 1571    | 44     | 1300    |
| Kaunow, Roskosch und Hluky   | 451   | 948     | 99     | 1151    |
| Kloster  | 197   | 922     | 91     | 1025    |
| Königs-Lhota   | 814   | 673     | 138    | 1407    |
| Kriwitz  | 411   | 150     | 66     | 925     |
| Krowitz  | 314   | 788     | 6      | 1360    |

|                                 |      |     |     |      |
|---------------------------------|------|-----|-----|------|
| Lhota, Masti, Nelruba, Polom    | 475  | 749 | 107 | 826  |
| Lom, Michowy                    | 276  | 273 | 72  | 27   |
| Mezric, Mochow, Wostrow, Wranow | 1814 | 372 | 701 | 1321 |
| Melcan, Zastawilka              | 226  | 115 | 29  | 134  |

Seite 141: (Orte siehe S. 140)

| Gärten |         | Weiden |         | Wald |         | unprod.<br>Böden |         | Zusammen |         |
|--------|---------|--------|---------|------|---------|------------------|---------|----------|---------|
| Joch   | Klafter | Joch   | Klafter | Joch | Klafter | Joch             | Klafter | Joch     | Klafter |
| 17     | 1076    | 26     | 1179    | 38   | 312     | 30               | 365     | 655      | 588     |
| 17     | 1506    | 67     | 1192    | 156  | 1125    | 29               | 901     | 1045     | 820     |
| 11     | 1381    | 8      | 1580    | 319  | 501     | 13               | 910     | 633      | 1096    |
| 9      | 1099    | 46     | 707     | 160  | 1150    | 34               | 999     | 924      | 172     |
| 78     | 683     | 98     | 100     | 901  | 498     | 95               | 676     | 2207     | 422     |
| 19     | 21      | 76     | 1213    | 417  | 1400    | 55               | 1294    | 1363     | 663     |
| 38     | 1424    | 84     | 801     | 190  | 1169    | 81               | 627     | 1671     | 936     |
| 13     | 1262    | 56     | 1575    | 51   | 1304    | 15               | 1366    | 647      | 501     |
| 7      | 165     | 34     | 1501    | 79   | 635     | 29               | 541     | 719      | 462     |
| 18     | 1510    | 30     | 268     | 100  | 696     | 38               | 152     | 713      | 498     |
| 15     | 1001    | 73     | 529     | 108  | 1235    | 107              | 91      | 1437     | 860     |
| 8      | 80      | 38     | 53      | 97   | 254     | 18               | 467     | 627      | 325     |
| 13     | 1285    | 38     | 1129    | 95   | 1563    | 21               | 232     | 532      | 680     |
| 14     | 739     | 82     | 1160    | 233  | 154     | 33               | 1345    | 915      | 697     |
| 6      | 914     | 19     | 607     | 2    | 615     | 15               | 79      | 332      | 962     |
| 13     | 1267    | 50     | 1175    | 15   | 324     | 37               | 1318    | 1070     | 1454    |
| 6      | 205     | 23     | 807     | 457  | 635     | 22               | 1345    | 987      | 237     |
| 6      | 1373    | 27     | 727     | 4    | 1018    | 9                | 1046    | 369      | 1512    |
| 21     | 11      | 41     | 3       | 61   | 281     | 29               | 797     | 735      | 1097    |
| -      | -       | 27     | 1366    | 688  | 1505    | 20               | 119     | 1085     | 90      |
| 59     | 1480    | 229    | 1109    | 88   | 533     | 114              | 914     | 3008     | 929     |
| 11     | 370     | 22     | 183     | 331  | 1077    | 17               | 88      | 637      | 359     |

Seite 142:

| Name der katastralen Gemeinden und<br>der zugetheilten Ortschaften                | Äcker |         | Wiesen |         |
|---|-------|---------|--------|---------|
|   | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter |
| Plaßnitz, Lukawinkel, Schödewy, Pfitzdorf,<br>Stiefwinkel, Winkelhäuser, Wollberg | 553   | 744     | 172    | 904     |
| Polom, Wolfei   | 339   | 1116    | 146    | 1339    |
| Prowodow, Wenzelsberg   | 263   | 234     | 38     | 83      |
| Prybislau   | 240   | 965     | 30     | 213     |
| Sattel, Richterhaus, Aschergraben, Scherlingsgraben                               | 568   | 1082    | 304    | 1482    |
| Scheretz  | 188   | 1202    | 108    | 463     |
| Schonow, Set Wenzel   | 620   | 159     | 51     | 860     |
| Sendhasch   | 170   | 1129    | 34     | 1326    |
| Slawetin, Zidowka   | 690   | 477     | 121    | 933     |
| Slawoniov   | 241   | 936     | 57     | 1304    |
| Snezney   | 650   | 677     | 164    | 1514    |
| Spie, Glastow, Wobora   | 510   | 1074    | 51     | 912     |
| Spitta  | 172   | 346     | 24     | 1177    |
| Tys   | 175   | 1520    | 42     | 343     |
| Trtschkadorf  | 205   | 35      | 158    | 1014    |
| Wohnischow  | 943   | 578     | 168    | 1285    |
| Wrehowin  | 716   | 640     | 93     | 909     |

|                           |       |      |      |     |
|---------------------------|-------|------|------|-----|
| Wrschowka                 | 245   | 1385 | 24   | 857 |
| Zakrawy, Blaschkow, Resek | 244   | 935  | 33   | 605 |
| Summa                     | 19040 | 1350 | 4901 | 509 |

Seite 143: (Orte siehe S. 142)

| Gärten |         | Weiden |         | Wald  |         | unprod. Böden |         | Zusammen |         |
|--------|---------|--------|---------|-------|---------|---------------|---------|----------|---------|
| Joch   | Klafter | Joch   | Klafter | Joch  | Klafter | Joch          | Klafter | Joch     | Klafter |
| -      | -       | 49     | 1220    | 319   | 230     | 35            | 597     | 1150     | 492     |
| -      | -       | 24     | 849     | 19    | 1360    | 15            | 1429    | 546      | 1293    |
| 7      | 632     | 24     | 77      | 41    | 604     | 15            | 594     | 389      | 625     |
| 1      | 619     | 16     | 1033    | 81    | 1289    | 11            | 66      | 381      | 985     |
| -      | -       | 78     | 1415    | 1822  | 1       | 37            | 242     | 2811     | 1022    |
| 2      | 882     | 13     | 556     | 70    | 1038    | 6             | 1423    | 390      | 764     |
| 13     | 1502    | 104    | 79      | 153   | 785     | 36            | 778     | 979      | 963     |
| 6      | 1599    | 21     | 146     | 75    | 490     | 12            | 52      | 320      | 1542    |
| 17     | 1053    | 84     | 688     | 25    | 99      | 34            | 427     | 973      | 477     |
| 6      | 899     | 17     | 403     | 90    | 1198    | 20            | 1111    | 434      | 751     |
| -      | -       | 86     | 1404    | 134   | 1383    | 29            | 109     | 1060     | 287     |
| 18     | 807     | 66     | 1002    | 135   | 170     | 34            | 1276    | 817      | 441     |
| 7      | 960     | 18     | 814     | 31    | 653     | 5             | 625     | 259      | 1295    |
| 3      | 300     | 11     | 672     | 6     | 797     | 14            | 1047    | 313      | 1491    |
| -      | -       | 32     | 689     | 544   | 548     | 19            | 1225    | 960      | 311     |
| 32     | 680     | 115    | 1270    | 245   | 1478    | 41            | 1427    | 1548     | 495     |
| 18     | 1561    | 60     | 939     | 415   | 644     | 55            | 152     | 1360     | 45      |
| 8      | 1250    | 34     | 1019    | 50    | 128     | 14            | 659     | 378      | 501     |
| 9      | 1109    | 37     | 939     | 183   | 919     | 17            | 974     | 526      | 761     |
| 438    | 358     | 2138   | 84      | 10302 | 1289    | 1245          | 1051    | 38066    | 1471    |

Seite 144:

Flächenmaß der katastral Gemeinden im Bezirke Neustadt an der Mettau

| Name der katastralen Gemeinden und der zugetheilten Ortschaften            | Äcker |         | Wiesen |         |
|--|-------|---------|--------|---------|
|  | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter |
| Bistrey  | 315   | 1111    | 95     | 158     |
| Bohdaschin, Lidlo u. Wanowka   | 169   | 1534    | 131    | 1511    |
| Bohuslawitz, Raschek u. Wogarischt   | 1548  | 963     | 388    | 315     |
| Cerneit, Homole, Podlerni u. Wisoki  | 634   | 826     | 89     | 748     |
| Deschney, Brand, Dörfel, Hinterwinkel, Hüttenberg, Stiefwinkel, Widerdries | 710   | 1453    | 299    | 16      |
| Dlouhey, Azy   | 338   | 617     | 131    | 564     |
| Dobran, Nedwezy  | 646   | 767     | 192    | 460     |
| Dolsko   | 224   | 6       | 38     | 1320    |
| Domkow   | 200   | 190     | 44     | 658     |
| Gieshübel, im Graben, Ober-, Unter-, Hammershof                            | 794   | 1115    | 363    | 1223    |
| Janow  | 176   | 377     | 31     | 357     |
| Jesenitz, Neuhof, Winize, Wolowka  | 1167  | 873     | 148    | 746     |
| Jestreby, Nanzin, Studnitsky, Dwur   | 188   | 865     | 46     | 687     |
| Krein, Ludin, Listinetz, Wosna   | 627   | 1178    | 144    | 964     |
| Lhota, Donbrasitz  | 552   | 1594    | 71     | 1310    |
| Liphin, Bradle   | 102   | 1517    | 26     | 480     |

|   |     |      |     |      |
|---|-----|------|-----|------|
| Mestetz   | 549 | 855  | 358 | 1004 |
| Mesles  | 243 | 1355 | 66  | 1100 |
| Nahoran   | 694 | 1243 | 197 | 118  |
| Neuhradek, Insowa, Ulice, Krahultsch,<br>Pisdow, Frimburg | 422 | 389  | 114 | 750  |
| Neustadt a. d. M., Dnzarika                               | 589 | 1288 | 92  | 605  |

Seite 145: (Orte siehe S. 144)

| Gärten |         | Weiden |         | Wald |         | unprod.<br>Böden |         | Zusammen |         |
|--------|---------|--------|---------|------|---------|------------------|---------|----------|---------|
| Joch   | Klafter | Joch   | Klafter | Joch | Klafter | Joch             | Klafter | Joch     | Klafter |
| 4      | 750     | 30     | 100     | 1203 | 1496    | 20               | 312     | 586      | 730     |
| 11     | 1128    | 36     | 733     | 142  | 532     | 40               | 1228    | 933      | 266     |
| 62     | 107     | 216    | 466     | 148  | 526     | 97               | 1449    | 2461     | 626     |
| 18     | 1531    | 33     | 888     | 108  | 1264    | 49               | 1575    | 935      | 427     |
| -      | -       | 141    | 824     | 1579 | 1252    | 60               | 445     | 2791     | 790     |
| -      | -       | 31     | 1512    | 131  | 574     | 13               | 1021    | 646      | 1088    |
| 8      | 1442    | 57     | 943     | 332  | 1169    | 25               | 603     | 1263     | 580     |
| 5      | 1070    | 15     | 1365    | -    | -       | 15               | 780     | 299      | 1140    |
| 13     | 1088    | 14     | 296     | -    | -       | 6                | 680     | 268      | 1312    |
| 2      | 818     | 91     | 172     | 1095 | 1142    | 54               | 1081    | 2401     | 1551    |
| 4      | 578     | 14     | 1204    | 28   | 136     | 6                | 1296    | 261      | 748     |
| 22     | 1156    | 202    | 37      | 185  | 337     | 61               | 351     | 1787     | 294     |
| 4      | 367     | 14     | 925     | 466  | 1138    | 24               | 1557    | 745      | 750     |
| 24     | 1450    | 62     | 372     | 158  | 537     | 52               | 1496    | 1070     | 1197    |
| 14     | 1070    | 42     | 482     | -    | -       | 23               | 824     | 705      | 180     |
| 5      | 233     | 13     | 659     | 52   | 1078    | 6                | 1022    | 207      | 85      |
| 13     | 918     | 43     | 546     | 67   | 114     | 33               | 572     | 1065     | 1022    |
| 7      | 711     | 12     | 362     | 61   | 928     | 19               | 179     | 410      | 1435    |
| 23     | 1028    | 35     | 1030    | 32   | 1311    | 38               | 1347    | 1022     | 1310    |
| 5      | 1339    | 52     | 863     | 698  | 687     | 40               | 730     | 1333     | 1548    |
| 37     | 1559    | 7      | 639     | 385  | 355     | 81               | 595     | 1264     | 241     |

Seite 146:

### Individueller Ausweis

Der Vermessung und Schätzungs Anschläge das allgemeine Kataster in der Gemeinde Plaßnitz und Schödewy laut Besitzbögen vom 15.11.1856 dann der hiervon entfallenden Grundsteuer

| Haus<br>Nr. | Plaßnitz         | Bauareal |         | Acker |         | Wiesen |         | Hutweide |         |
|-------------|------------------|----------|---------|-------|---------|--------|---------|----------|---------|
|             |                  | Joch     | Klafter | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter | Joch     | Klafter |
| 1,2,4       | Ignatz Exner     |          | 193     | 19    | 609     | 4      | 546     | 1        | 624     |
| 3           | Josef Bitner     |          | 23      |       |         |        |         |          | 1       |
| 5           | Anton Dusilek    |          | 40      |       |         |        |         |          |         |
| 6           | Ignatz Morawetz  |          | 295     | 39    | 1028    | 1      | 854     | -        | 1050    |
| 8           | Johann Henzel    |          | 40      |       |         |        |         |          |         |
| 10          | Johann Paul      |          | 53      |       |         |        |         |          |         |
| 11          | Augustin Seidel  |          | 30      |       |         |        |         |          |         |
| 12          | Johann Feigel    |          | 36      |       |         |        |         |          |         |
| 13          | Daniel Schmidt   |          | 64      |       |         |        |         |          |         |
| 14          | Andreas Friemel  |          | 63      |       |         |        |         |          |         |
| 15          | Franz Josef Tanz |          | 83      | 3     | 957     |        |         |          | 150     |
| 16          | Johann Powel     |          | 67      |       |         |        |         |          |         |
| 17          | Johann Schmidt   |          | 79      | 4     | 32      |        | 920     |          | 194     |

|            |                   |     |      |      |     |      |     |     |     |
|------------|-------------------|-----|------|------|-----|------|-----|-----|-----|
| 18         | Franz Scholz      | 63  |      |      |     |      |     |     |     |
| 19         | Wenzel Bitner     | 64  | 2    | 1209 |     | 632  |     | 109 |     |
| 20         | Anton Herzig      | 72  | 7    | 1076 |     | 915  |     | 82  |     |
| 21         | Klemens Zeipel    | 116 | 5    | 438  |     | 918  |     | 182 |     |
| 22, 23, 27 | Franz Steier      | 239 | 34   | 40   | 4   | 1226 |     | 157 |     |
| 24         | Johann Smola      | 50  |      |      |     |      |     |     |     |
| 25         | Franz Exner       | 83  | 2    | 554  |     |      |     |     |     |
| 26         | Gottfried Metzner | 186 | 17   | 605  | 1   | 930  |     | 95  |     |
| 28, 57     | Johann Hofmann    | 332 | 23   | 1347 | 7   | 1503 |     | 368 |     |
| 29, 59     | Josef Flechtner   | 244 | 20   | 464  | 2   | 864  |     | 386 |     |
| 30, 31     | Franz Powel       | 250 | 35   | 516  | 4   | 1308 |     | 365 |     |
| 33         | Josef Flechtner   | 44  |      |      |     |      |     |     |     |
|            | Fürtrag           | 1   | 1209 | 215  | 875 | 29   | 356 | 3   | 562 |

Seite 147: (Namen siehe S. 146)

| Wald |                 | unprod. Boden |         | Im Ganzen |         | Rein-Ertrag |    | hier von Grundsteuer |      | Anmerkung           |                |
|------|-----------------|---------------|---------|-----------|---------|-------------|----|----------------------|------|---------------------|----------------|
| Joch | Klafter         | Joch          | Klafter | Joch      | Klafter | fl          | kr | fl                   | kr   |                     |                |
|      |                 | 1             | 273     | 26        | 645     | 90          | 38 | 20                   | 27 ½ |                     |                |
|      |                 |               |         |           | 23      |             | 3  |                      | 1    | Die                 |                |
|      | Grundsteuer     |               |         |           | 40      |             | 5  |                      | 2    | Österr.             |                |
| 7    | 549             | 1             | 103     | 50        | 679     | 189         | 30 | 42                   | 45   | gemäß individueller |                |
|      |                 |               |         |           |         | 40          |    | 5                    |      | 2                   | Reparation     |
|      | vom k.k.        |               |         |           |         | 53          |    | 7                    |      | 2 ½                 | Steueramte     |
|      | zu              |               |         |           |         | 30          |    | 4                    |      |                     | Neustadt       |
|      | a.d.M. vom      |               |         |           |         | 36          |    | 5                    |      | 2                   | 19. April 1863 |
|      |                 |               |         |           |         | 64          |    | 8                    |      | 3                   | Kaspar         |
|      |                 |               |         |           |         | 63          |    | 8                    |      | 3                   |                |
|      | Steuereinnahmer |               |         |           |         |             |    |                      |      |                     |                |
|      |                 |               |         | 516       | 4       | 106         | 15 | 17                   | 3    | 42 ½                | Wanglin        |
|      |                 |               |         |           |         | 67          |    | 9                    |      | 3 ½                 | Kontrolleur    |
|      |                 |               |         | 554       | 5       | 179         | 21 | 42                   | 4    | 36                  |                |
|      |                 |               |         |           |         | 63          |    | 8                    |      | 3                   |                |
|      |                 |               |         | 167       | 3       | 581         | 16 | 17                   | 3    | 64 ½                |                |
|      |                 |               |         | 419       | 8       | 964         | 31 | 32                   | 7    | 6 ½                 |                |
|      |                 |               |         | 20        | 6       | 74          | 27 | 48                   | 6    | 22 ½                |                |
|      |                 | 1             | 725     | 40        | 787     | 160         | 22 | 35                   | 92   |                     |                |
|      |                 |               |         |           |         | 50          |    | 7                    |      | 2 ½                 |                |
|      |                 |               |         | 112       | 2       | 749         | 8  | 24                   | 1    | 88                  |                |
|      |                 | 1             | 224     | 20        | 440     | 80          | 45 | 18                   | 9    |                     |                |
| 3    | 359             | 1             | 151     | 36        | 860     | 129         | 36 | 29                   | 3    |                     |                |
| 5    | 1212            | 1             | 377     | 30        | 287     | 109         | 12 | 24                   | 46   |                     |                |
| 3    | 414             |               | 1459    | 44        | 1112    | 171         | 45 | 38                   | 47 ½ |                     |                |
|      |                 |               |         |           |         | 44          |    | 6                    |      | 2 ½                 |                |
| 19   | 934             | 9             | 300     | 279       | 36      | 1049        | 45 | 236                  | 6 ½  |                     |                |

Seite 148:

| Haus Nr. | Pflanznitz      | Bauareal |         | Acker |         | Wiesen |         | Hutweide |         |     |
|----------|-----------------|----------|---------|-------|---------|--------|---------|----------|---------|-----|
|          |                 | Joch     | Klafter | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter | Joch     | Klafter |     |
|          | Übertrag        |          | 1       | 1209  | 215     | 875    | 29      | 356      | 3       | 562 |
| 34       | Christof Dörner |          | 65      | 7     | 109     | 1      | 1289    |          | 306     |     |
| 36       | Franz Bauer     |          | 63      | 7     | 248     | 1      | 370     |          | 1232    |     |

|         |                 |     |      |      |      |      |      |      |    |
|---------|-----------------|-----|------|------|------|------|------|------|----|
| 37      | Johann Schintag | 198 | 6    | 1414 | 3    | 552  |      | 204  |    |
| 39, 40  | Franz Kuchar    | 194 | 6    | 388  | 4    | 390  | 1    | 370  |    |
| 41      | Ignatz Pohl     | 62  |      |      |      |      |      |      |    |
| 42, 43  | Ludwig Weber    | 193 | 4    | 925  | 1    | 1594 |      | 63   |    |
| 44, 45  | Josef Brasda    | 158 | 2    | 513  | 2    | 33   |      |      |    |
| 46      | Franz Brasda    | 26  |      |      |      | 13   |      |      |    |
| 47, 48  | Josef Pohl      | 372 | 19   | 94   | 9    | 902  | 1    | 1515 |    |
| 49      | Franz Tautz     | 42  |      |      |      |      |      |      |    |
| 50      | Josef Martinek  | 26  |      |      |      |      |      |      |    |
| 51      | Franz Metzner   | 49  |      |      |      |      |      |      |    |
| 52      | Andreas Zeiner  | 22  |      |      |      |      |      |      |    |
| 53      | Franz Dörner    | 32  |      |      |      |      |      |      |    |
| 54      | Johann Powel    | 35  |      |      |      |      |      |      |    |
| 55      | Barbara Keil    | 29  |      |      |      |      |      |      |    |
| 56      | Ignatz Hofmann  | 40  |      | 127  |      | 815  |      |      |    |
| 58      | Johann Hamersky | 31  |      |      |      |      |      |      |    |
| 60      | Anton Schmidt   | 41  | 5    | 165  |      | 1216 |      | 151  |    |
| 61      | Anton Linhart   | 32  |      |      |      |      |      |      |    |
| 62      | Johann Hartmann | 69  | 2    | 548  |      | 59   |      | 266  |    |
| 63      | Noa Metzner     | 24  |      |      |      |      |      |      |    |
| Fürtrag |                 | 2   | 1288 | 270  | 1244 | 60   | 1505 | 8    | 34 |

Seite 149: (Namen siehe S. 148)

| Wald |         | unprodukt. Boden |         | Im Ganzen |         | Rein-Ertrag |    | hiervon Grundsteuer |      |
|------|---------|------------------|---------|-----------|---------|-------------|----|---------------------|------|
| Joch | Klafter | Joch             | Klafter | Joch      | Klafter | fl          | kr | fl                  | kr   |
| 19   | 934     | 9                | 300     | 279       | 36      | 1049        | 45 | 236                 | 6 ½  |
|      |         |                  |         | 1083      | 10      | 247         | 32 | 18                  | 7    |
|      |         |                  |         | 214       | 9       | 527         | 31 | 42                  | 7    |
| 6    | 219     |                  | 832     | 17        | 219     | 55          | 33 | 12                  | 44 ½ |
| 5    | 1564    |                  | 834     | 18        | 540     | 54          | 59 | 12                  | 31 ½ |
|      |         |                  |         |           |         | 62          |    | 8                   | 3 ½  |
| 4    | 1450    |                  | 1115    | 12        | 540     | 42          | 31 | 9                   | 52 ½ |
| 1    | 217     |                  | 61      | 5         | 982     | 25          | 18 | 5                   | 66 ½ |
|      |         |                  |         |           |         | 39          |    | 8                   | 4    |
| 14   | 227     | 1                | 1503    | 46        | 1413    | 151         | 14 | 33                  | 87 ½ |
|      |         |                  |         |           |         | 42          |    | 6                   | 2 ½  |
|      |         |                  |         |           |         | 26          |    | 3                   | 1    |
|      |         |                  |         |           |         | 46          |    | 6                   | 2 ½  |
|      |         |                  |         |           |         | 22          |    | 3                   | 1    |
|      |         |                  |         |           |         | 32          |    | 4                   | 1 ½  |
|      |         |                  |         |           |         | 35          |    | 5                   | 2    |
|      |         |                  |         |           |         | 29          |    | 4                   | 1 ½  |
|      |         |                  |         | 37        |         | 1019        | 2  | 25                  | 54   |
|      |         |                  |         |           |         | 31          |    | 4                   | 1 ½  |
|      |         |                  |         | 898       | 6       | 871         | 23 |                     | 6    |
|      |         |                  |         |           |         | 32          |    | 4                   | 1 ½  |
|      |         |                  |         | 37        | 2       | 979         | 8  | 45                  | 1    |
|      |         |                  |         |           |         | 24          |    | 3                   | 1    |
| 51   | 1441    | 14               | 514     | 408       | 1396    | 1482        | 29 | 333                 | 25 ½ |

Seite 150:

| Haus Nr. | Plaßnitz                  | Bauareal |         | Acker |         | Wiesen |         | Hutweide |         |
|----------|---------------------------|----------|---------|-------|---------|--------|---------|----------|---------|
|          |                           | Joch     | Klafter | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter | Joch     | Klafter |
| 64       | Übertrag<br>Anton Heisler | 2        | 1288    | 270   | 1244    | 60     | 1505    | 8        | 34      |

|    |                               |   |      |     |      |     |      |     |      |
|----|-------------------------------|---|------|-----|------|-----|------|-----|------|
| 65 | Ignatz Hofmann                |   |      |     |      |     |      |     |      |
| 66 | Ferdinand Henzel              |   |      |     |      |     |      |     |      |
| 67 | Josef Dörner                  |   |      |     |      |     |      |     |      |
| 68 | Josef Hofmann                 |   |      |     |      |     |      |     |      |
| 69 | Anton Flechtner               |   |      |     |      |     |      |     |      |
| 70 | Josef Dojiwa                  |   |      |     |      |     |      |     |      |
|    | Ortschaft                     |   | 124  | 5   | 1486 |     |      | 165 |      |
|    | Detto                         |   |      |     |      |     |      |     |      |
|    | Pläßnitz in Summa             | 2 | 1412 | 276 | 1330 | 61  | 70   | 8   | 34   |
|    | Schödewy in Summa             | 3 | 601  | 243 | 451  | 91  | 620  | 26  | 268  |
|    | Beide Dörfer zusammen         | 6 | 413  | 520 | 181  | 152 | 690  | 34  | 302  |
|    | und Fürst Collorodo Mannsfeld |   | 171  | 36  | 1333 | 20  | 381  | 5   | 1313 |
|    | Haupt Summa                   | 6 | 584  | 556 | 1514 | 172 | 1071 | 40  | 20   |

Seite 151: (Namen siehe S. 150)

| Wald |         | unprodukt. Boden |         | Im Ganzen |         | Rein-Ertrag |    | hiervon Grundsteuer |      |
|------|---------|------------------|---------|-----------|---------|-------------|----|---------------------|------|
| Joch | Klafter | Joch             | Klafter | Joch      | Klafter | fl          | kr | fl                  | kr   |
| 51   | 1411    | 14               | 514     | 408       | 1396    | 1482        | 29 | 333                 | 25 ½ |
|      |         |                  |         |           |         |             |    | 3                   | 1    |
|      |         |                  |         |           |         |             |    | 2                   | 1    |
|      |         |                  |         |           |         |             |    | 3                   | 1    |
|      |         |                  |         |           |         |             |    | 5                   | 2    |
|      |         |                  |         |           |         |             |    | 3                   | 1    |
|      |         |                  |         |           |         |             |    | 3                   | 1    |
|      |         |                  |         |           |         |             |    | 12                  | 4 ½  |
|      |         | 11               | 546     | 17        | 721     | 45          | 28 | 10                  | 18   |
|      |         |                  | 521     |           | 521     |             |    |                     |      |
| 51   | 1411    | 25               | 1581    | 426       | 1038    | 1527        | 57 | 343                 | 55 ½ |
| 69   | 944     | 27               | 540     | 461       | 224     | 1490        | 44 | 335                 | 46   |
| 121  | 755     | 53               | 521     | 887       | 1262    | 3018        | 41 | 679                 | 1 ½  |
| 196  | 462     | 3                | 365     | 262       | 830     | 784         | 11 | 175                 | 66   |
| 317  | 1217    | 56               | 886     | 1150      | 492     | 3802        | 12 | 854                 | 67 ½ |

Seite 152:

| Haus Nr.   | Schödewy           | Bauareal |         | Äcker |         | Wiesen |         | Hutweide |         |
|------------|--------------------|----------|---------|-------|---------|--------|---------|----------|---------|
|            |                    | Joch     | Klafter | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter | Joch     | Klafter |
| 1          | Ignatz Heisler     |          | 70      |       |         |        |         |          |         |
| 2          | Franz Heisler      |          | 50      |       |         |        |         |          |         |
| 3, 4       | Anton Henzel       |          | 73      |       |         |        |         |          |         |
| 5          | Josef Zeiner       |          | 74      |       |         |        |         |          |         |
| 7, 8       | Wenzel Lhotsky     |          | 227     | 9     | 1518    | 5      | 1514    |          | 878     |
| 9, 10, 11  | Franz Schmidt      |          | 365     | 10    | 407     | 7      | 780     | 2        | 46      |
| 12         | Anton Metzner      |          | 127     | 2     | 1269    | 4      | 1573    |          |         |
| 13         | Benjamin Baldrich  |          | 36      |       |         |        |         |          |         |
| 14         | David Metzner      |          | 47      |       |         |        |         |          |         |
| 16         | Johann Koldinsky   |          | 36      |       | 377     |        |         |          |         |
| 15, 17     | Anton Hofmann      |          | 206     | 11    | 1256    | 4      | 601     |          | 668     |
| 18         | Johann Stiepan     |          | 59      | 9     | 839     | 1      | 1351    |          | 68      |
| 19, 20     | Johann Effenberger |          | 195     | 11    | 512     | 8      | 446     | 6        | 1       |
| 21, 22     | Franz Andersch     |          | 191     | 21    | 35      | 4      | 379     | 1        | 1003    |
| 23, 24, 25 | Ignatz Hofmann     |          | 268     | 19    | 1433    | 2      | 698     |          | 1147    |
| 26, 27     | Johann Schmidt     |          | 235     | 24    | 1544    | 5      | 1036    | 2        | 39      |



|        |                    |     |     |     |    |     |    |      |
|--------|--------------------|-----|-----|-----|----|-----|----|------|
| 28, 29 | Johann Tenzer sen. | 208 | 12  | 501 | 4  | 480 | 1  | 468  |
| 30     | Johann Tenzer jun. | 139 |     |     |    |     |    |      |
| 31     | Josef Langer       | 65  |     |     |    |     |    |      |
| 32     | Anton Stiepan      | 47  |     |     |    |     |    |      |
| 33     | N. Dörner          | 129 |     |     |    |     |    |      |
| 34     | N. Smola           | 67  | 1   | 258 |    | 711 |    |      |
| 35     | Ignatz Bauer       | 43  |     | 625 |    | 306 |    | 67   |
| 36     | Anton Hofmann      | 53  |     |     |    |     |    |      |
| 37     | Johann Stiepan     | 59  |     |     |    |     |    |      |
| 38     | Klemens Wolf       | 37  |     |     |    |     |    |      |
| 39     | Anton Mader        | 214 |     |     |    |     |    |      |
|        | Fürtrag 2          | 120 | 135 | 974 | 50 | 275 | 14 | 1185 |

Seite 153: (Namen siehe S. 152)

| Wald |         | unprodukt. Boden |         | Im Ganzen |         | Rein-Ertrag |    | hiervon Grundsteuer |      |
|------|---------|------------------|---------|-----------|---------|-------------|----|---------------------|------|
| Joch | Klafter | Joch             | Klafter | Joch      | Klafter | fl          | kr | fl                  | kr   |
|      |         |                  |         |           |         | 70          |    | 9                   | 3    |
|      |         |                  |         |           |         | 50          |    | 13                  | 5    |
|      |         |                  |         |           |         | 73          |    | 9                   | 3    |
|      |         |                  |         |           |         | 74          |    | 10                  | 4    |
| 3    | 483     |                  | 1588    | 20        | 1408    | 89          | 58 | 20                  | 15 ½ |
|      | 1522    | 1                | 229     | 22        | 149     | 74          | 32 | 16                  | 69   |
|      |         |                  |         | 252       | 8       | 21          | 25 | 25                  | 5    |
|      |         |                  |         |           |         | 36          |    | 17                  | 6 ½  |
|      |         |                  |         |           |         | 47          |    | 6                   | 2 ½  |
|      |         |                  |         | 35        |         | 448         |    | 54                  | 20   |
| 2    | 422     |                  | 1498    | 19        | 1451    | 59          | 24 | 13                  | 30 ½ |
| 3    | 1       |                  | 419     | 14        | 1137    | 45          | 39 | 10                  | 22 ½ |
|      |         |                  |         | 697       | 26      | 251         | 94 | 24                  | 21   |
| 2    | 1362    | 1                | 456     | 31        | 220     | 109         | 59 | 24                  | 63 ½ |
| 2    | 723     | 1                | 1317    | 27        | 786     | 71          | 52 | 16                  | 10   |
| 4    | 19      | 2                | 344     | 39        | 17      | 120         | 35 | 27                  | 1    |
|      |         | 2                | 70      | 20        | 127     | 59          | 54 | 13                  | 34 ½ |
|      |         |                  |         |           |         | 139         |    | 23                  | 8 ½  |
|      |         |                  |         |           |         | 65          |    | 8                   | 3    |
|      |         |                  |         |           |         | 47          |    | 6                   | 2    |
|      |         |                  |         |           |         | 129         |    | 17                  | 6 ½  |
|      |         |                  | 20      | 1         | 1056    | 9           | 34 | 2                   | 14   |
|      |         |                  | 18      |           | 1056    | 3           | 39 |                     | 82   |
|      |         |                  |         |           |         | 53          |    | 7                   | 2 ½  |
|      |         |                  |         |           |         | 59          |    | 8                   | 3    |
|      |         |                  |         |           |         | 37          |    | 5                   | 2    |
|      |         |                  |         |           |         | 214         |    | 27                  | 10   |
| 18   | 1332    | 11               | 537     | 232       | 1223    | 763         | 18 | 172                 | 2    |

Seite 154:

| Haus Nr. | Schödewy       | Bauareal |         | Äcker |         | Wiesen |         | Hutweide |         |
|----------|----------------|----------|---------|-------|---------|--------|---------|----------|---------|
|          |                | Joch     | Klafter | Joch  | Klafter | Joch   | Klafter | Joch     | Klafter |
|          | Übertrag       | 2        | 120     | 135   | 974     | 50     | 275     | 14       | 1185    |
| 40       | Johann Schmid  |          | 42      |       |         |        |         |          |         |
| 41-44    | Johann Bauer   |          | 420     | 26    | 1330    | 7      | 827     | 5        | 1149    |
| 46-48    | Ignatz Remesch |          | 361     | 20    | 1091    | 8      | 523     | 1        | 1483    |
| 49       | Franz Tenzer   |          | 15      |       |         |        |         |          |         |

|                               |                   |     |      |      |       |     |      |      |      |
|-------------------------------|-------------------|-----|------|------|-------|-----|------|------|------|
| 50                            | Josef Panek       | 305 | 16   | 117  | 5     | 767 |      | 1288 |      |
| 51                            | Ferdinand Dörner  | 369 | 22   | 141  | 8     | 388 | 1    | 232  |      |
| 52, 53                        | Johann Weber      | 209 | 9    | 380  | 2     | 437 |      | 661  |      |
| 43, 55                        | Franz Hofmann     | 238 | 8    | 1515 | 6     | 273 | 1    | 626  |      |
| 60                            | Franz Heisler     | 47  |      |      |       |     |      |      |      |
| 61                            | Franz Wolf        | 75  | 3    | 1303 | 3     | 330 |      | 44   |      |
| 62                            | Anton Zeiner      |     |      |      |       |     |      |      |      |
| 63                            | Anton Frimel      |     |      |      |       |     |      |      |      |
|                               | Ortschaft         |     |      |      |       |     |      |      |      |
|                               | Detto             |     |      |      |       |     |      |      |      |
|                               | Schödewy in Summa | 3   | 601  | 243  | 451   | 91  | 620  | 26   | 268  |
|                               | Pläßnitz in Summa | 2   | 1412 | 276  | 1330  | 61  | 70   | 8    | 34   |
|                               | Beide Dörfer S.   | 6   | 413  | 520  | 181   | 152 | 690  | 34   | 302  |
| und Fürst Collorodo Mannsfeld |                   |     | 171  | 36   | 13331 | 20  | 381  | 5    | 1318 |
|                               | Haupt Summa       | 6   | 584  | 556  | 1514  | 172 | 1071 | 40   | 20   |

Seite 155: (Namen siehe S. 154)

| Wald |         | unprodukt. Boden |         | Im Ganzen |         | Rein-Ertrag |    | hiwvon Grundsteuer |       |
|------|---------|------------------|---------|-----------|---------|-------------|----|--------------------|-------|
| Joch | Klafter | Joch             | Klafter | Joch      | Klafter | fl          | kr | fl                 | kr    |
| 18   | 1332    | 11               | 537     | 232       | 1223    | 763         | 18 | 172                | 2     |
|      |         |                  |         |           | 42      |             | 6  |                    | 2     |
| 11   | 472     | 1                | 1242    | 53        | 640     | 161         | 6  | 36                 | 8 ½   |
| 15   | 659     | 1                | 1404    | 48        | 721     | 144         | 44 | 32                 | 42    |
|      |         |                  |         |           | 15      |             | 52 |                    | 19    |
| 6    | 986     | 1                | 262     | 30        | 325     | 91          |    | 20                 | 38    |
| 7    | 1587    | 1                | 760     | 41        | 277     | 143         | 35 | 32                 | 16    |
| 4    | 1003    | 1                | 20      | 17        | 1110    | 64          | 15 | 14                 | 39    |
| 4    | 1305    |                  | 1761    | 2         | 618     | 92          | 58 | 20                 | 82    |
|      |         |                  |         |           | 47      |             | 6  |                    | 2 1/2 |
|      |         |                  | 68      | 7         | 220     | 30          | 14 | 6                  | 77 ½  |
|      |         |                  |         |           |         |             | 6  |                    | 2 ½   |
|      |         |                  |         |           |         |             | 7  |                    | 2 ½   |
|      |         | 6                | 1164    | 6         | 1164    |             |    |                    |       |
|      |         | 1                | 22      | 1         | 22      |             |    |                    |       |
| 69   | 944     | 27               | 540     | 461       | 224     | 1490        | 44 | 335                | 46    |
| 51   | 1411    | 25               | 1581    | 426       | 1038    | 1527        | 57 | 343                | 55 ½  |
| 121  | 755     | 53               | 521     | 887       | 1262    | 3018        | 41 | 679                | 1 ½   |
| 196  | 462     | 3                | 365     | 262       | 830     | 784         | 11 | 175                | 66    |
| 317  | 1217    | 56               | 886     | 1150      | 492     | 3802        | 12 | 854                | 67 ½  |

Seite 156:

Der Grundbesitzthum in der Katastral Gemeinde Pläßnitz und Schödewy erscheint im Schätzungs Anschlage u. z.

Äcker

Wiesen

Hutwaiden

Hochwaldungen

Steuerbare Bau Area

Steuerfreie Bau Area

Tragbarer Boden in Summa

Hiezu der unproduktive Boden

Gesamt Flächenmaß der Gemeinde

K.K. Catastral Schätzungs Inspectorat Nr. XII

Königgrätz 16. Juli 1854

Johann Vaeano  
Inspektor

Timotheus Födranszerg  
k.k. Schätzungs Comisär

Seite 157:

| davon ist eingetheilt             |               | Mustergrund        |                       | der katastrale Reinertrag ist veranschlagt |                                       |     |                                    | für das gesamte Flächenmaß der ganzen Gemeinde |         |      |      |    |
|-----------------------------------|---------------|--------------------|-----------------------|--|---------------------------------------|-----|------------------------------------|--|---------|------|------|----|
| Eingetheilt in Schätzungs-Klassen | in der Klasse | ein Flächenmaß von | dieses ist Parzel Nr. | für 1 Joch zu 16000 Klafter                | für das Gesamte Flächenmaß der Klasse | mit | hat sich der Katastrale Reinertrag | Joch   | Klafter | fl   | kr   |    |
|                                   |               | Joch               | Klafter               | fl   | kr                                    | fl  | kr                                 | Joch   | Klafter | fl   | kr   |    |
| 3                                 | I.            | 161                | 1203                  | 268  | 5                                     | 10  | 835                                | 43   | 557     | 53   | 2027 | 35 |
|                                   | II.           | 285                | 1250                  | 1204                                       | 3                                     | 30  | 1000                               | 14   |         |      |      |    |
|                                   | III.          | 109                | 800                   | 994  | 1                                     | 45  | 191                                | 38   |         |      |      |    |
| 3                                 | I.            | 43                 | 1141                  | 156  | 10                                    | 40  | 466                                | 16   | 172     | 1071 | 939  | 54 |
|                                   | II.           | 86                 | 589                   | 1209                                       | 4                                     | 20  | 374                                | 16   |         |      |      |    |
|                                   | III.          | 42                 | 941                   | 66   | 2                                     | 20  | 99                                 | 22   |         |      |      |    |
| 1                                 | Einzige       | 39                 | 388                   | 592  | 1                                     | 10  | 45                                 | 47   | 39      | 388  | 45   | 47 |
| 2                                 | I.            | 122                | 909                   | 497  | 3                                     | 30  | 428                                | 59   | 318     | 849  | 918  | 54 |
|                                   | II.           | 195                | 1540                  | 204  | 2                                     | 30  | 489                                | 55   |         |      |      |    |
|                                   | Ohne          | 6                  | 445                   |  | 3                                     | 30  | 21                                 | 58   | 6       | 445  | 21   | 58 |
|                                   |               | 1093               | 1206                  |  |                                       |     |                                    |  | 1093    | 1206 | 3954 | 8  |
|                                   |               | 56                 | 886                   |  |                                       |     |                                    |  |         |      |      |    |
|                                   |               | 1150               | 492                   |  |                                       |     |                                    |  |         |      |      |    |

Gemäß der erledigten individuellen Reclamationen ist von der k.k. Finanz Landes Direction der gesammte Rein-Ertrag auf den Betrag von 3802 fl 12 kr C.M. festgesetzt worden.

Prag am 10 ten November 1858

Reichel

Seite 158:

Anno 1851 war häufiger Schneefall, die Kälte stieg bis 22 und 24 Grad nach Reaumuz,, aber in der Ernte-Zeit viel Regen, weil im Gebirge viel Getreide am Felde verdorben ist.

Anno 1852 im Winter wenig Schnee, dann in der Nacht vom 2. bis 3. Februar ist das Wohnhaus des Franz Hartmann Nr. 6 in Roskosch abgebrannt, da war es schön und warm. Der Rasen bekam etwas grüne Farbe und auf Weidebäumen haben die Palmen geblüht, es war ein fruchtbares Jahr.

Anno 1853 wurde die neue Bezirksstraße von Neustadt bis Bistrey hergestellt. Die Kosten von den Oberen Gemeinden des Bezirkes nach dem Josefinischen Kataster bestritten.

Anno 1854 war ein nasser Sommer, zur Ernte anhaltender Regen als auch im folgenden 1855 Jahre, daher entstand Theuerung und Mangel an Nahrungsmitteln, mit der Weberey kleine Verdienste, welches Hunger und Noth verursachte.

Anno 1854 entstand Krieg zwischen Rußland und der Turkey, der Feldzug war in der Krim. Sewastopol und die Umgegend wurden fast ganz verwüstet. Kais.-König.-Österreichisches Militär war zu Bukarest in der Walachey auf Besatzung.

Seite 159:

Kronland Böhmen  
Kreis Jitschin  
Hauptmannschaftsbezirk  
Neustadt

Steueramt Neustadt a.d.M.  
Ortsgemeinde und Katas-  
tralgemeinde Plaßnitz  
und Schödewy

## A u s z u g

Aus dem Schätzungs – Anschlag für das allgemeine Kataster zum Behufe der durch das allerhöchste Patent vom 23. Dezember 1817 § 16 zugestandenen und in der Zikutar – Verordnung vom ..... näher bestimmten Beschwerden gegen diesen Anschlag

Nach den Gemeindeweisen  
Reklamation berichtigt

Feibinger

Seite 160:

### Ablösungs – Tabelle der Dominical – Caluppner

fideicomis Herrschaft Oppotschno als Herrn Franz, Fürst zu Collorado Mansfeld

| Nr. | Plaßnitz         | Kapital |    | Anmerkung  |
|-----|------------------|---------|----|--|
|     |                  | fl      | kr |  |
| 16  | Pobel Johann     | 33      | 45 | Die Plaßnitz und Schödewy Domineal – Chaluppner haben das Ablösungs-Kapital im Betrage zu 403 fl 30 kr Conoention Münze, Terminweise das ist in 20 jährigen Raten sammt Verzinsung in das k.k. Steueramt zu Neustadt a. M. baar abgeführt. |
| 18  | Teiner Johann    | 18      | 35 |  |
| 35  | Nehiba Johann    | 15      | 10 |  |
| 41  | Pohl Ignatz      | 18      | 35 |  |
|     | <b>Schödewiy</b> |         |    |  |
| 1   | Heisler Ignatz   | 18      | 35 |  |
| 2   | Heisler Franz    | 18      | 35 |  |
| 4   | Henzel Anton     | 33      | 45 |  |
| 5   | Zeiner Josef     | 18      | 35 |  |
| 14  | Metzner Gotfried | 18      | 35 |  |
| 31  | Langer Josef     | 18      | 35 |  |
| 32  | Stiepan Anton    | 18      | 35 |  |
| 33  | Dörner Josef     | 18      | 35 |  |
| 36  | Hofmann Anton    | 18      | 35 |  |
| 37  | Stiepan Johann   | 18      | 35 |  |
| 38  | Wolf Klemens     | 33      | 45 |  |

|    |                 |            |           |
|----|-----------------|------------|-----------|
| 39 | Mader Anton     | 64         | 5         |
| 40 | Schmid Johann   | 18         | 35        |
|    | <u>Summa</u>    | <u>403</u> | <u>30</u> |
|    | <u>Pläßnitz</u> | <u>86</u>  | <u>5</u>  |
|    | <u>Schödewy</u> | <u>317</u> | <u>25</u> |
|    | Facit           | 403        | 30        |

K. k. Grundentlastungskommission zu Oppotschno den 20. November 1851.

Ls. (?): Womizka m/p Schubert m/p Jos. Klugar m/p  
Comi. Leiter

Seite 161:

Anmerkung:

Bei der am 10. Jänner 1881 auf der Amtskanzley zu Oppotschno vorgenommenen Verhandlung wegen Grundentlastung wurde an noch ausgemittelt, daß nach § 3 des Verhandlungs-Protokolls nachstehende Concretal Verpflichtungen unentgeltlich entfallen, als die eim Robot-Verzichnisse oder Protokoll vom Jahre 1775 enthaltene Schuldigkeit der Enclave Schödewy 50 Klafter Scheitholz zu schlagen, jene der 5 Bauern, solches zu dem Wasser zu führen.  
Ferner jene der Gemeinde Pläßnitz und Schödewy – dieses Holz gegen Bezug eines Pfundes Brod für eine jede Person, welche Holz in das Wasser werfen – so wie die weitere Ergötzlichkeit der Gemeinde Schödewy in Betreff des unentgeltlichen Holzklauben und Grafens in den obrigkeitlichen oder Herrschaftlichen Wäldern.

Seite 162:

Wegen der auf jedem steuerbaren Grundbesitz haftenden Lasten zu der Pfarrei in Sattel nomine – Zehend, bestehend in 4 Kloben 267 Reste gebrochenen Flachs 1 Schock 22 Stück Hünner Eyer, dann von der Gemeinde 10 Pfd. Butter, diese Butter ist aber schon in früheren Jahren auf einen Gulden Wiener Währung berechnet und alljährlich in Baarem bezahlt worden.

Bei der k.k. Gemeindeentlastung-kommission zu Oppotschno laut Protokoll vom 1. November 1851 sind diese natural Leistungen nach den katastral Preise berechnet:

|  |          |                       |
|--|----------|-----------------------|
| 2 Kloben 26 1/2 Reiste Flachs a. 45 kr | beträgt  | 3 fl 40 1/4 kr        |
| 1 Pfd. 22 Stück Eyer                   | a. 15 kr | beträgt 20 kr         |
| für Butter 10 Pfd. reluir 1 fl W. W.   | beträgt  | 24 kr                 |
| <u>Summa</u>                           |          | <u>4 fl 24 kr Im.</u> |

Davon entfällt nach dem Palente vom 4. März 1849 als Ablösung der Steuer mit 1 fl 27 3/4 kr  
Und 2/3 tel als dem Berechtigten gebührende Ablösung, an jährlicher Quote 2 fl 56 1/2 kr  
Wovon 20 fach das Ablösungskapital im Betrage von 58 fl 50 kr  
Convention Münze von den Verpflichteten eingehoben und im k.k. Steueramte zu Neustadt a. M. gegen Löschungsfähige Quittung in Abfuhr gebracht worden ist.

K.k. Grundentlastungs Bezirks Kommission zu Oppotschno am 1. November 1851

L.S. Womizka m/p Schubert m/p Jos. Klugar m/p  
Com. Leiter

Seite 163:

Individueller Ausweis

Über das zur Pfarrei in Sattel für aufgehobenes Zehend bezahlte Ablösungskapital

| Haus<br>Nr. | Piaßnitz          | Kapital |    | Haus<br>Nr. | Schödewy           | Kapital |    |
|-------------|-------------------|---------|----|-------------|--------------------|---------|----|
|             |                   | fl      | kr |             |                    | fl      | kr |
| 1           | Exner Ignatz      | 1       | 30 | 8           | Lholsky Wenzel     | 1       | 5  |
| 6           | Morawetz Ignatz   | 2       | 25 | 10          | Schmid Franz       |         | 45 |
| 14          | Herzig Anton      |         | 35 | 12          | Hofmann Johann     |         | 35 |
| 15          | Tauz Franz Karl   |         | 35 | 17          | Hofmann Anton      | 1       | 25 |
| 17          | Schmid Johann     |         | 45 | 18          | Stiepan Johann     |         | 55 |
| 19          | Bitner Wenzel     |         | 35 | 20          | Effenberger Johann | 1       | 30 |
| 21          | Zeipel Klemens    |         | 35 | 21          | Andersch Anton     | 2       | -  |
| 22          | Vogel Johann      | 1       | 45 | 24          | Hofmann Ignatz     | 1       | 30 |
| 26          | Metzner Gotfried  | 1       | 25 | 27          | Schmid Johann      | 2       | 50 |
| 27          | Steyer Franz      | 1       | 5  | 29          | Tenzer Johann      | 1       | 25 |
| 28          | Schmid Johann     | 2       | 55 | 44          | Bauer Johann       | 2       | 55 |
| 29          | Flechtner Josef   | 2       | 30 | 47          | Remesch Ignatz     | 2       | 55 |
| 31          | Powel Anton       | 2       | 55 | 50          | Mader Josef        | 1       | 50 |
| 34          | Dörner Christof   |         | 20 | 51          | Dörner Johann      | 2       | -  |
| 36          | Pohl Anton        |         | 30 | 53          | Weber Johann       | 1       | 5  |
| 37          | Schintag Johann   |         | 45 | 54          | Hofmann Franz      | 1       | 45 |
| 39          | Kuchar Franz      |         | 45 | 61          | Wolf Anton         |         | 35 |
| 43          | Weber Ludwig      |         | 45 |             | Schödewy Summa     | 26      | 45 |
| 44          | Brasda Noa        |         | 35 |             | Piaßnitz Summa     | 26      | 45 |
| 48          | Pohl Josef        |         | 55 |             | Beide zusammen     | 53      | 30 |
| 60          | Schmid Anton      |         | 35 |             |                    |         |    |
|             | Piaßnitz in Summa | 26      | 45 |             |                    |         |    |

Beide Dörfer aus der Gemeindegasse

|                |  |    |    |
|----------------|--|----|----|
| Für die Butter |  | 5  | 20 |
| Facit          |  | 58 | 50 |

Seite 164:

Individuelles Verzeichnis über Urbariale, Geldzinse samt Ablösungskapital  
Ein Gulden zu 60 Kreuzer gerechnet

| Pos.<br>Nr. | Haus<br>Nr. | Piaßnitz         | Urbarial |      | Geldzinse |      | Ablösungs-<br>Kapital |    |         |
|-------------|-------------|------------------|----------|------|-----------|------|-----------------------|----|---------|
|             |             |                  | fl       | kr   | lf        | kr   | fl                    | kr |         |
| 1           | 1           | Exner Ignatz     | 5        | 27 ¼ |           | 31 ¼ | 39                    | 50 |         |
| 2           | 6           | Morawetz Ignatz  | 9        | 49 ½ | 1         | 24 ¼ | 74                    | 50 |         |
| 3           | 14          | Herzig Anton     | 2        | 12   |           | 37 ¼ | 18                    | 45 |         |
| 4           | 15          | Tauz Franz Karl  | 2        | 2 ¾  |           | 28 ¼ | 16                    | 50 |         |
| 5           | 17          | Schmid Johann    | 2        | 11 ¼ |           | 28 ¾ | 17                    | 45 |         |
| 6           | 19          | Bitner Wenzel    | 2        | 11 ½ |           | 27   | 17                    | 35 |         |
| 7           | 20          | Herzig Anton     |          | 38 ¼ |           | 2 ¼  | 3                     | 20 | v.Nr.26 |
| 8           | 21          | Zeipel Klemens   | 2        | 45 ¼ |           | 5 ¾  | 19                    |    | - 22    |
| 9           | 22          | Vogel Johann     | 6        | 32 ¾ |           | 25 ¼ | 46                    | 25 |         |
| 10          | 25          | Exner Franz      | 1        | 20 ¼ |           | 24 ¼ | 11                    | 35 |         |
| 11          | 26          | Metzner Gotfried | 4        | 35 ¼ |           | 17 ¼ | 32                    | 30 |         |
| 12          | 27          | Steier Franz     | 3        | 26 ½ |           | 13   | 24                    | 20 | - 26    |
| 13          | 28          | Schmid Johann    | 7        | 34   |           | 35 ¾ | 54                    | 25 |         |
| 14          | 29          | Flechtner Josef  | 6        | 5 ¼  |           | 27 ¼ | 49                    | 20 |         |
| 15          | 31          | Pobel Anton      | 9        | 48   |           | 37 ¼ | 69                    | 30 |         |

|              |    |                 |           |            |          |             |            |           |
|--------------|----|-----------------|-----------|------------|----------|-------------|------------|-----------|
| 16           | 34 | Dörner Christof | 1         | 8 ¼        | 14       | 9           | 10         | - 26      |
| 17           | 36 | Pohl Anton      | 2         | -          | 12 ¾     | 14          | 45         | - 6       |
| 18           | 37 | Schintag Johann | 2         | 59 ½       | 12 ¼     | 21          | 15         |           |
| 19           | 39 | Kuchar Franz    | 3         | 18 ½       | 10 ½     | 23          | 10         |           |
| 20           | 43 | Weber Ludwig    | 3         | 10         | 18 ¼     | 23          | 10         |           |
| 21           | 44 | Brasda Noa      | 2         | 1 ¼        | 18 ¼     | 15          | 30         |           |
| 22           | 48 | Pohl Josef      | 8         | 7 ¼        | 41 ½     | 58          | 40         |           |
| 23           | 56 | Hofmann Ignatz  |           | 12 ¾       | ¼        | 1           | 25         | - 6       |
| 24           | 60 | Schmid Anton    | 1         | 38         | 5 ¾      | 11          | 30         | - 22      |
| <b>Summa</b> |    |                 | <b>42</b> | <b>5 ¼</b> | <b>9</b> | <b>17 ½</b> | <b>674</b> | <b>40</b> |

Seite 165:

| Pos. Nr.                 | Haus Nr. | Schödewy           | Urbarial   |             | Geldzinse |             | Ablösungs-Kapital |           |                |
|--------------------------|----------|--------------------|------------|-------------|-----------|-------------|-------------------|-----------|----------------|
|                          |          |                    | fl         | kr          | lf        | kr          | fl                | kr        |                |
| 25                       | 8        | Lhotsky Wenzel     | 3          | 32          |           | 27 ½        | 26                | 35        |                |
| 26                       | 10       | Schmid Franz       | 3          | 34 ¼        |           | 35 ¼        | 27                | 45        |                |
| 27                       | 12       | Hofmann Johann     | 1          | 48 ¼        |           | 31 ¼        | 15                | 35        |                |
| 28                       | 16       | Koldinsky Johann   |            | 37 ½        |           | 3 ¼         | 4                 | 30        |                |
| 29                       | 17       | Hofmann Anton      | 4          | 41 ½        | 1         | 3           | 38                | 15        |                |
| 30                       | 18       | Stiepan Hohann     | 3          | 46 ½        |           | 29          | 28                | 20        | v. Nr. 21      |
| 31                       | 20       | Effenberger Johann | 5          | 24          |           | 36 ½        | 40                | -         |                |
| 32                       | 21       | Anders Anton       | 7          | 16 ¾        |           | 58 ¼        | 55                | -         |                |
| 33                       | 24       | Hofmann Ignatz     | 5          | 21 ¾        |           | 45 ¼        | 40                | 40        |                |
| 34                       | 27       | Schmid Johann      | 7          | 27 ¼        |           | 55 ½        | 55                | 50        |                |
| 35                       | 29       | Tenzer Johann      | 4          | 54 ¾        |           | 33 ¼        | 36                | 25        |                |
| 36                       | 34       | Wolf Josef         |            | 31 ¼        |           | 2 ¾         | 3                 | 45        | v. Nr. 50      |
| 37                       | 35       | Bauer Ignatz       |            | 9 ¼         |           | ¾           | 1                 | 5         |                |
| 38                       | 44       | Bauer Johann       | 9          | 42 ¼        | 1         | -           | 71                | 20        |                |
| 39                       | 47       | Remesch Ignatz     | 7          | 5 ½         | 1         | 13 ¼        | 55                | 25        |                |
| 40                       | 50       | Mader Josef        | 6          | 22 ¾        |           | 40 ¼        | 47                | -         |                |
| 41                       | 51       | Dörner Johann      | 7          | 11 ¼        |           | 59 ¼        | 54                | 30        | Theil v.Nr. 50 |
| 42                       | 53       | Weber Johann       | 3          | 7 ¼         |           | 19 ¼        | 22                | 55        |                |
| 43                       | 54       | Hofmann Franz      | 5          | 4           |           | 25          | 36                | 30        |                |
| 44                       | 61       | Wolf Anton         | 2          | 48          |           | 14 ¼        | 20                | 15        | Theil v.Nr. 50 |
| <b>Schödewy zusammen</b> |          |                    | <b>90</b>  | <b>18</b>   | <b>11</b> | <b>56</b>   | <b>681</b>        | <b>35</b> |                |
| <b>Pläßnitz zusammen</b> |          |                    | <b>92</b>  | <b>5 ¼</b>  | <b>9</b>  | <b>17 ½</b> | <b>674</b>        | <b>40</b> |                |
| <b>Beide in Summa</b>    |          |                    | <b>182</b> | <b>23 ¼</b> | <b>21</b> | <b>13 ½</b> | <b>1356</b>       | <b>15</b> |                |

Seite 166:

Wegen Aufhebung der Roboth und allen anderen Verbindlichkeiten, welche die Unterthanen an ihre Bezugsberechtigten alle Jahre unentgeltlich verrichten und zu leiden hatten, ist beim Reichstage zu Kremsier in Mähren am 7. September 1848 die Ablösung dieser Lasten mittelst eines ermäßigten Geldbetrages, wie das Patent von diesem Tage lautet – beschlossen worden.

Gemäß Gesetzes vom 4. März 1849 ist festgesetzt, daß dieselben Lasten nach dem bestehenden Katastralpreise für einen Geldbetrag berechnet werden sollen. Dieser ermittelte Betrag in Anschlag genommen und als fünf procentig - Ablösungskapital gebildet werden soll. Von diesem soll 1/3 Theilbetrag dem Berechtigten unentgeltlich abgezogen, 1/3 Theilbetrag dem Staate gemäß Steuer in 20 jährigen Raten, und 1/3 Theilbetrag 20 fach – als Ablösungskapital der Verpflichtete zu Händen des Berechtigten in das betreffende k.k. Steueramt, das heißt k.k. Grundentlastungs-Landeskommission in Abfuhr bringen.

Dem zu Folge ist im Monath Jänner 1851 die k.k. Grundentlastungscommission auf der Amtskanzley Oppotschno gewesen, wo alle Gemeinden der früheren Herrschaft Oppotschno zur Verhandlung beruffen worden.

Am 10. Jänner 1851 war der Gemeinde Vorstand sammt Ausschußmänner von Plaßnitz und Schödewy vorgeladen, aber dieses war eine schwere und auch eine herbe Verhandlung, weil der Domäne Bevollmächtigte Ex. Georg Silka (?) nicht ablassen wollte, daß die Insassen von Plaßnitz und Schödewy gemäß Natural Roboth

Seite 167:

ablösen müssen, jedoch nach Vorweisung eines im Gemeinde-Archiv aufbewahrten, im Jahre 1775 verfaßten, von der Hohen Landes und Kreis-Behörde bestätigten Vergleichs Protokoll wegen Roboth, ist das Ablösungskapital gemäß Rreloution der Urbariale bemessen worden.

|  |                           |
|--|---------------------------|
| Für Roboth der Urbarial-Schuldigkeit                     | 182 fl 23 ¼ kr C. M.      |
| Die Geldzinsen d.i. Georgy – Galli - Erbgeflügelviehzins |                           |
| sammt Altrobothgeld im Betrage                           | <u>21 fl 13 ¾ kr</u>      |
| Zusammen   | <u>203 fl 37 kr C. M.</u> |

Davon entfällt nach dem Patente vom 4. März 1849 § 16 ein Dreitheil als Ablösung der Steuer mit 67 fl 59 ½ kr § 17 zwey Dreitheil, eine dem Berechtigten gebührende Entschädigung im Betrage von 135 fl 37 ½ kr.

Von dieser für den Berechtigten ausgemittelte Entschädigung entfällt zur Zahlung I. auf den Staat für Rechnung des Landesdrittels in der jährlichen Quote

|  |                        |
|--|------------------------|
|  | 67 fl 48 ¾ kr          |
| an Entschädigungskapital                       | 1356 fl 15 kr          |
| und II. der Verpflichtung an jährlichen Quoten | 67 fl 48 ¾ kr          |
| an Entschädigungskapital                       | 1356 fl 15 kr in C. M. |

K.k. Grundentlastungskommission zu Opocno am 14. Jänner 1851.

|                    |                   |                 |
|--------------------|-------------------|-----------------|
| L.S. J. Pozler m/p | And. Schubert m/p | Jos. Klugar m/p |
| Com. Leiter        |                   | Cocrg.(?)       |

Dieses Ablösungskapital im Betrage von 1356 fl 15 kr in Conventions Münze ist von den Verpflichteten binnen 2 Monathen eingehoben, am 13. März 1861 in das k.k. Steueramt zu Neustadt a. M. gegen Löschungsfähige Quittungen an jede Parthey – in der Gänze abgeführt worden.

Seite 168:

Anno 1850 war ein langer Winter, die große Kälte hat einige Wochen gedauert, mit sehr viel Schnee bis nach Ostern. Es wurde Wassermangel zum Betriebe der Mahlmühlen, und in vielen Ortschaften zum Hausbedarf für Menschen und Vieh.

Dann im Frühjahr war die Getreide – Aussaat spät, es kam günstige Witterung, wo alle Feldfrüchte, samt Flachs und Obst gut gerathen sind, aber wenig Korn, weil ein strenger Winter war.

Das Geschäft in Baumwollwaren war blühend, die Nahrungsprodukte sehr billig.

Am 29. August 1850 ist zu Folge der neuen Wahlrodnung die Wahlberechtigten von Plaßnitz und Schödewy in der Wohnung des Richters, Hr. Ludwig Weber Nr. 43 in Plaßnitz berufen worden, wo unter der Leitung des Wahlkommissärs, Hr. P. Anton Vogel, Cooperator in Gießhübel, des Kontralons und Domänen Vertreter Hr. Josef Wraschtil, fürstlicher Oberjäger in Frimburg – die Wahl zum Gemeinde Vorsteher, Gemeinderäthe, Ausschuß- und Ersatzmänner, das heißt – Gemeinde-Vertretung vorgenommen worden.

Es wurden gewählt – wie folgt:

|                     |                    |                    |
|---------------------|--------------------|--------------------|
| Herr Ludwig Weber   | Nr. 43 in Plaßnitz | Gemeinde Vorsteher |
| Herr Ignatz Exner   | Nr. 1 „            | Gemeinde Rath      |
| Herr Johann Bauer   | Nr. 44 in Schödewy | - detto –          |
| Herr Ignatz Remesch | Nr. 47 „           | - detto –          |
| Herr Anton Powel    | Nr. 31 in Plaßnitz | Ausschußmann       |
| Herr Franz Kuchar   | Nr. 39 „           | - detto –          |



|                       |                    |            |
|-----------------------|--------------------|------------|
| Herr Gottfried Schmid | Nr. 10 in Schödewy | - detto –  |
| Herr Joh. Effenberger | Nr. 20 „           | - detto –  |
| Herr Ignatz Hofmann   | Nr. 24 „           | - detto –  |
| Herr Daniel Schmid    | Nr. 13 in Plaßnitz | Ersatzmann |
| Herr Johann Vogel     | Nr. 22 „           | - detto –  |
| Herr Wenzel Lhotsky   | Nr. 8 in Schödewy  | - detto –  |
| Herr Johann Weber     | Nr. 53 „           | - detto –  |

Seite 169: (leer)

Seite 170:

Im Jahre 1850 sind die Gemeinden in neue Bezirke eingetheilt, mit anderen Herrn als wirkliche kais.-königliche Beamte angestellt und verordnet worden, als:

I. Das k.k. Collegial – Gericht

Hr. Johann Winter, k.k. Landesgerichtsrath mit 1 Bezirksvorsteher, 3 Assesoren und 4 Kanzelisten.  
Dieses hat nur einige Jahre gedauert, und ist zum k.k. Bezirksgericht umgeändert worden.

II. Die k.k. Bezirkshauptmannschaft

Hr. Johann Nep. Lhota, k.k. Bezirkshauptmann mit 3 Commisären, 1 Sekretär und 5 Schreibern.

III. Das k.k. Steueramt

Hr. Anton Wunsch, k.k. Steuereinnnehmer, 1 Kontrolör, 1 Offizial, 1 Assistenten und 3 Schreiber

IV. Das k.k. Grundbuchamt

Hr. Wenzel Uhlir, k.k. Grundbuchsführer mit 1 Schreiber, dann

V. Die k.k. Gendamerie – Wachtmeisterposten

sammt der untergeordneten Mannschaft

Das k.k. Collegial Gericht, Bezirkshauptmannschaft, Steueramt und Grundbuchamt für den Bezirk Neustadt haben ihren Amtssitz zu Neustadt a.d. M. in dem dort befindlichen k.k. Amtsgebäude.  
Die k.k. Gendamerie aber in gepachteten Bürgerhäusern.

Seiter 171: (leer)

Seite 172:

Bei diesem Reichstage haben sich die gesammten Vertreter und Bevollmächtigten geeinigt, das Befreiungspatent verfaßt, so vermög dessen alle Verbindlichkeiten an die Berechtigten aufgehoben, und zwar - einige unentgeltlich – und die anderen für oder mittelst Abutation, d. i. Ablösungs-Geldbetrag, kraft übereinkommen.

Dieses Patent ist von den Anwesenden für gerecht anerkannt, geschlossen und gefertigt, am 7. September 1848 vom Kaiser Ferdinand selbst sanctionirt und festgesetzt worden. Dann dem Ministerium und Bevollmächtigten der Vollzug dessen übergeben worden.

Am 1. Dezember 1848 hat seine Majestät Kaiser Ferdinand I. der Regierung feyerlich entsagt, die Kaiserliche Krone niedergelegt, wo seines Herrn Bruders Herzherzog Franz Carl sein Sohn Erzherzog Franz Joseph I. zum Thronfolger und regierenden Kaiser aller österreichischen Staaten und Länder laut Manifest ... (Durchlaucht ?) Kaiser Königliche Residenz zu Ollmütz in Mähren am 2. Dezember 1848, und aller Orten öffentlich publiziert worden ist. Er war 18 Jahre alt damals.

Kaiser Ferdinand I. hat 13 Jahre regiert.

Anno 1875 den 29. Juny ist Kaiser Ferdinand I. zu Prag in Böhmen in der königlichen Burg gestorben, nach Wien in die kaiserliche Residenz überführt, dann in die kaiserliche Gruft bei den P. Capucinem mit größter Feierlichkeit bestattet oder beigestellt worden.

Der Bericht lautet, daß in dieser Gruft sich 108 Leichname befinden.

Seite 173:

Auf der Herrschaft Oppotschno haben die Herren Beamten vom Monath März 1848 bis Monath Juny 1850 in ihrer vorigen Stellung als k.k. Staats-Beamten provisorisch amtiert.

Während dieser Zeit ist es lustig und verwirrt gewesen, in Städten und Dörfern wollten die Leute in allen Angelegenheiten, Beschäftigungen, in Bezug der Religion, Verehelichung, Jagdbarkeit vollständig Freiheit genießen.

Dann wegen Nationalität, waren zwey Partheyen, die böhmische und die deutsche.

Die böhmische Parthey wollte daß im ganzen Lande Böhmen nur alleine die böhmische Sprache in allen Häusern herrschen soll, und die deutsche Sprache sollte ganz und gar in Böhmen nicht mehr seyn, oder sollten die Deutschen aus dem Lande gejagt werden.

Diese Streitigkeiten verursachten Reibungen, wurden mit der Zeit immer hartnäckiger, boshafter und stark vermehrt, bis im Jahre 1866 der Krieg mit Preussen beendigt war.

Seite 174:

Da im ganzen k.k. österreichischen Kaiserstaate die Verwirrung von Tag zu Tag immer schlimmer wurde, so war der gütige Kaiser Ferdinand veranlaßt, kraft einer Vermittlung einen Reichstag zu dem Zwecke anzuordnen, damit bei allen Völkern, hohen und niederen Standes – Frieden und Eintracht herrschen möchte.

Dieser Reichstag war zu Kremsier in Mähren angeordnet und vorgenommen im Jahre 1848. Bei diesem Reichstag sind die Vertreter aus allen ständen und Schichten der Bevölkerung erschienen und haben wegen der Unterhanspflicht gegen die Herrenrechte verhandelt.

Bei den Vertretern der Unterthänigkeit oder Bauern hat sich Hans Kristof Kudlich aus österreichisch Schlesien den denkwürdigen Ruhm erworben, denn sein Vortrag war folgendes:

Die Folgen einer 30 jährigen Verwüstung oder Krieges von 1618 bis 1648 in Böhmen sind diese:

Da entwickelte sich jener trostlose Zustand, der auf Gewalt, Feuer und Schwert beruhend eine 200-jährige Knechtschaft in Böhmen herbeiführt. Der frühere Herrenstand Böhmens edelste Geschlechter, sie wurden mit einem einzigen Schlage vernichtet, ihre Besitzungen confisciert.

Es kamen neue Herren und mit diesen das Neue, und zwar – das größte Elend des Bauernstandes.

Die Dorfrechte verschwanden, und die Gemeinde Autonomie weichte dem absoluten Willen der Herrschaft, statt der Vorfrage gibt es nur den obrigkeitlichen Befehl, statt der Rechte gibt es nur Pflichten, und das Maaß dieser Pflichten bestimmt die Willkühr des Befehlenden.

Dieser Befehlende ist aber nicht einmal der Herr selbst, sondern in den meisten Fällen dessen Hauptmann, der spätere – gestrenge Herr Amtmann oder Oberamtman.

Auch gelangt man zur Überzeugung, daß nicht der Liberalismus, sondern nur die unerschwinglichen, unverhältnismäßig

Seite 175:

hohen Steuern und Abgaben die Ursache des ökonomischen Rückganges der Bauern seyn, und gestehen wir uns auch das Geistigen – denn ein armer verschuldeter Bauer verliert alle Lust an geistigen und politischen Bestrebungen, und wo kein Lebensmuth vorhanden ist, dort gibt es auch keinen Gesang, keine Musik und keinen Patriotismus.

Das ist bei unseren Vorfahren eben auch so gewesen.

Diese armen, bedrückten Bauern hatten eben nicht mehr die Kraft den Nacken steif zu halten, und so wurden sie eine Beute des Stärkeren.

Es gibt nun einen Regulator aller Bauernangelegenheiten, und dieses ist der gnädige Wille der Herrschaft.

Schon im Jahre 1680 loderte in ganz Böhmen die Fackel eines Bauernaufstandes auf, um im Blute gerädetter und geviertheilter Bauern noch in demselben Jahre wieder zu erlöschen.

Jeder Aufruhr, jeder Aufstand ist gewiß zu verdammen, und namentlich der Bauernstand ist dem Frieden geneigt, denn nur wenn Ruhe und Ordnung im Lande herrscht, kann dessen friedliches Gewerbe blühen, denn der deutsche Bauer in Böhmen ist ein ruhiger, friedfertiger Patron von jeher gewesen.

Das Elend des Bauernstandes wächst noch immer fort seit jener Zeit, kein Gesetz, kein Pobohtpatent konnte es aufhalten, kein Hofdekret konnte in der Form der Belehrung die Verhältnisse bessern - - es mußte erst im Jahre 1771 eine viertel Milion Bauern in Böhmen verhungern, ehe das Maaß des Bauern Elends voll wurde.

Als die Kaiserin Maria Theresia von dieser Begebenheit überzeugt war, so hat sie im Jahre 1775 das förmliche Robotpatent erlassen, in welchem die Roboth nach Beschaffenheit des Besitzes und Grund-

Erträgnisse geregelt wurden, und ihr Nachfolger Joseph II. hat die Leibeigenschaft aufgehoben im Jahre 1781.

Seite 176: (Vorseite unbekannt)

in guten Flor (?), bei den Leuten war das Geld gering, da ging es überall lustig zu.

Das Papier Geld, die Ein Guldenstücke wurden wegen Mangel an Kupfergeld – Scheidemünze oder Kleingeld in der Hälfte, und viel auf Viertel, Viertelgulden getheilt, in allen landesfürstlichen und niederen Kassen angenommen als auch ausgegeben.

Auch war bewilligt, die Ausgabe von Privatgelde, wo viele Geschäftsleute und Kaufleute, unter der Dafürhaltung auf ihre eigene Firma 3 Kreuzer, 6 Kreuzer, 10 Kreuzer und 20 Kreuzer-Stücke lithografieren ließen, dieselben sind in Handel und Wandel gekommen, wie aber k.k. Kupfergeld oder Scheidemünze wieder nach Bedarf geprägt war, so mußte das Privatgeld von den betreffenden Ausstellern gleich eingelöst werden.

In demselben 1848 er Jahre im Monath Februar ist in Frankreich ein Aufstand, Empörung gegen die Regierung d. i. Revolution entstanden, dann in ganz Deutschland.

Im Monath März ganz Italien, gegen den Papst Pius II. und Kaiser Ferdinand I. von Österreich, dieselben sind von Victor Emanuel, dem König von Sardinien unterstützt worden, aber Graf Radetzky, k.k. österreichischer Feldmarschall und Gouverneur von Italien hat mit dem dort befindlichen k.k. österreichischen Militär die aufständischen Unsurgenten besiegt, als auch Ruhe und Ordnung hergestellt.

Dann im Jahre 1859 und 1866 war wieder Krieg in Italien mit dem Kaiser der Franzosen – Napoleon III. und Victor Emanuel, König von Sardinien, welche beide für Österreich schlecht geredet haben, weil seit diesem Jahre erstens die Lombardei, und zweitens Venetien von Österreich an Sardinien gekommen sind, wo seit dieser Zeit Victor Emanuel den Titel führt – König von Italien.

Seite 177:

In der gleichen Zeit Anno 1848 war auch in allen kais.-königl. Österreichischen Provinzen oder Ländern Revolution, denn die aufständischen Völker verlangten Freiheit der Republik, besonders war diese Strumbewegung in den Hauptstädten am meisten fühlbar und wüthend.

In der Hauptstadt oder Residenzstadt des ganzen Kaiserstaates in Wien hat sich die Bürgerschaft, Studenten und der Pöbel zusammengerottet, die kaiserliche Burg – Habsburger Asyl –

Ministerialämter, das k.k. Zeughaus, Militärkasernen sammt den übrigen Staatsämtern bestürmt.

Bei diesem grausamen, hartnäckigen Kampfe wurden wohl die Rebellen oder Insurgenten besiegt, vom Kaiser selbst die Gleichstellung oder Gleichberechtigung aller Völker, d. i. Constitution erlassen, als auch Standrecht publiziert.

Von den Insurgenten oder Empörern sind sehr viele standrechtmäßig ums Leben gebracht worden, der Bürgermeister als ihr Anführer Namens Messenhauser wurde erschossen, Studenten wurden verhaftet, der verdienten Strafe unterzogen, und viele sind in ihre Heimath entwichen.

Ein kais. Minister Graf Latour ist in der kaiserlichen Hofburg von Rebellen ergriffen und ermordet worden, die anderen Minister haben auf ihr Amt verzichtet und Wien verlassen.

Seine Majestät Kaiser Ferdinand I. sammt seinem Hofpersonale sind von Wien nach Ollmütz in Mähren übersiedelt, haben über ein Jahr dort residiert.

In Ungarn ist die Revolution wegen dem Adel entstanden, weil dort 350 Quadrat Meilen in einer Hand Fürst Paul Esterhazy, 200 Quadrat Meilen in Händen von zehn anderen Familien, 200 Quadrat Meilen im Besitze des hohen Klerus, dann die Güter der übrigen 590 Großgrundbesitzer-Adels Herrschaften, der königlichen Familien und Staatgüter sich befinden.

Seite 178:

Die Revolution in Ungarn ist unter dem Ober Commando des Ludwig Kassuth geführt worden, er hat das kaiserliche österreichische Papiergeld aus dem Kurse gesetzt, vernichtet und anderes Papiergeld auf seinen Namen machen lassen, aber diese Verwegenheit hat nicht lange gedauert.

Ein zweites Commando unter Görgai war nur kurze Zeit, aber zuletzt war Garibaldi dort, und die Rebellen oder Insurgenten wurden von Zeit zu Zeit an Mannschaft immer stärker, Anfang März 1848 bis Ende 1849 wo zuletzt der Kaiser von Rußland Hilfstruppen gegen die Insurgenten befördern ließ, dann hat erst Ungarn einen Ausgleich annehmen müssen.

In dem Königreich Böhmen besonders in der Hauptstadt Prag war es auch schlimm mit den Insurgenten, weil aber Fürst Windischgrätz k.k. Feldmarschall Leutnant die Stadt mit Militär stark belagert hat, so ist nach den Barikadentagen 14., 15., 16. und 17. Juni 1848 ein Aufstand erzielt worden, aber unter gesicherten Bedingungen.

Seite 179:

In dieser Zeit nach dem Ausbruche der Revolution im Monath März 1848 wurde von seiner Majestät Kaiser Ferdinand I. die Constituion allergnädigst verliehen.

Gemäß dieser ist das Unterthansland an die Adligen, Herrschaften, Geistlichen, Städtischen Magestrate, Stiftungen und andere Korporationen aufgelöst, statt diesen eine Gleichstellung und Gleichberechtigung aller Völker in den k.k. österreichischen Staaten, hohen niederen Standes, aller Sprachen und Glaubensgenossen, in Städten und Landgemeinden – Dörfern – festgesetzt, damit alle als Staatsbürger gleiche Rechte genießen sollen.

Dieses war eine große Veränderung und Umstellung in der Regierung und Adelherrschaft. Da ist es unter den Leuten sehr verwirrt hergegangen, kein Mensch war der Herrschaft gehorsam, kein Mensch hat Roboth verrichtet, sondern der Herrschaft noch anderen Berechtigten das Mindeste gegeben noch bezahlt, deßwegen und Glaubensfreiheit sind hie und da verschiedene Streitigkeiten und Reibungen vorgekommen, auch war freie Presse, wo verschiedene falsche Schriften, Humoristische Zeitschriften u.s.w. unter das gemeine Publikum gekommen, demselben wegen Sittlichkeit zum Nachtheile war. Damit aber im gegenseitigen Umgange mit Menschen in allen Ständen Frieden, Ruhe und Eintracht herrschen möchte, so wurde gemäß eines k.k. Hofdekrets bewilligt, daß in großen und kleinen Städten als auch in anderen Ortschaften zum Schutze gegen allen Unfug und Zwietracht die Nationa Garde errichtet werden dürfe.

Diese Mannschaft wurde aus dem Civil gebildet, mit Waffen versehen, dazu geeigneter Montour bekleidet, die Comandierenden wie beim Militär, welche aus ihrer Mitte gewählt wurden, besonders pensionierte Offiziere oder Real-Invaliden.

Seite 180:

Im Jahre 1845 ist in den k.k. österreichischen Staaten die erste Eisenbahn im Betriebe mit Dampfkraft von Wien bis Brün, unter dem Namen – Kaiser Ferdinand-Nordbahn im Bauer vollendet und eröffnet worden.

In demselben Jahre ist gemäß k.k. Verordnung beim Militär die Dienstzeit von Vierzehn Jahren bei der Linie und drey Jahre bei der Landwehr, - auf acht Jahre bei der Linie, und zwey Jahre bei der Landwehr festgesetzt worden.

Anno 1845 wurden die Unterthanen auf der Herrschaft Oppotschno mit Roboth und anderen verschiedenen Lasten übermäßig geplagt, das war die Ursache, daß die Unterthanen unfolgsam und stutzig wurden, weil von Jahr zu Jahr immer schlimmer war.

Am 8. Mai 1845 ist die k.k. Kreisamtliche Comission von Königgrätz auf die Herrschaft Oppotschno gekommen, und in der Gemeinde Batschetin wegen Weigerung verhandelt, wie schon auf Seite ... (keine Zahl vorhanden) zu sehen ist.

Am 21. August 1845 ist die Staats Eisenbahn von Prag nach Ollmütz eröffnet worden.

Seite 181:

Anno 1845 den 12. November wurden die Insassen von Pläßnitz und Schödewy zur Wahl eines Vorgesetzten oder Richters zum Ig. Morawetz Nr. 6 in Pläßnitz – Schänker beruffen.

Diese Wahl wurde unter Vorsitz des ältesten Geschworenen Johann Georg Dörner Nr. 51 in Schödewy vorgenommen, wo nach einer Mündlichen Berathung fast einstimmig Ludwig Weber, Müller Nr. 43 in Pläßnitz als Richter oder Vorgesetzter der Gemeinde gewählt, dann 15. d. M. vom höflichen Oberamte in Oppotschno anerkannt und nach Ablegung des Diensteides bestätigt worden ist, in dieser Stellung oder Amte er bis Monath August 1850 fungirt.

Anno 1845 und 1846 waren zwey gute Jahre, das Getreide und die meisten Nahrungsprodukte in niedrigem Preise, die Weberey ging gut, die Geschäfte in blühendem Absatz, aber mit Roboth und anderen Verpflichtungen wurden die Unterthanen strenge verhalten.

Im Jahre 1847 war Mißwachs, die Weberey hat gestokt, es war nichts zu verdienen, das Getreide und alle anderen Nahrungsprodukte war theuer, da war unter den Leuten niedrigen Standes Hunger und Noth.

Ein Strich Weizen für 36 fl – Korn 28 fl – Gerste 24 fl – Haber 16 fl – Erdäpfel 8 fl. Ein Zentner Hau für 3 fl 20 kr.

Ein Mandel Kornstroh von 8 – 9 fl, Haberstroh 5 fl.

Im Jahre 1848 als die Constitution publiziert war, so hat sich alles gleich geändert, nach der Getreide – Ernte wurden alle Nahrungsmittel ganz billig, bis auf den 3. bis 4. Theil im Preise herabgesetzt, der Roboth und alle anderen Verpflichtungen war aufgehoben, die Weberey und alle andern Geschäfte war ..... (weiter wahrscheinl. auf S. 176)

Seite 182:

Anno 1837 wurden zu der bevorstehenden Katastral Vermessung die nöthigen Vorarbeiten begonnen, die Fixpunkte auf den hohen Bergen aufgestellt, und Anno 1838 überall in den Ortschaften bei den Wohnungen, Wirtschaftsgebäude und Grundstücken alles wegen Gebränzung in Ordnung gebracht.

Anno 1839 im Monath Juny hat Joseph Bauer Nr. 44 in Schödewy auf den Richterdienst verzichtet, und Andreas Vogel Nr. 22 in Plaßnitz hat mit Sehnsucht diesen Dienst übernommen, welches ihn zu seinem eigenen Schaden gewesen ist.

Im Jahr 1845 im Sommer wurde er schon krank, ist im Spital zu Oppotschno einige Wochen vom Hr. Dr. Schuherky mit aller Bereitwilligkeit und Sorge behandelt worden, weil aber diese Krankheit unheilbar war, ist er aus dem Spital im November entlassen worden und in seiner Behausung gestorben, und seine Wirtschaft kam in Verfall, wurde verkauft.

Im Jahre 1840 sind in der Gemeinde Plaßnitz und Schödewy alle Grundstücke aller Kathegorien zum Behufe der Grundsteuer Regulierung für den stabilen Kataster von den k.k. Geometern ganz genau aufgenommen und auf der Mappe aufgenommen und gezeichnet worden.

Diese Vermessung hat von 23. Juli bis Ende August gedauert.

Der Geometer war Namens Herr Johann Vegtel, der Adjutant Hr. Josef Kunz.

Seite 183:

Im Jahre 1842 war ein trockener Sommer, wo das Getreide am Felde brändig wurde, wenig Heu, Grummet und Erdäpfel, wenig Obst, weil im Frühjahre die Blüthen vom Frost und Kälte beschädigt war – Brunnen und Bäche versiegten, es war große Wassernoht, in vielen Ortschaften war große Noth um Wasser zum Hausbedarf.

Wegen Mangel an Wasser entstand hie und da im Lande eine Viehkrankheit, deßwegen waren Viehmärkte und anderer Verkehr mit Rindvieh streng verboten.

Eine geringe Getreide-Ernte, es wurde viel Getreide aus anderen Provinzen zugeführt.

Zu Prag auf der Mettau soll das Wasser seit 50 Jahren am niedrigsten gewesen sein.

Im nächstfolgenden Jahre 1843 war ein milder Winter, wenig Schnee, den 24. Februar trocken und warm, daß Vormittag – Winterkorn, und Nachmittag – Sommerkorn gesät wurde, beides gut gerathen. Dann im Herbst waren viele Sturmwinde, welche von Wohngebäuden und anderen Baulichkeiten das Dach sammt Dachstuhl stark beschädigt haben, und in Wäldern viele, die längsten und schönsten Bäume gebrochen und entwurzelt.

Im Jahre 1844 bis Mitte Februar war wenig Schnee, aber stark gefroren, dann kam sehr viel Schnee, viele Winde und viel Kälte und hat lange gedauert, das Frühjahr kam spät, öfters Regenwetter, welches die Bestellung der Felder zur Frühjahrssaat verhinderte, wo Ende Mai, Anfang Juny erst hier im Gebirge gesät wurde.

Dann Sommers sehr naß sammt dem Herbst, Heu wurde schlecht gefechelt, die Getreide Ernte – Haber – im Oktober und November.

Seite 184:

Das Jahr 1830 war ein reich gesegnetes Jahr, aber den ganzen Winter hindurch viel Schnee, welcher vom Winde in große Haufen zusammen gestöbert, sogar den Verkehr aus einer Ortschaft in die andere unmöglich gemacht hat.

Im folgenden Jahre 1831 war es faßt wieder dasselbe. Im Sommer ist die Colera-Krankheit in Pohlen ausgebrochen, in Preusischen Provinzen stark gehaust, wo 3 Monath lang die Gränze gegen die Grafschaft Glatz von k.k. österreichischen Militär streng bewacht war.

In Pohlen war großer Aufstand – Revolution, denn das Pohnische Volk wollte wieder ihren eigenen König haben, wurden von Seite Frankreich stark unterstützt.

Anno 1832 war im Winter wenig Schnee, dann am 1. März sind manche Leute aus einem Dorfe in das andere barfuß gegangen, dann im Frühjahre viel Schnee, große Kälte, hat nicht lange gedauert, es war eine gesegnete Ernte.

Anno 1833 war ein sehr nasser Sommer, das Heu ist auf den Wiesen halb verfault, Korn stehend und abgehauen so sehr gewachsen, das die Ähren grün waren, den Haber im Monath September und Oktober erst gar schlecht und verdorben geerntet.

Im Jahre 1834 wurden die ersten Anstalten gemacht, daß in Oppotschno ein Krankenspital für die armen obdachlosen Personen von der ganzen Herrschaft Oppotschno im Erkrankungs Falle eine Unterkunft, Pflege und ärztliche Behandlung genießen möchten.

Fr. Dr. Alois Skutzersky, Med. Doctor und Herrschaftsarzt hat den Wirkungsplan verfaßt, welcher von der höchsten Landesbehörde, d. i. k.k. Landesgubernium in Prag bestätigt und bewilligt wurde.

Dann selber dem Fürsten Collorado Mannsfeld vorgelegt, welcher diesen Vorschlag als eine Wohlthat anerkannte und zur Gründung dessen einen Geldbetrag von 1000 fl (Ein Tausend Gulden) Conv.

Währung als Beisteuer verwendet hat.

Von den Gemeinden ist auch zu dieser Anstalt viel gegeben worden.

Auch sind zu diesem Zwecke im Wohlthatsinne Theater Vorstellungen u.s.w. ausgeführt, und der Erlös dazu verwendet worden.

Seite 185:

Nach Rechnungsausweis von M. D. Fr. Alois Skuhersky in Oppotschno am 6. März 1845 bestand das Kapital schon in einem Betrag von Sechs Tausend Fünfzig Gulden 43 kr in Conventions Münze, d. i. 6050 fl 43 kr im C. M.

Zur Unterkunft, Pflege und Behandlung der Kranken war in Oppotschno eine Wohnung gepachtet, welche in dieser Eigenschaft bis zum Jahre 1865 währte, wo die gegenwärtige neue Kranken-Anstalt sammt Spital sammt aller Erfordernissen hergestellt war, da ist M. D. Skuhersky gestorben.

Nach dessen Tode wurde Herr Ignatz Teiner, aus Pollom gebürtig – Doctor der Medizin und Chirurgie, Geburts-Helfer, beeideter Augenarzt u.u. als auch fürtlich Collorado Mannsfeld'scher Herrschafts Arzt von der höchsten k.k. Landes-Behörde zur Ober-Verwaltung der Kranken-Anstalt in Oppotschno angestellt.

Von der Zeit an ist selbe zu Einer öffentlichen, landesüblichen Kranken Anstalt erhoben worden.

